

## ÄRZTE UND LEHRER FÜR PRÄVENTION

„Man bekommt durch die Arbeit mit den Kindern sehr viel zurück“

## VERBUNDPROJEKT

Prognose bei Familiärem Darmkrebs verbessern

## FORTBILDUNG ARZTFACHHELFERIN

Krafttraining für die „rechte Hand“

## INTERNET-DISKUSSION

Zukunft des Sozialstaats: Jetzt sind die Bürger gefragt

## SCHULE UND GESUNDHEIT



**AiP: Approbation  
rechtzeitig bean-  
tragen!**

**Seite 13**



## Gewichtige Stimme der Verbände

Es ist noch gar nicht so lange her, da wurde von Seiten des Gesetzgebers in der Gesundheitspolitik vollmundig die „Vorfahrt für die Selbstverwaltung“ proklamiert. Die Umsetzung des Gesundheitsreformgesetzes 2000 lässt aber genau das Gegenteil befürchten. Der Einfluss der Kassenärztlichen Vereinigungen und der selbstverwalteten Ärzteschaft wird massiv geschwächt und der Ärzteschaft in politisch bedeutenden Gremien nicht mehr als eine Rolle am Katzentisch zugestanden. Gehemmt durch zahlreiche unsinnige gesetzliche Vorgaben wird es immer schwieriger, die ärztlichen Interessen in der politischen Landschaft erfolgreich zu vertreten.

Überdeutlich wird dies am Beispiel des einzurichtenden „Koordinierungsausschusses“ nach § 137e. Dieser Ausschuss soll auf der Grundlage evidenzbasierter Leitlinien die Kriterien für eine zweckmäßige und wirtschaftliche Leistungserbringung für mindestens zehn Krankheiten pro Jahr beschließen. Mit einer deutlichen Unterrepräsentanz der Ärzte in diesem Gremium können dort Leitlinien gegen das Votum der Ärzteschaft beschlossen werden, was aus meiner Sicht ganz gravierende Folgen für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung haben wird. Ich halte dies für eine ganz gefährliche Entwicklung und kann nur hoffen, dass die Ärzteschaft bei der Konstituierung dieses Ausschusses, die immerhin einvernehmlich erfolgen muss, noch das Schlimmste verhüten kann.

Je mehr die ärztliche Selbstverwaltung in ihrem Einfluss beschnitten wird, desto wichtiger wird die Rolle der freien ärztlichen Verbände, die ohne staatliche Reglementierung in die gesundheitspolitische Diskussion eingreifen können. Insbesondere der Marburger Bund als gewerkschaftliche Vertretung der Krankenhausärzte und der Hartmannbund haben als große Verbände in den vergangenen Jahrzehnten die ärztlichen Interessen mit großem Erfolg vertreten. Dabei kann der Hartmannbund in diesem Monat auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken, das mit einem großen Festakt in der Gründungsstadt Leipzig gefeiert werden wird.

Ärztinnen und Ärzte müssen sich auch weiterhin zu Wort melden und ihren Einfluss geltend machen, sei es als engagierte Mitstreiter in der Selbstverwaltung oder als Mitglieder in „ihrem“ Verband. Wir dürfen die Gesundheitspolitik und damit die Gestaltung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung nicht Kassenbossen und Verbraucherverbänden überlassen, sondern vielmehr weiter unsere Sachkompetenz und unser Wissen um die Bedürfnisse der Patienten in die politische Diskussion einbringen.



Dr. Ingo Flenker,  
Präsident der ÄKWL

#### Projekt Schule und Gesundheit

„Man bekommt durch die Arbeit mit den Kindern sehr viel zurück“ 7

#### Verbundprojekt

Prognose bei Familiärem Darmkrebs verbessern 11

#### Arztrecht

Ausübung der Heilkunde ohne Approbation 13

#### Fortbildung Arztfachhelferin

Krafttraining für die „rechte Hand“ 13

#### Internet-Diskussion

Die Zukunft des Sozialstaats: Jetzt sind die Bürger gefragt 14

#### Elektronisches Praxisschild

Bitte etwas Geduld 14

#### Magazin

Informationen aktuell 4

Persönliches 16

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 19

Fortbildung in den Verwaltungsbezirken 42

Bekanntmachungen der ÄKWL 17

Bekanntmachungen der KVWL 38

Impressum 17



**Einladung**

**9. Suchtmedizinischer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin (vormals DGGS e. V.)**

Münster/Westfalen  
im Schloss Münster

3. bis 5. November 2000

**Themen:**

Entwicklung der Rechtsprechung bei Suchtkranken, Internet-Sucht, Kosten und Rentabilität der Opiatsubstitution, Abhängige Helfer, Drogenforschung und Drogenpolitik, Borderline-Störung und Sucht, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Abhängigkeitsrisiko hyperkinetischer Kinder, Tabakabhängigkeit, Komorbidität Suchtkranker, Differenzierte Substitutionstherapie, Alkoholsucht – kontrolliertes Trinken – Motivationstherapie, Balintgruppe für substituierende Ärzte, Seminar für Arzthelferinnen

**Anfragen und Programmanforderung an den Kongressleiter:**

Dr. med. J. Zerdick, Keplerstraße 8, 30165 Hannover, Tel. 05 11/380-44 78 (15 – 16 Uhr), Fax: 05 11/380-43 94, E-Mail: zerdick@dgsuchtmedizin.de

**Schirmherrschaft:**

Dr. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Vorsitzender des Ausschusses Sucht und Drogen der Bundesärztekammer

**NEUER STUDIENGANG  
BEGINNT IM OKTOBER**

**Betriebswirtschaft für die medizinische Praxis**

Am 27. Oktober 2000 beginnt der mittlerweile vierte berufsbegleitende Kompaktstudiengang „Betriebswirtschaft für die medizinische Praxis“, der über vier Semester in Unterrichtsblöcken von der For-Med GmbH in Bayreuth angeboten wird.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der: For-Med GmbH, Sternalerring 58, 95447 Bayreuth, Tel. 09 21/306 05, Fax 09 21/306 15, E-Mail: info@for-med.de, Internet: www.for-med.de.

**ZUM ZEHNTEN MAL**

**Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium in Halle**

Vom 12. – 14. März 2001 findet in Halle/Saale zum zehnten Mal ein Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium statt. Ziel des Kolloquiums ist es, über neueste Forschungsergebnisse zu informieren und deren Umsetzbarkeit in die rehabilitative Praxis zu diskutieren. Aktuelle Forschungsrichtungen und -strömungen sollen

aufgezeigt und mit der Auswahl der Schwerpunktthemen auch die Forschung angeregt werden. Das zehnjährige Jubiläum ist Anlass, den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis auf Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen. Die Tagungsgebühr beträgt 80,- DM.

Anmeldungen nehmen Frau Balázs; Frau Börner oder Frau Reusing entgegen: VDR, Eysseneckstr. 55, 60322 Frankfurt a. M., Tel. 0 69/15 22-407, Fax: 0 69/15 22-259, E-Mail: irma.balaz@vdr.de.

**YAVIVO**

**Meldebogen für Arzneimittel-Nebenwirkungen im Internet**

Seit kurzem bietet der Internet-Dienst Yavivo seinen Nutzern einen Meldebogen für Arzneimittel-Nebenwirkungen an. Mit Hilfe des Meldebogens spüren Prof. Jürgen C. Frölich und sein Team von der Medizinischen

Hochschule Hannover den möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten nach.

Durch unerwünschte Arzneimittel-Nebenwirkungen sterben in Deutschland nach Angaben von Yavivo schätzungsweise 25.000 Menschen und es kommt zu ca. 500.000 schweren arzneimittelbedingten Zwischenfällen. Um dem entgegen zu wirken, ist der Meldebogen entwickelt worden, der unter [www.yavivo.de](http://www.yavivo.de) abrufbar ist.

**ULTRASCHALLGERÄTE GESUCHT**

**Hilfe für Eritrea**

Für Krankenhäuser in Eritrea sucht das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gut erhaltene Ultraschallgeräte, möglichst mit Vaginalsonde, CTG-Geräte, Laparoskopie-Instrumentarium und Zubehör. Darüber hinaus werden in dem afrikanischen Land Basisversorgungsgüter wie essenzielle Medikamente, medizinische Verbrauchsgüter sowie Heil- und Hilfsmittel benötigt.

Die angespannte politische Lage macht es Eritrea unmöglich, die oben genannten Geräte in ausreichendem Maße zu beschaffen. Eine detaillierte Bedarfsliste des eritreischen Gesundheitsministeriums liegt dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke vor und kann bei Dr. med. Christoph Zern abgefragt werden. Kontaktadresse: Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienig-Weg 4, 58313 Herdecke, Tel. 0 23 30/62-34 56, Fax: 0 23 30/62-40 41.

**MÜNSTER**

**Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht tagt**

Vom 8. bis 9. September 2000 findet im Dorint-Hotel Münster die 2.

Herbsttagung und außerordentliche Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein statt. Informationen zum Programm gibt es unter Tel. 02 28/983 66 32, dort sind auch Anmeldungen zur Tagung möglich.



Westfalen-Lippe  
**Ärztekammer**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe sucht für die Bürgerinformation zum 01.11.2000

### eine Ärztin/einen Arzt

Wesentliche Aufgaben sind:

- Telefonische und schriftliche Beantwortung von Bürgeranfragen
- Erklärung von Therapiemöglichkeiten
- Recherche im Internet zu medizinischen Fragestellungen
- Kontinuierliche Pflege und Ausbau der Informationsdatenbank

Es erwartet Sie eine vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeit, die neben der fachlichen Qualifikation ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten erfordert. Teamfähigkeit sowie EDV-Kenntnisse setzen wir voraus. Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach BAT II a sowie die im Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Stelle ist zunächst als Schwangerschaftsvertretung befristet. Ggf. ist eine Teilzeittätigkeit möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 30. September 2000 an die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster.

## MUSIKPROJEKT

### Ärzte singen gegen Bluthochdruck und Diabetes

Bereits 1999 waren die singenden Ärztinnen und Ärzte Stargäste bei der Eröffnungsgala der Medica in Düsseldorf, jetzt standen 78 Ärzte als Sänger und Musiker – auch aus Westfalen-Lippe – in einem Tonstudio am Starnberger See und nahmen eine CD auf: Zusammen mit Sänger Marty Wynton spielten die Mediziner den Paul-Young-Klassiker „Hope in a hopeless world“ neu ein. Ziel des ungewöhnlichen Engagements der approbierten Musiker: Auf neue Art das Bewusstsein für die gefährliche Kombination von Diabetes und Bluthochdruck schärfen.

Im September/Oktober 2000 soll die CD auf den Markt kommen, der Erlös aus dem Verkauf fließt zum Teil in die Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“. Diese Stiftung unterstützt Forschungsvorhaben, therapiebegleitende Maßnahmen und trägt dazu bei, diabeteskranken Menschen und deren Familienangehörige über die Krankheit aufzuklären.

Vor und nach den Musikaufnahmen waren die „rockenden“ Ärzte Teilnehmer einer Fortbildungsveranstaltung, die sich vor allem an niedergelassene Allgemeinärzte richtete. Eine gute Verbindung, waren die Veranstalter zufrieden: Mit der Kombination von Musik und medizinischer Fortbildung habe man die Mediziner offensichtlich bei ihrer Leidenschaft gepackt.



AKADEMIE  
FÜR ÄRZTLICHES  
MANAGEMENT

### Eröffnung der Akademie für ärztliches Management

29.11.2000, 15.00 – 18.00 Uhr, Dortmund, Ärztehaus, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6

Auftaktthema im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung:

### „DRG – Meilensteine in der Krankenhausfinanzierung?“

#### Programmablauf

- 15.00 Uhr Eröffnung der Akademie für ärztliches Management durch den Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. med. Ingo Flenker
- 15.15 Uhr Grußwort der Staatssekretärin des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen, Cornelia Prüfer-Storcks
- 15.30 Uhr Einführung „Was bringen uns die DRG?“, Bernd Seguin, Norddeutscher Rundfunk
- 15.35 Uhr DRG aus Sicht des Gesetzgebers, Cornelia Prüfer-Storcks, Staatssekretärin im Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
- 15.50 Uhr DRG aus Sicht der Ärzteschaft, Dr.med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 16.30 Uhr DRG aus Sicht der Krankenhäuser, Dr. rer. pol. Rudolf Kösters, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
- 16.45 Uhr DRG aus Sicht der Krankenkassen, Ulrich Neumann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Sozialleistungsträger im Ruhrbezirk
- 17.00 Uhr Abschlussdiskussion

#### Moderation:

Bernd Seguin, Norddeutscher Rundfunk

#### Teilnehmergebühr:

DM 75,- (Arbeitslose: DM 50,-)

**Auskunft:** Tel.: 02 51/929-22 11

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliches Management, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeowl.de

**BUNDESVERBAND SUCHT PARTNER**

**Vorsorgeuntersuchungen für Beschäftigte in der Landwirtschaft**

Im Zuständigkeitsbereich der landwirtschaftlichen Unfallversicherung müssen Arbeitgeber bei besonderer Gesundheitsgefährdung für die Be-

schäftigten spezielle arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch einen ermächtigten Arzt veranlassen. Betriebs- und Arbeitsmediziner, die an einer solchen Ermächtigung zur Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen interessiert sind, können sich an den Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften

wenden. Dort liegen Informationen und Antragsunterlagen bereit: Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Hauptstelle für Sicherheit und Gesundheitsschutz, Weißensteinstraße 70/72, 34131 Kassel, Tel. 05 61/93 59-0, Fax 05 61/93 59-422.

**WASSERSYSTEME REGELMÄSSIG ÜBERWACHEN**

**Krankenhaushygieniker warnen vor Legionellen**

Auf die Gefahren durch Legionellen-Infektionen weisen die Krankenhaushygieniker der Universitätskliniken in NRW hin. Demnach ist in Deutschland jährlich mit 6000 bis 10.000 Legionellen-Pneumonien zu rechnen, die jedoch oft nicht erkannt werden, da die Krankheitszeichen sich nicht von denen anderer Pneumonien unterscheiden.

Legionellen vermehren sich bevorzugt in Warmwassersystemen, vor allem in großen Gebäuden wie Krankenhäusern, Heimen und Hotels. Als typische Risiko-Anlage gelten Kli-

maanlagen, Badebecken, Whirlpools, aber auch Duschen, Dentaleinheiten und Einrichtungen zur Hydrotherapie.

Die Krankenhaushygieniker raten dringend, die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts sowie die technischen Regeln entsprechend DVGW W 552 zu beachten und die Wassersysteme regelmäßig zu überwachen. In Abhängigkeit von der Immunitätslage der Gefährdeten seien Abschirmungsmaßnahmen bereits bei sehr geringen Keimbelastungen erforderlich.

Ansprechpartner für die Gruppe der Krankenhaushygieniker an den Universitätskliniken in NRW ist PD Dr. Walter Popp, Universitätsklinik Essen, Hufelandstraße 55, 45122 Essen, Tel. 02 01/723-45 77, E-Mail: walter.popp@uni-essen.de.

**EDUARD-SPRANGER-BERUFSSKOLLEG**

**Fortbildung zur Arztfachhelferin absolviert**

24 Arzthelferinnen haben jetzt die zweijährige Fortbildung zur Arztfachhelferin am Eduard-Spranger-Berufskolleg in Gelsenkirchen erfolgreich absolviert. Das Bildungsangebot, so das Eduard-Spranger-Kolleg, werde weit über die Emscher-Lippe-Region hinaus angenommen, wie die Herkunft der Absolventinnen zeige.

Für die voraussichtlich im Februar 2001 in Soest beginnende nächste Fortbildung sind noch Anmeldungen möglich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Tel. 02 51/929-22 51, -22 52, -22 53, -22 54.

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

einige von Ihnen erreicht das Westfälische Ärzteblatt und das Deutsche Ärzteblatt gleich in doppelter Ausführung – sei es, weil in einer Gemeinschaftspraxis mehrere Exemplare vorhanden sind, sei es durch den Partner, der im gleichen Haushalt ebenfalls ein Ärzteblatt bekommt. Sollten auch Sie zu diesen Doppelbeziehern gehören, bitten wir Sie mit diesem Aufruf zu prüfen, ob nicht auch ein Exemplar des Ärzteblatts ausreicht. Dies spart Kosten und dient zudem der Umwelt.

Wenn Sie Mehrfach-Bezieher sind und damit einverstanden sind, sich eine Ausgabe des Westfälischen Ärzteblatts und/oder des Deutschen Ärzteblatts zu teilen, genügt eine kurze Mitteilung an die

**Ärztekammer Westfalen-Lippe, Meldeabteilung, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster, Tel. 02 51/929-25 01/-25 02, Fax 02 51/929-24 49, E-Mail: meldeabteilung@aekwl.de**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktionsausschuss

  
Dr. Ingo Flenker

  
Dr. Wolfgang Aubke

# „Man bekommt durch die Arbeit mit den Kindern sehr viel zurück“

Morgens um halb elf zieht ein Duft durch die Schulflure, der einem das Wasser im Mund zusammen laufen lässt. Drei Schulklassen tummeln sich in den Küchen der Realschule Lohfeld in Bad Salzungen, putzen, schneiden, kochen und brutzeln, was Töpfe und Pfannen hergeben – und das alles unter ärztlicher Anleitung. Denn zwei Ärztinnen und ein Arzt behalten zusammen mit drei Lehrerinnen im Küchen-Chaos den Überblick und sorgen dafür, dass der Lernstoff an diesem Tag Spaß macht und wirklich jedem schmeckt: „Gesunde Ernährung“ ist das einzige Thema auf dem Stundenplan, der an diesem Freitag ganz für die Projektarbeit „Schule und Gesundheit“ reserviert ist. Gesundes Frühstück, gesunde Snacks und gesunde Säfte sind die drei Lernstationen überschrieben, die die Fünftklässler nacheinander absolvieren.

**A**rzt oder Koch? Für Afif Hamoda ist selbstverständlich, dass er nicht nur als Arzt auftritt, sondern genauso tatkräftig Hilfestellung beim Gemüseschnippeln und Quarkrühren gibt. „Fragen nach der Gesundheit sind in der fünften Klasse nun mal eigentlich kein Thema“, räumt der Internist ein, während er in der Küchenstation „Gesundes Frühstück und Pausenbrot“ nach dem Rechten sieht. Mit drögen medizinischen Vorträgen würde er seine Realschüler nur langweilen und abschrecken, keinesfalls aber zu gesundheitsförderndem Verhalten motivieren.

„Schule und Gesundheit“ schlägt deshalb gleich zwei Fliegen mit einer



Nach der Theorie die Praxis: Das Verkosten der „gesunden Rezepte“ schließt den Projekttag zum Thema Ernährung ab. Fotos: Dercks



Saft muss nicht immer aus der Tüte kommen: Fruchtsaft selbst herstellen gehört zum Schulprojekt.

Klappe, findet Hamoda: Zum einen lässt sich, weil Ärzte, Lehrer und Schüler über mehrere Jahre zusammen bleiben und verschiedene Themenkreise durcharbeiten, kontinuierlich gesunde Lebensweise vermitteln. Zum anderen können in dieser Zeit „die Kinder Vertrauen zum Arzt fassen“. Denn auch Ärztinnen und Ärzte sind für die Elf- und Zwölfjährigen sonst eigentlich kein Thema.

So jedoch ist der Internist ein gefragter Mann, als die Klasse mit Lehrerin Astrid Frühwald kurz die unerlässliche Theorie eines gesunden Frühstücks mit Milchpro-

dukten, Vollkornbrot und Obst durchgeht. „Es ist gut, dass die Kinder hier mit dem Arzt zusammen sind und ihn alles fragen können“, erzählt Lehrerin Astrid Frühwald. Natürlich könnte die Pädagogin ein Thema wie „gesunde Ernährung“ auch

auch allein aufarbeiten. „Aber die Ärztinnen und Ärzte sind in der Schule für die Kinder eine andere Autorität als wir.“ So ergänzen sich Mediziner und Pädagoge – eine Gruppe aufgeregt herum-

wuselnder Fünftklässler im Zaum zu halten kann schließlich auch für einen im Praxisalltag an Stress gewöhnten Arzt zum Abenteuer werden.

„Fragen nach der Gesundheit sind in der fünften Klasse eigentlich kein Thema.“

**„Schule und Gesundheit“ in Kürze**

Das Projekt „Schule und Gesundheit“ bringt Ärzte und Lehrer zusammen, um in der Schule Gesundheitsförderung in Unterrichtseinheiten und Projekttagen zu realisieren. Rund 30 Arzt-Lehrer-Teams arbeiten derzeit zusammen, um mit Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen die Themen Bewegung, Ernährung, Haut/Umwelt, Sucht und Heranwachsen zu behandeln. Im Idealfall bleiben Ärzte, Lehrer und Schüler dabei über mehrere Jahre kontinuierlich zusammen.

Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe kooperieren als Träger des Projekts mit der Medusana Stiftung gGmbH, finanzielle Unterstützung erhält „Schule und Gesundheit“ auch von der Johnson & Johnson Medical.

Ärztinnen und Ärzte, die bei „Schule und Gesundheit“ mitarbeiten wollen, müssen ebenso wie die Lehrerinnen und Lehrer eine Teilnahmevereinbarung unterzeichnen, die auch die Aufgaben des Arzt-Lehrer-Teams beschreibt: So sollen sich die Teams auf die Ausrichtung eines einführenden Elternabends vorbereiten, später stehen dann pro Schuljahr entweder drei Projektstage oder vier Doppelstunden Unterricht und ein Projekttag an. Die Projektteilnehmer unterstützen außerdem die Begleitforschung und nehmen im Sinne der Qualitätssicherung an Fortbildungsveranstaltungen teil. Team-Mitglieder können für die Unterrichts- und Projektarbeit eine Aufwandsentschädigung erhalten. Geplant ist, neuen Teams in Zukunft mit einem Praxishandbuch bereits erfolgreich erprobte Konzepte für Unterricht und Projekttag vorzustellen.

**Wie können interessierte Ärztinnen und Ärzte Partner finden?**

Die Kassenärztliche Vereinigung und die Medusana-Stiftung helfen Lehrern wie Ärzten bei der Partnersuche. Sie halten dazu das Informationsblatt „Ich mach mit“ bereit, mit dem praktische Fragen der Teilnahme am Projekt abgeklärt werden. Das Informationsblatt, aber natürlich auch persönliche Beratung zum Projekt Schule und Gesundheit gibt es bei der

KVWL-Kooperationsberatungsstelle  
Oberntorwall 4, 33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/12 39 90, Fax 05 21/521 62 09

oder bei der

Medusana-Stiftung gGmbH  
Hindenburgstraße 1 a, 32257 Bünde  
Tel. 0 52 23/18 83 20, Fax 0 52 23/170 46



Zweimal „Getränk Kunde“: Der Theorieteil an der Tafel dauert nur kurz, die ausführliche Praxis des Ausprobierens macht erkennbar Spaß.

Gegenüber der Schulküche hat Dr. Christiane Niehues einen Klassenraum zur Saftbar umfunktioniert. Dort herrscht schon seit einer Minute fast Ruhe: Zwei Dutzend Fünftklässler malen in ihrer Arbeitsmappe fleißig ein Bild mit den verschiedenen Geschmackszonen der menschlichen Zunge farbig aus. Geschmack schulen, Geschmackssensationen schaffen und eine kleine Warenkunde Fruchtsäfte hat sich die Gynäkologin vorgenommen – und weil das in der Umsetzung gleich anschließend mit viel Obst pressen, Mixen und vor allem ausgiebigem Probieren verbun-

den ist, schreckt die gar nicht so trockene Getränke-Theorie niemanden.

Für den Einsatz bei „Schule und Gesundheit“, erzählt Dr. Niehues, brauchte es keine lange Motivation. „Ich arbeite in einer Rehabilitationsklinik“, berichtet die Ärztin, „und die Arbeit in der Schule ist ein schöner Ausgleich zu dieser Tätigkeit.“ Hinzu komme, dass „Primärprävention zwar ein interessantes, aber völlig unterentwickeltes Gebiet an Schulen“ sei. „Aber wir sind doch alle dafür zuständig.“

Auch für Dr. Niehues Kollegen Afif Hamodu ist Prävention ein wichtiges Anliegen. „Je eher man bei den Kindern damit anfängt, desto besser ist es“, ist Hamodu, der selbst Familienvater ist, überzeugt.

Mit Lippenbekenntnissen ist es für die Ärzte in den Arzt-Lehrer-Teams jedoch nicht getan. Die Vorbereitung der Projektstage zusammen mit den Lehrerinnen kostet Zeit, und auch beim Projekttag in Bad Salzuflen ist es mit ein, zwei Stunden zwischendurch längst nicht getan. Während Dr. Niehues den Einsatz in der Realschule mit ihrer dienstfreien Zeit vereinbaren konnte, bleibt Afif Hamodus Praxis an diesem Vormittag geschlossen. „Finanziell sicherlich ein Verlust“, räumt der Arzt ein, lässt aber durchblicken, dass er keine Sekunde mit seiner Entscheidung gehardet hat. „Man bekommt durch die Arbeit mit den Kindern hier sehr viel zurück.“



Gesund und lecker, das passt gut zusammen: Einige Schüler machten schon am Projekttag einen „Nachkoch-Tag“ aus.

## „Schule und Gesundheit flächendeckend etablieren“

*Dr. Ulrike v. Campenhausen ist Vorstandsmitglied und Präventionsbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Mit dem Westfälischen Ärzteblatt sprach sie über „Schule und Gesundheit“*

**WÄB:** „Schule und Gesundheit“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, ist sogar mit dem Gesundheitspreis NRW ausgezeichnet worden. Welche Perspektiven sehen Sie für die kommenden Jahre für das Projekt?

**Dr. v. Campenhausen:** Der Trend ist eindeutig: Immer mehr Ärzte-Lehrer-Teams finden sich. Dabei ist die Phase der „spontanen“ Zusammenschlüsse nun wohl vorbei, es gilt, interessierten Einzelnen auf beiden Seiten Partner zu vermitteln und sie zusammen zu führen. Das erfordert ein hohes Maß an Koordinationsarbeit, zumal Westfalen-Lip-

pe eine vergleichsweise große Region ist. Unser Ziel muss sein, „Schule und Gesundheit“ flächendeckend zu etablieren.

**WÄB:** Jeder befürwortet lautstark Prävention, wenn es aber an die Übernahme der Kosten geht, wird es meist schnell ruhig. Wie sehen Sie die Chancen, die Finanzierung des Projekts auf mehr Schultern als jetzt zu verteilen?

**Dr. v. Campenhausen:** Da setze ich Hoffnungen auf die Gesundheitsreform 2000, die ja den Krankenkassen die Übernahme evaluierter Präventionsmaßnahmen ans Herz legt. „Schule und Gesundheit“ wird seit langem vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Evaluation begleitet, so dass die Voraussetzungen für eine Beteiligung der Krankenkassen in dieser Hinsicht gegeben wären. Gespräche

hierzu haben aber noch zu keinem Ergebnis geführt.

**WÄB:** Die Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern ist für viele Kolleginnen und Kollegen ungewohnt. Warum ist sie dennoch ein Gewinn für Ärztinnen und Ärzte?

**Dr. v. Campenhausen:** Prävention ist eine originär ärztliche Aufgabe, schon von daher dürften viele Kolleginnen und Kollegen motiviert zur Mitarbeit im Projekt sein. Meine Erfahrung ist, dass Ärzte, die sich bei „Schule und Gesundheit“ beteiligen,

in der Regel sehr zufrieden sind, weil sie neue Methoden, neue Umgangsformen, neue Aspekte in der eigenen Arbeit entdecken. Und nicht zuletzt: Die Arbeit im Projekt macht ganz einfach Spaß!



Dr. Ulrike v. Campenhausen

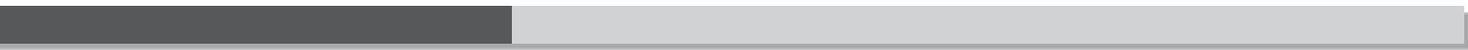
## „Ich esse doch zuhause immer schon gesunde Sachen“

Und die Kinder, um die sich alle Präventionsbemühungen drehen? Wer nicht auf das Feedback des Projekttags anhand von Schüler-Fragebögen warten mag, muss sich an der Küchenstation „Gesunde Snacks“ beim Verkosten der soeben gekochten Speisen umhören. „Ich esse doch zuhause immer schon gesunde Sachen“, erzählt Sarah voller Überzeugung, während sie das zusammen mit Ärztin Angela Balzer zubereitete Zucchini-Omelett und einen Vollkorn-Bio-Burger verdrückt.

Nachbarin Kathrin schmeckt der Gesundheits-Snack zwar sichtlich, aber die Sachen zuhause selber nachkochen? „Och jaaa“, kommt es sehr zögernd. An einem anderen Tisch wäre der gute Wille wohl da, „aber Mama macht eigentlich immer nur Tiefkühlpizza“. Helena hingegen schmiedet bereits Pläne für die Zeit nach

dem Projekttag: „Die Rezepte hier wären alle toll für eine Geburtstagsparty.“ Und Janina hat sogar schon vor dem Obstspießchen-Dessert zu-

sammen mit ihren Freundinnen Nägel mit Köpfen gemacht: „Wir haben uns schon verabredet, wann wir das hier alles nachkochen wollen.“ ●



# Prognose bei Familiärem Darmkrebs verbessern

Mehr als 50.000 Menschen erkranken in Deutschland jährlich an einem kolorektalen Karzinom (KRK). 5 – 10% aller KRK (jährlich etwa 2500 – 5000 Patienten) entstehen auf dem Boden eines autosomal-dominanten Erbganges. Hierfür sind im wesentlichen zwei Krankheitsbilder verantwortlich: Hereditäres Nicht-Polypöses Kolorektales Karzinom (HNPCC) ist für 5% aller KRK ausschlaggebend, während in 1% der Fälle eine Familiäre Adenomatöse Polyposis (FAP) zu Grunde liegt. Deutlich seltener sind das Peutz-Jeghers-Syndrom (PJS) und die Juvenile Polyposis Coli (JPC), die ebenfalls mit einem erhöhten Risiko kolorektaler und anderer Tumoren assoziiert sind. Das Verbundprojekt „Familiärer Darmkrebs“ soll nun neue Standards in Diagnostik, Therapie und Nachsorge familiärer Darmkrebsformen erarbeiten.

von Prof. Dr. Wolff-Helmut Schmiegel, Zentrum für familiären Darmkrebs, Bochum

Die besondere Bedeutung der Diagnose einer hereditären Form des KRK innerhalb einer Familie liegt in dem extrem hohen Tumorrisiko der Verwandten, die die Anlage ebenfalls geerbt haben.

Für Anlageträger besteht bei FAP ein 100%iges Dickdarmkrebsrisiko bis zum 40. Lebensjahr. Ein Dickdarmkrebs wird bei FAP im Mittel im Alter von 36 Jahren diagnostiziert. Bei Patienten nach Kolektomie treten in über 70% Polypen

des oberen Gastrointestinaltraktes auf. Die weitere Prognose wird hier durch die Entwicklung von Duodenal- und Papillenkarcinomen bestimmt. Das allgemeine Krebsrisiko bei HNPCC liegt bei etwa 90%. Das Dickdarmkrebsrisiko bei HNPCC beträgt etwa 80%, das Risiko für Endometriumkarzinome bei weiblichen Anlageträgern beträgt 40 – 60%. Beide Erkrankungen manifestieren sich im Mittel zwischen dem 40. und 45. Lebensjahr. Darüber hinaus treten auch Tumore der Eierstöcke, des Magens, des Dünndarmes, der ableitenden Harnwege und der Gallengänge gehäuft auf. Auch Tumoren des Gehirns und der Haut können im Rahmen von HNPCC auftreten. Durch

## Tabelle 1 Vorsorgeprogramm bei HNPCC

Ab dem 25. Lebensjahr (bzw. fünf Jahre vor dem Erstmanifestationsalter in der Familie) werden folgende jährlichen Vorsorgeuntersuchungen lebenslang empfohlen

- Körperliche Untersuchung, Anamnese
- Abdomensonographie
- Komplette Koloskopie
- Gynäkologische Untersuchung einschließlich transvaginaler Sonographie
- Urinzytologie
- ÖGD (bei familiär gehäuften Magenkarzinomen)

das sehr stark erhöhte Krebsrisiko ist die Prognose der Betroffenen ohne intensive Vorsorge, und damit Früherkennung von bösartigen Tumoren oder deren Vorstufen, fatal. Die besondere Bedeutung der Diagnose eines HNPCC liegt neben der engmaschigen Vorsorge für Risikopersonen in der le-

benslangen Nachsorge dieser Tumorpasienten, da das Risiko eines kolorektalen Zweittumors (70% nach zehn Jahren) gegenüber sporadischen Fällen deutlich erhöht ist.

### Vorsorge verbessert die Prognose deutlich

Dass eine entsprechende engmaschige Vorsorge von Risikopersonen von entscheidender Bedeutung ist, zeigen neueste Studien aus Finnland und den Niederlanden, Ländern mit traditionellen Krebsregistern, in denen durch regelmäßige Koloskopien das Risiko für kolorektale Karzinome um etwa 60% gesenkt werden konnte. Jedoch konnte durch die zwei- bis

dreijährigen Untersuchungsintervalle das Auftreten von KRK nicht vollständig verhindert werden. Als Schlussfolgerung muss festgehalten werden, dass eine strukturierte endoskopische Vorsorge die Prognose von Risikopersonen deutlich verbessert, aber dass zwei- bis dreijährige Untersuchungsintervalle bei HNPCC zu lang sind.

Von Bedeutung bei der endoskopischen Vorsorge ist auch das konsequente Durchführen von kompletten Koloskopien, da die Tumoren bevorzugt im rechtsseitigen Kolon auftreten. In Deutschland werden daher ab dem 25. Lebensjahr jährliche komplette Koloskopien für Risikopersonen empfohlen.

### Ist eine Prognoseverbesserung auch in Deutschland möglich?

In Deutschland besteht ein deutlicher Nachholbedarf im Vergleich zu den skandinavischen Ländern oder den Beneluxstaaten, in denen nationale Register für HNPCC-Familien seit Jahren bestehen und in denen molekulargenetische Diagnosesicherung und Vorsorgeprogramme etabliert sind. Eine notwendige engmaschige Vorsorge der Risikopersonen (Verwandte ersten Grades und deren Nachkommen) und die erweiterte Nachsorge bei Tumorpasienten wird in Deutschland bisher nicht flächendeckend entsprechend den Erfordernissen durchgeführt.

Das Verbundprojekt sieht vor, dass jeder, der an Darmkrebs erkrankt ist und befürchtet, eine erbliche Veranla-

**Tabelle 2  
Klinische HNPCC-Kriterien**

**Erweiterte Amsterdam-Kriterien**

(alle Kriterien müssen erfüllt sein)

1. **3** Familienangehörige mit histologisch gesichertem kolorektalem Karzinom oder einem Karzinom des Endometriums, Dünndarms Ovarien, Magen, Gallengang oder Urothels (Ureter/Nierenbecken), wobei ein Angehöriger mit den beiden anderen erstgradig verwandt sein muß. FAP muß ausgeschlossen sein.
2. **2** aufeinanderfolgende Generationen betroffen.
3. bei mindestens **1** Patienten Diagnose vor dem 50. Lebensjahr.

**Bethesda-Kriterien**

(ein Kriterium muß erfüllt sein)

Patienten, deren Tumoren auf genomische Instabilität untersucht werden sollten

- Patienten mit positiver Familienanamnese entsprechend den (erweiterten) Amsterdam-Kriterien
- Patienten mit synchronen oder metachronen Tumoren des HNPCC-Spektrums (s. Amsterdam-Kriterien)
- Patienten mit kolorektalem Karzinom und einem erstgradig Verwandten mit kolorektalem Karzinom und/oder HNPCC-assoziiierter Tumorerkrankung (einer davon vor dem 45. Lebensjahr) und/oder kolorektalem Adenom vor dem 40. Lebensjahr
- Patienten mit Kolon-/ oder Endometriumkarzinom vor dem 45. Lebensjahr
- Patienten mit Adenom vor dem 40. Lebensjahr

gung dafür zu tragen oder Ärzte die Betroffene betreuen, sich telefonisch mit einem der Zentren in Verbindung setzen kann. Das Angebot der ärztlichen Beratung gilt auch für Gesunde, in deren Familien gehäuft Dickdarmkrebs vorkommt. In einem interdisziplinären klinisch-humangenetischen Beratungsgespräch wird zunächst ge-

klärt, ob Anhalt für einen erblichen Dickdarmkrebs besteht und welche Möglichkeiten der Diagnostik zur Verfügung stehen.

Nach Einverständnis durch den Patienten wird dann nach angemessener Bedenkzeit die molekulargenetische Diagnostik durchgeführt.

Nach Vorliegen

des Testergebnisses wird der Patient über die Bedeutung für ihn und seine Familie noch einmal ausführlich beraten. Weiterhin wird bereits im Erstgespräch auf die Notwendigkeit eines engmaschigen Vorsorgeprogrammes hingewiesen und die einzelnen Untersuchungen erörtert (Tabelle 1). Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer psychologischen Betreuung.

Die Kosten der genetischen Beratung

und der molekulargenetischen Untersuchungen trägt bei HNPCC die Deutsche Krebshilfe. Die klinischen Vor- und Nachsorgeuntersuchungen sollen durch die unmittelbar behandelnden niedergelassenen Kollegen und Kliniken in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Zentrum durchgeführt werden. Hierzu werden die Untersuchungen des Vorsorgeprogrammes innerhalb des klinischen Beratungsgesprächs in Abhängigkeit von der jeweiligen Konstellation individuell festgelegt und dem Patienten und seinem behandelnden Ärzteteam als Vorsorgeplan ausgehändigt. Durch die sorgfältige Durchführung eines strukturierten Vorsorgeprogrammes wird erwartet, dass sich die Prognose dieser Hochrisikopersonen entscheidend verbessert.

Durch eine molekulargenetische Untersuchung können Risikopersonen, bei denen der familiäre Keimbahndefekt bekannt ist und die die entsprechende Anlage nicht tragen, aus dem intensiven Vorsorgeprogramm entlassen werden. Für den jeweiligen Patienten bedeutet dies eine

Vermeidung für ihn unnötiger jährlicher Untersuchungen ab dem 25. Lebensjahr mit ihren Komplikationsmöglichkeiten. Dies ist gerade heute unter dem Aspekt knapper finanzieller Ressourcen im Gesundheitswesen von grundlegender Bedeutung, da durch die genetische Testung die Zahl der notwendigen jährlichen Untersuchungen um 50% reduziert werden kann.

Ungeachtet dessen müssen bei der Entscheidung zu einer prädiktiven Testung ethische und psychosoziale Aspekte berücksichtigt werden. Bei Nachweis einer Keimbahnmutation ist für den betreffenden Anlageträger eine engmaschige Vorsorge von grundlegender Bedeutung.

**Wann muss an erblichen Dickdarmkrebs gedacht werden?**

Ein Verdacht auf eine familiäre Darmkrebsform besteht immer dann, wenn ein KRK vor dem 50. Lebensjahr oder ein Adenom/Polyp vor dem 40. Lebensjahr diagnostiziert wird, ein Patient mehrere Primärtumoren aufweist oder auffällige Tumorzustufungen in einer Familie vorliegen (auch extrakolonische Tumoren). Die klinische Verdachtsdiagnose HNPCC besteht, wenn die Amsterdam-Kriterien (3-2-1-Regel) erfüllt sind. Die Diagnose wird molekulargenetisch gesichert. Bei diesen strengen Kriterien ist jedoch bekannt, dass einige Patienten nicht erkannt werden, so dass weiter gefasste Suchkriterien definiert wurden (Bethesda-Kriterien, Tabelle 2).

**Wie sollte bei Verdachtsfällen verfahren werden?**

Bei der Betreuung von Patienten und Risikopersonen mit Verdacht auf eine familiäre Darmkrebserkrankung sollte grundsätzlich eine Rücksprache mit einem Zentrum der Verbundstudie gemeldet werden, um über eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Zentrum Aufschluss über den Nutzen der Vorsorgestrategie zu gewinnen. Eine Kontaktaufnahme mit den Zentren der Verbundstudie ist unter der angegebenen Adresse möglich. Hier können auch Informationsbroschüren für Ärzte, Patienten und Angehörige angefordert und weitergehende Fragen beantwortet werden. ●

**Kontaktadresse**

Zentrum für  
Familiären Darmkrebs  
Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. med. W. Schmiegel  
Dr. K. Schulmann  
Medizinische Universitätsklinik  
Knappschafts Krankenhaus  
In der Schornau 23 – 25  
44892 Bochum  
Tel. 02 34/2 99-34 64  
Fax 02 34/ 2 99-43 80  
E-Mail:  
darm@ruhr-uni-bochum.de  
http://www.ruhr-uni-bochum.de/meduni-kkh/koloinfo.htm

# Ausübung der Heilkunde ohne Approbation

*Nach der AiP-Zeit oder nach Ablauf einer befristeten Berufserlaubnis wartet auf manche Ärztin und manchen Arzt eine gefährliche Lücke: Wer sich nicht rechtzeitig um eine gültige Approbation bzw. Berufserlaubnis gekümmert hat und trotzdem ohne diese Berechtigung weiterhin ärztlich arbeitet, macht sich damit strafbar.*

**D**abei nutzt es dem Betroffenen nichts, wenn er eigentlich alle Voraussetzungen für die Erteilung der Approbation erfüllt hätte und womöglich nur ganz kurze Zeit ohne Erlaubnis gearbeitet hat: „Die unberechtigte Ausübung der Heilkunde stellt grundsätzlich einen Rechtsverstoß dar, der zu ahnden ist“, stellt die Bezirksregierung Münster klar. Das Approbationsverfahren mit seinen Prüfungen dient dem Schutz der Bevölkerung vor Personen, die

die für die Ausübung des ärztlichen Berufs erforderliche Eignung und Zuverlässigkeit nicht besitzen.

Wer ohne Approbation bzw. Berufserlaubnis ärztlich arbeitet, macht sich nicht nur wegen „Ausübung der Heilkunde ohne Erlaubnis“ nach § 5 des Heilpraktikergesetzes strafbar. Auch das unbefugte Führen der Berufsbezeichnung „Arzt“ ist laut Strafgesetzbuch (§ 132 a) ein Straftatbestand. Für beides können Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr oder Geld-

strafen verhängt werden. Werden darüber hinaus körperliche Eingriffe bei Patienten durchgeführt, kann auch dies möglicherweise als Verstoß gegen das Stafgesetzbuch gewertet werden. Auch Arbeitgeber riskieren übrigens eine Strafanzeige wegen Beihilfe, wenn sie Ärztinnen und Ärzte ohne Approbation oder Berufserlaubnis arbeiten lassen; sie müssen zudem mit haftungs-, und abrechnungs- und berufsrechtlichen Konsequenzen rechnen. ●

## Fortbildung Arztfachhelferin: Krafttraining für die „rechte Hand“

*Die Anforderungen an die „rechte Hand“ des Arztes haben sich verändert: Nicht nur die Allround-Arzhelferin ist in der Praxis gefragt. Viele Ärztinnen und Ärzte wünschen sich für die Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit auch speziellere Kenntnisse in vielen Bereichen vom Praxismanagement bis zur Prävention. Die neu organisierte Fortbildung zur Arztfachhelferin trägt diesen Wünschen Rechnung: Ab Februar 2001 bietet die Ärztekammer Westfalen-Lippe Arzhelferinnen in Soest erstmals die Möglichkeit zur Weiterqualifikation nach dem neuen Curriculum an.*

**D**ie Fortbildungsmaßnahme besteht einerseits aus einem Pflichtteil mit anspruchsvollem Aufgabenspektrum, der 280 Stunden umfasst, andererseits aus einem 120-stündigen Wahlteil im Bereich Medizin. Die Fortbildung kann Arzhelferinnen zu einem beruflichen Aufstieg führen: Die Weiterbildung qualifiziert sie in zahlreichen Themenfeldern als Führungskraft.

So kann die Arztfachhelferin nach dem neuen Fortbildungscurriculum im Bereich des Praxismanagements den Praxisinhaber wesentlich entlasten, indem sie im Verwaltungsbereich weitgehend selbstständig arbeitet. Sie kennt zudem die Grundzüge des modernen Qualitätsmanagements. Im Bereich der betriebswirtschaftli-

chen Praxisführung soll die Arztfachhelferin das Abrechnungswesen beherrschen und das betriebliche Rechnungswesen selbstständig durchführen. In der Informations- und Kommunikationstechnologie kann sie bei der betrieblichen EDV-Organisation mitwirken. Die Arztfachhelferin setzt zudem als verantwortliche Führungskraft Maßnahmen des Personalmanagements um.

Prävention und Gesundheitsberatung, Kommunikation mit Patienten und Notfallmedizin sind weitere Bereiche, in denen die Arztfachhelferin effizient assistieren kann.

Der 18monatige Fortbildungskurs in Soest endet mit einer Prüfung. Die Kursgebühr beträgt 1600 DM, die Prüfungsgebühr 200 DM. Eine finan-

zielle Förderung bis zu 1600 DM durch die „Begabtenförderung berufliche Bildung“ ist möglich, wenn die Teilnehmerin bei Beginn der Fortbildung jünger als 25 Jahre ist, sie ihre Ausbildung zur Arzhelferin besser als „gut“ abgeschlossen hat oder ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers vorliegt. ●

Praxisinhaber sollten ihre Arzhelferinnen auf diese Möglichkeit der beruflichen Fortbildung aufmerksam machen! Weitere Informationen gibt es bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Arzhelferinnen-Ausbildung, Tel. 02 51/ 929-22 51, -22 52, -22 53, -22 54.

# Die Zukunft des Sozialstaats: Jetzt sind die Bürger gefragt

*Wie soll die Neugestaltung des Sozialstaats aussehen? Birgit Fischer, Nordrhein-Westfalens Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, befragt derzeit dazu nicht nur Experten, sondern ist an der Meinung aller Bürger interessiert. Unter der Internetadresse [www.sozialstaat.mffgg.nrw.de](http://www.sozialstaat.mffgg.nrw.de) können die Besucher eines eigens eingerichteten Internet-Forums seit 1. August der Ministerin per Mausclick ihre Ansicht kundtun.*

Die Idee zum Internetforum geht auf die Fachtagung „Gesellschaft im Wandel – Sozialstaat neu gestalten“ zurück. Diskussionsbedarf zum Thema Sozialstaat gibt es reichlich; um die Internet-Debatte mit Schwung anzustoßen, gibt das Ministerium den Besuchern des Forums zunächst einmal reichlich Lesestoff an die Hand. Wer mag, kann sich die vom Ministerium in Auftrag gegebene Studie „Sozialstaat im Wandel – Herausforderungen, Chancen und Risiken“ herunterladen.

Noch bevor das erste halbe Dutzend Bürgermeinungen im Internet-Forum eingestellt und nachzulesen war, legte Birgit Fischer vor. Ihre acht Thesen beschreiben das deutsche Sozialstaatsmodell als allgemein anerkanntes, international durchaus konkurrenzfähiges und in der Gesellschaft fest verankertes System, das sich gleichwohl wandeln muss, um

dem steigenden Bedarf an Sozialleistungen gerecht zu werden und die Verantwortlichkeiten neu zu verteilen. Enge Kooperation aller Beteiligten brauche es dazu ebenso wie die Bereitschaft, „sich bei Förderung auch fordern zu lassen“, meint die Ministerin.

Nur kurz geht Birgit Fischer explizit auf das Gesundheitswesen, besonders das in NRW, ein: Zum einen verweist sie auf die kommunalen Gesundheitskonferenzen, die im Land „erstmalig dauerhaft in einem Politikfeld die Kooperation aller wichtigen Akteure sichern“. Zum anderen lobt die Ministerin, dass mit der GKV-Reform 2000 der Prävention und Gesundheitsförderung der notwendige Stellenwert eingeräumt worden sei. Dabei hätten sich besonders aufsuchende Strukturen als wichtiges Präventionsinstrument etabliert.

Chancen für mehr Arbeitsplätze durch mehr Gesundheits-Dienstleistungen sieht Birgit Fischer ebenso wie die Notwendigkeit für „mehr Qualität und Wirksamkeit bestimmte Angebote“. Die Bereitschaft der Menschen in NRW, sozialstaatliche Veränderungen mitzutragen, sei groß, vermutet die Ministerin. „Wenn es dabei gerecht zugeht.“

Wie es dem subjektiven Eindruck von Gerechtigkeit und der Bereitschaft zum Mittragen des gewandelten Sozialstaats in der Bevölkerung bestellt ist, können Internet-Nutzer noch bis Ende des Jahres einem breiten Publikum schildern. Reibungspunkte gibt es dabei sicherlich genug, denn betroffen ist, direkt oder mittelbar, jeder Bürger. Bis zum 31. Dezember 2000 ist das Forum für Diskussionsbeiträge offen.

## Praxisschild: Bitte etwas Geduld

*Die Realisierung des elektronischen Arztschildes und der Aufbau eines Ärzteverzeichnisses im Rahmen der Bürgerinformation der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) haben sich verzögert.*

Im vergangenen Jahr hatte die ÄKWL alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie leitende und/oder zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ermächtigte Krankenhausärztinnen und -ärzte individuell angeschrieben. Das Angebot eines elektronischen Arztschildes unter der Internet-Adresse der Ärztekammer Westfalen-Lippe haben fast 3.000 Ärztinnen und Ärzte angenommen. Die Bearbeitung und Aufbereitung der Informationen für die Präsentation gestalten sich aufgrund der tiefgreifenden Umstellung der internen Datenbankstrukturen

durch Einführung eines neuen, leistungsfähigeren EDV-Systems aufwändiger als erwartet.

Schließlich reagiert die ÄKWL ebenfalls auf die Änderungen der (Muster-)Berufsordnung, die der diesjährige 103. Deutsche Ärztetag beschlossen hat. Die erweiterten Möglichkeiten der beruflichen Kommunikation und Information wird die Kammer in das elektronische Arztschild aufnehmen und damit die Regelungen der geänderten (Muster-) Berufsordnung bereits modellhaft in Westfalen-Lippe umsetzen.

Es ist geplant, vor der Veröffentli-

chung der einzelnen Arztschilder im Internet jedem Antragsteller noch einmal eine Vorschau auf die Präsentation seiner Angaben zu ermöglichen. Bis dahin bittet die Kammer noch um ein wenig Geduld, denn die ÄKWL möchte für Sie und für die interessierten Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle, optisch und funktional optimale Internetpräsentation bieten.

Für Fragen zum elektronischen Arztschild steht die Online-Redaktion der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Tel.: 02 51/929-21 04, Fax: 02 51/929-20 29, E-Mail: [Michael.Walter@aeowl.de](mailto:Michael.Walter@aeowl.de)) gern zur Verfügung. ●

## Ärzte finanzieren kostengünstige Billig-Kassen mit

Zum Editorial „Die Kopfpauschale hat ausgedient“ im Westfälischen Ärzteblatt 7/2000 schreibt Dr. Rudolf Mengersen:

Die Kopfpauschale wird in den ärztlichen Tagesmedien seit längerem, insbesondere aber nach dem Berliner Skandal um die Abwanderung einer Krankenkassenverwaltung nach Brandenburg, diskutiert. Dieser Trick dürfte bald Nachahmer finden, wenn nicht durch Wegzug, dann z. B. durch Fusion mit einer anderen Kasse, die eine niedrigere Kopfpauschale schon als historischen Besitzstand hütet. Auch die private Krankenversicherung möchte uns Ärzten (auf gesetzgeberischen Druck) die mit dem Sozialtarif eintretenden Einnahmeausfälle einfach weiterreichen.

Nicht Managementverbesserung und frühzeitige Rückstellungen sollen das drohende Defizit ausgleichen,

sondern – wie könnte es anders sein? – wir Ärzte. Die Strickmuster gleichen sich, die Maschenzahl variiert noch etwas.

Es ist an der Zeit, Ross und Reiter zu nennen. Dann würde es indirekt für die Patienten sehr rasch evident werden, ob sie in einer guten oder schlechten Kasse sind. Kassen, die dann trotz eines niedrigen Beitragssatzes (für die Patienten) eine adäquate Kopfpauschale und damit einen erträglichen Punktwert (für die Ärzte) bezahlen, wären dann tatsächlich fein raus und die politisch gewollte „Konkurrenz“ unter den Krankenkassen bekäme einen substanziellen Hintergrund.

Es kann aber nicht angehen, dass Billigkassen Reklame mit einem vollwertigen Versicherungsschutz betreiben auf Kosten anderer Kassen. Um nichts anderes handelt es sich, wenn

eine Billigkasse sich über einen gemittelten Punktwert von den anderen Kassen subventionieren lässt. Auch hier wird letztlich die Kostengünstigkeit der Billig-Kassen von uns Ärzten finanziert.

Die großen Ersatzkassen werden diese Perversität mit Sicherheit nur noch begrenzte Zeit mitmachen und wegen des schon absehbaren Mitgliederschwunds mitmachen können. Dann aber geht es ans Eingemachte.

Rechtzeitig müssen wir Ärzte den Patienten sagen können, ob ihre spezielle Krankenkasse eine Kopfpauschale zahlt, die eine sinnvolle und bedarfsgerechte Medizin auch unabhängig von der Subventionierung durch andere Kassen auf längere Sicht zulässt oder eben nicht.

Nur so beugen wir der Entwicklung einer Mehrklassenmedizin unter den GKV-Versicherten vor.

Dr. Rudolf Mengersen,  
Höxter

## LESERBRIEF

### BUCH IM BLICKPUNKT

#### Behandeln oder nicht behandeln?

Gerd Glaeske, Peter Berlit (Hrsg.): *Arzneimitteltherapie außerhalb der Regelversorgung*. München, Wolf 1999.

Der Aufsatzsammlung, die auf einem Symposium der Schering AG beruht, stellt eine lesenswerte, aktuelle Bestandsaufnahme zur Arzneimitteltherapie außerhalb der Regelversorgung dar. Das Thema ist grundsätzlich für Ärzte aller Fachrichtungen in Klinik und Praxis von Wichtigkeit. Wie soll sich ein Arzt verhalten, wenn er weiß, dass für seinen Patienten eine hochwirksame Therapie zur Verfügung steht, die aber für diese Indikation (oder in Deutschland) überhaupt nicht zugelassen ist? Macht sich der behandelnde Arzt strafbar, wenn er ein solches Mittel einsetzt, oder macht er sich der Unterlassung schuldig, wenn er eine nach der Literatur wirksame Behandlung nicht einsetzt?

Die Beiträge behandeln ganz vorwiegend die juristische Abgrenzung der Arzneimitteltherapie außerhalb der Regelversorgung. Dabei kommen allerdings nicht nur die Juristen, sondern mit Prof. Dr. Wolfgang Brech auch ein KV-Vorsitzender und mit Dr. Lilli Grell eine Vertreterin des MDK zu Wort. Ausführlich werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen verdeutlicht: Das Arzneimittelrecht, mit dem Zulassung und Verkehrsfähigkeit geregelt sind, das Sozialgesetzbuch, das den Leistungsanspruch und die Krankenbehandlung in der ambulanten Versorgung regelt, und das Berufsrecht, in dem die Pflichten und Grenzen der ärztlichen Kunst festgeschrieben sind. In einem Anhang sind die gemeinsamen Hinweise des MDK und der Krankenkassen zur Einordnung von Arzneimitteln in der Erprobung sowie Auszüge aus SGB V und BSG-Urteilen abgedruckt.

Dieses Buch kann nicht über den Buchhandel bezogen werden. Interessenten können sich für einen kostenlosen Einzelbezug an die Schering AG Deutschland, Berlin, wenden.

#### EDV-Beratung bei Neuanschaffung, Wechsel oder Schwierigkeiten mit dem vorhandenen System?

Nutzen Sie die EDV-Sprechstunden der KVWL!

In den Räumen der KVWL steht Ihnen einmal im Monat jeweils mittwochs von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Praxiscomputer-Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Herr Wortmann,  
Tel. 02 51/929-16 54 oder  
Verwaltungsstelle Dortmund, Frau Richter,  
Tel. 02 31/94 32-451.

Montags von 18.00 bis 21.00 Uhr findet eine Telefonsprechstunde statt.  
Das Telefongespräch unter der Rufnummer 08 00/9 44 44 44 ist für Sie gebührenfrei.

**WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Dr. med. dent. Friedrich August König,  
Horn-Bad Meinberg 27.10.1909

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Josef Rörig, Marsberg 22.10.1910

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Heinz Seidel, Hemer 26.08.1920  
Dr. med. Klaus Friedrich, Bochum 19.09.1920  
Dr. med. Anne Riemenschneider, Bochum 02.10.1920  
Dr. med. Wolfram Wendenburg, Schwelm 17.10.1920  
Dr. med. Herbert Koehne, Dortmund 20.10.1920  
Dr. med. Paul Scheele, Recklinghausen 24.10.1920  
Dr. med. Heinrich Osthoff, Bielefeld 25.10.1920

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Klaus Elmer Büthe, Extertal 14.08.1925  
Dr. med. Kurt Kalkschmidt, Ibbenbüren 24.10.1925  
Dr. med. Ernst Kovermann Bottrop 25.10.1925  
Dr. med. Dorothea Spellig, Bielefeld 31.10.1925

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Hermann Bröker, Metelen 10.10.1930  
Dr. med. Nora Melitta Beisenkötter Münster 12.10.1930

**Zum 65. Geburtstag**

Dr. med. Harro Tietz, Recklinghausen 10.09.1935  
Dr. med. Wolfgang Zimmermann,  
Bad Oeynhausen 17.10.1935

**WIR TRAUERN UM UNSERE KOLLEGEN**

Dr.-medic/IMF Klausenburg Radu Balta, Lemgo  
\*20.02.1956 †01.07.2000

Dr. med. Hans Gudemann, Halle  
\*08.03.1916 †06.07.2000

**Geburtstagskinder müssen selber aktiv werden**

„Wir hätten gern gratuliert, wenn wir nur von dem runden Geburtstag bei Dr. N. gewusst hätten. Warum stand das denn nicht im Westfälischen Ärzteblatt?“ Enttäuschungen wie diese würde die Redaktion des Westfälischen Ärzteblatts gern vermeiden – doch jedes Geburtstagskind hat es selber in der Hand, ob sein Jubiläum in dieser Zeitschrift veröffentlicht wird.

Aus Gründen des Datenschutzes ist es der Ärztekammer Westfalen-Lippe nicht gestattet, automatisch Geburtstage und Sterbetage ihrer Mitglieder zu veröffentlichen. Da der Datenschutzbeauftragte des Landes NRW zudem die früher praktizierte Veröffentlichung bis auf Widerruf untersagt hat,

dürfen Geburts- und Todestage nun nur noch nach vorher erteiltem Einverständnis der Betroffenen veröffentlicht werden. Kammermitglieder können daher mit der unten abgedruckten Einverständniserklärung diese Daten speziell und ausschließlich für die Veröffentlichung in der Rubrik „Persönliches“ freigeben.

Daher unsere Bitte, auch wenn bei Ihnen gerade kein runder Geburtstag ins Haus steht: Helfen Sie mit, dass das Westfälische Ärzteblatt in dieser Rubrik noch besser informieren kann und senden Sie ihre Freigabeerklärung ausgefüllt an die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Meldeabteilung, Postfach 40 67, 48022 Münster zurück.

**Veröffentlichung von persönlichen Daten**

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Wir gratulieren“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen“ abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

**Ärztekammer Westfalen-Lippe**  
**Meldeabteilung**  
**Postfach 40 67**  
  
**48022 Münster**

\_\_\_\_\_

Name, Vorname

|| | | | |

Geburtsdatum

\_\_\_\_\_

Straße

\_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Juli 2000 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Dr. med. Christian Auffenberg, Castrop-Rauxel  
 Dr. med. Silke Bannuscher, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Antje Dannert, Lügde  
 Dr. med. Michael Diertenmaier, Lemgo  
 Dr. med. Matthias Funcke, Altenberge  
 Michaela George, Netphen  
 Dr. med. August Hülsmann, Coesfeld  
 Dr. med. Hans-Peter Hunfeld, Attendorn  
 Dr. med. Petra Lütz, Siegen  
 Jutta Mehring, Herne  
 Dr. med. Corinna Nauck, Dortmund  
 Heinrich Olschar, Bochum  
 Babette Pfeiffer, Löhne  
 Louise Pühs, Hörstel  
 M. B. Ch. B. (IRQ) Nishtaman Rasch, Gronau  
 Roland Schophaus, Bottrop  
 Ludmilla Schütz, Lünen  
 Dr.(YU) Semsudin Sefovic, Bottrop  
 Dr. med. Monika Thimm, Recklinghausen  
 Dr. med. Anna Tomalka, Gütersloh  
 Dr. med. Bertha-Maria Freiin von Ledebur, Arnsberg

**Anästhesiologie**

Stefanie Dorn-Wenzel, Bocholt  
 Andreas Düring, Dortmund  
 Tina Meister, Minden  
 Dr. med. Hiltrud Rütering, Arnsberg  
 Heidrun Schwager, Dortmund  
 Andreas Warzecha, Bielefeld

**Arbeitsmedizin**

Dr. Uwe Gröning, Iserlohn  
 Dr. med. Michael Gross, Hamm

**Chirurgie**

Jörg Freis, Menden  
 Wolfgang Geister, Hamm  
 Dr. med. Thomas Glombik, Bochum  
 Dr. med. Jan Schäfer, Münster  
 Dr. med. Thorsten Strenger, Menden  
 Dr. med. Bernd Trüpschuh, Werdohl

**Gefäßchirurgie**

Dr. med. Matthias Berns, Bocholt  
 Dr. med. Thomas Berns, Münster

**Unfallchirurgie**

Ines Wehland-Lampen, Lünen

**Diagnostische Radiologie**

Christian Wittfeld, Gütersloh

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Christine Bülow, Dortmund  
 Cornelia Edelhoff, Ahlen  
 Dr. med. Corinna Göpfert, Herdecke  
 Dr. med. Annette Klix, Hagen  
 Dr. med. Ulrich Schade, Duisburg

**Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Dr. med. Jan Baade, Bielefeld  
 Renate Budde, Hagen  
 Dr. med. Christoph Neukamm, Dortmund

**Herzchirurgie**

Dr. med. Thomas Eitz, Bad Oeynhausen  
 Andreas Godo, Bad Oeynhausen

**Innere Medizin**

Dr. med. Solveig Bauer-Gaber, Hagen  
 Dr. med. Jürgen Brunn, Münster  
 Michael Gödecke, Gütersloh  
 Dr. med. Markus Klostermann, Bochum  
 Heriburg Lammers, Warstein  
 Hans Lampe, Minden  
 Dr. med. Dieter Metzner, Münster  
 Dr. med. Thorsten Müller, Witten  
 Dr. med. Jochen Piepenbrink, Münster  
 Dr. med. Andreas Rescher, Recklinghausen  
 Dr. med. Andrea Ritter, Gütersloh  
 Dr. med. Rainer Schnee, Bielefeld  
 Argyrios Velenis, Versmold  
 Leonard Wieder, Borchen  
 Dr. med. Britta Wiethoff gen. Riemann, Münster  
 Dr. med. Kerstin Winterberg, Bochum

**Gastroenterologie**

Dr. med. Thomas Griga, Bochum  
 Dr. med. Karl Wilhelm Wietholt, Dortmund

**Kardiologie**

Dr. med. Bettina Dexling, Bochum  
 Dr. med. Andreas Kirchner, Detmold  
 Dr. med. Rolf Klähn, Marl

**Nephrologie**

Dr. med. Martina Dzengel, Lüdenscheid

**Kinderheilkunde**

Dr. med. Friederike Rübenstrunk, Hagen

**Neurologie**

Dr. med. Sebastian Schimrigk, Bochum  
 Dr. med. Susanne Wendler, Dortmund

**Orthopädie**

Peter Braun, Dortmund  
 Dr. med. Wolfram Drexler, Hagen  
 Dr. med. Heiko Rossband, Vlotho

**Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Dr. med. Jürgen Franke, Bad Oeynhausen

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Werner Flöhl, Gütersloh  
 Dr. med. Frank Lindemann, Bad Pyrmont  
 Antke Tammen, Gütersloh

**Psychotherapeutische Medizin**

Dr. med. Eberhard Heise, Lengerich

**Rechtsmedizin**

Dr. med. Bernd Karger, Münster

**Strahlentherapie**

Reinhold Laubach, Siegen

**Urologie**

Dr. med. Robert Ludas, Dortmund  
 Dr. med. Michael Müller, Herne

**Zusatzbezeichnungen****Betriebsmedizin**

Friedemann Bohlen, Paderborn  
 Dr. med. Klaus Sandmann, Minden

**Bluttransfusionswesen**

Dr. med. Klaus-Dieter Badura, Münster

**Chirotherapie**

Dr. med. Stefan Bonnenberg, Dortmund  
 Jörg Vogt, Bochum

**Naturheilverfahren**

Dr. med. Bozena Kilarski, Rheine

**Phlebologie**

Dr. med. Klaus Biel, Bielefeld  
 Dr. med. Annette Lenze, Velen  
 Dr. med. Dirk Rademacher, Dortmund

**Physikalische Therapie**

Dr. med. Claudia Brenken, Bad Salzuflen  
 Hartmut Eggert, Hamm  
 Andreas Figlewicz, Preussisch Oldendorf  
 Andreas Grahl, Dortmund

**Plastische Operationen**

Dr. med. Simona Cantemir, Hagen

**Psychotherapie**

Dr. med. Willi Martmöller, Hattingen

**Sozialmedizin**

Dr. med. Heinz Morgalla, Siegen

**Sportmedizin**

Dr. med. Rainer Amend, Münster  
 Andreas Brune, Dortmund  
 Dr. med. Christoph Dormann, Hamm  
 Dr. med. Matthias Hentschel, Gütersloh  
 Dr. med. Andrea Hofer, Herten  
 Dr. med. Thomas Real, Detmold  
 Dr. med. Christoph Steffens, Unna  
 Michael Steuck, Bielefeld

**Umweltmedizin**

Wilhelm Weingarten, Marl

**Nachtrag (Anerkennung Mai 2000)****Urologie**

Dr. med. Stefan Orth, Bochum

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
 Gartenstraße 210 – 214,  
 48147 Münster.  
 Tel. 02 51/929-0,  
 E-Mail: posteingang@aeakwl.de,  
 Internet: www.aekwl.de  
 und  
 Kassenärztliche Vereinigung  
 Westfalen-Lippe,  
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
 44141 Dortmund,  
 Tel. 02 31/94 32-0,  
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:  
 Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
 (verantw.),  
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:  
 Ärztliche Pressestelle  
 Westfalen-Lippe  
 Andreas Daniel, Klaus Dercks  
 Postfach 40 67, 48022 Münster  
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
 Fax 02 51/929-21 49  
 E-Mail: pressestelle@aeakwl.de

Verlag:  
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
 Postfach 18 31, 48257 Greven

Tel. 0 25 71/93 76-30,  
 Fax 0 25 71/93 76-50

E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
 ISSN - 0340 - 5257

Geschäftsführer:  
 Manfred Wessels

Verlags- und Anzeigenleitung:  
 Anke Breenkötter, Greven

Druck:  
 WWF Formular Erstellungs- und  
 Vertriebsgesellschaft mbH,  
 Am Eggenkamp 37 – 39,

48268 Greven,  
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 138,90 DM einschließlich Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

## ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Termine für die schriftliche Abschlussprüfung Winter 2000/01 für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge**

	Prüfungs- beginn	
Samstag, 18.11.2000	9.00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde ( Dauer 45 Min.) 15 Min. Pause
	10.00 Uhr	Medizin (Dauer 120 Min.)
Samstag, 25.11.2000	9.00 Uhr	Verwaltung ( Dauer 120 Min.) 30 Min. Pause
	11.30 Uhr	Textverarbeitung/ Textautomation (Dauer 20 Min.)

Die Prüfung „Praktische Übungen“/ggf. mündliche Prüfung findet voraussichtlich ab Mitte Januar 2001 statt. Gesonderte Einladungen zu den Prüfungen erfolgen rechtzeitig.

Voraussichtlich werden die Prüfungsorte Bad Oeynhausen, Castrup-Rauxel, Dortmund und Münster infrage kommen.

**Freistellung von Auszubildenden für den Berufsschulunterricht**

Die Kammer ist von den berufsbildenden Schulen verschiedentlich darauf hingewiesen worden, dass Auszubildende aus betrieblichen Gründen nicht regelmäßig am Berufsschulunterricht teilnehmen. Die Berufsschulen würden hierüber lediglich nachrichtlich in Kenntnis gesetzt, ohne die erforderliche Genehmigung der Berufsschule einzuholen.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf die Bestimmungen des Berufsausbildungsvertrages hingewiesen. Gem. § 2 Buchstabe c) Berufsausbildungsvertrag verpflichtet sich der Auszubildende (Arzt/Ärztin), den/die Auszubildende/n zum Besuch der Berufsschule anzuhalten und freizustellen. Die Auszubildende wiederum ist gem. § 3 Buchstabe b) Berufsausbildungsvertrag verpflichtet, am Berufsschulunterricht teilzunehmen. Unterrichtsversäumnisse, die nicht durch Krankheit oder nicht vorhersehbare zwingende persönliche Gründe bedingt sind, bedürfen in jedem Einzelfall einer vorhergehenden Genehmigung durch die Schule.

Auch in Fällen der Verlängerung der Ausbildungszeit nach nicht bestandener Abschlussprüfung gem. § 14 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz (§ 1 Abs. 4 Berufsausbildungsvertrag) ist der weitere Berufsschulbesuch gem. Berufsausbildungsvertrag unerlässlich.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Dr. Flenker  
Präsident

**Jugendarbeitsschutzgesetz (JARbSchG)****Vorlage der Bescheinigung über die erste Nachuntersuchung**

Unter Hinweis auf die wichtigsten Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes in der Ausgabe Juli wird im einzelnen um Beachtung des § 33 JArbSchG wie folgt gebeten:

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz muss sich der/die Arbeitgeber/in eines Jugendlichen ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung eine ärztliche Bescheinigung über die erste Nachuntersuchung, die nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, vorlegen lassen. Der/die Arbeitgeber/in soll den Jugendlichen neun Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nachdrücklich auf den Zeitpunkt, bis zu dem der Jugendliche ihm die Bescheinigung vorzulegen hat, hinweisen und ihn auffordern, die Nachuntersuchung bis dahin durchführen zu lassen.

Wenn der Jugendliche die Bescheinigung nicht nach Ablauf eines Jahres vorlegt, hat der/die Arbeitgeber/in innerhalb eines Monats, unter Hinweis auf das Beschäftigungsverbot schriftlich aufzufordern, ihm die Bescheinigung vorzulegen. Je eine Durchschrift des Aufforderungsschreibens hat der/die Arbeitgeber/in dem Personensorgeberechtigten (Eltern) und der Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) zuzusenden.

Nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf ein Jugendlicher nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat. Die ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung ist bei jugendlichen auszubildenden Arzthelfern/Arzthelferinnen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nach dem Berufsbildungsgesetz muß ein Auszubildender aus dem Berufsausbildungsverzeichnis gestrichen werden, wenn die ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe nicht vorgelegt wird.

**Aushänge und Verzeichnisse**

1. Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist) muss ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz an geeigneter Stelle in der Praxis zur Einsicht ausliegen oder aushängen.
2. Bei Beschäftigung von mindestens drei Jugendlichen muss ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis angebracht werden.
3. Alle Arbeitgeber müssen Verzeichnisse der bei ihnen beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu DM 20.000,00 nach sich ziehen können.

Die Sammlung der auslagepflichtigen Gesetze ist über die Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 0251/929-2052 oder im Buchhandel als dtv-Taschenbuch (Beck-Texte) erhältlich.

Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und  
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe



# FORTBILDUNGS- VERANSTALTUNGEN

**Vorsitzender der Akademie**  
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
Gartenstraße 210-214  
48147 Münster  
Postfach 4067 · 48022 Münster

**Auskunft**  
Tel. 0251/929-2204/2205  
Fax 0251/929-2249

**E-mail**  
akademie@aekwl.de

**Internet**  
www.aekwl.de

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Computertomographie der Thoraxorgane – Stand der Dinge

**Termin:** Mittwoch, 06. September 2000, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Hamm, St. Marien-Hospital, Vortragsraum, Nassauer Str. 13-19

- Low-dose CT der Lunge
- Cardio-CT
- CT-gesteuerte
- Mehrzeilen CT

**FÄLLT AUS**

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Diagnostische Radiologie, St. Marien-Hospital Hamm

### 2. Münsteraner Osteoporosetag

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 09. September 2000, 10.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- 10 Jahre Osteoporose-Arbeitskreis Münster  
Dr. med. K. G. Klein, Münster
- Evidence Based Medicine  
Prof. Dr. med. H. W. Minne, Bad Pyrmont
- Osteoporose 2000  
Priv.-Doz. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Physikalische Therapie der Osteoporose  
Dr. med. H. Woltering, Gronau
- Osteoporose und Ernährung  
Dr. med. Th. Berning, Altenberge

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

Teilnehmergebühr:  
DM 40,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 60,00 (Nichtmitglieder)  
DM 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

#### Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: DM 20,00

Nichtmitglied/AiP: DM 10,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

### Diagnostik und Therapie von Ovarialtumoren

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 13. September 2000, 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebursaal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

- Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei Ovarialtumoren  
Prof. Dr. med. R. Osmer, Hildesheim
- Eigene Ergebnisse bei Ovarialtumoren des Jahres 1999  
Dr. med. W. Meinerz, Paderborn

Moderation: Dr. med. W. Meinerz, Chefarzt der Frauenklinik, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 19

### Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie benigner Schilddrüsen-erkrankungen

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 16. September 2000, 9.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Starlight Nebenräume, Stadionring 24

- Moderation: Prof. Dr. med. K. Hackenberg und Prof. Dr. med. M. Kemen
- Differentialdiagnostik der Knotenstruma – aktuelle Erkenntnisse zur Autoimmunität  
Dr. med. B. Saller, Essen
- Konservative Therapie der Knotenstruma  
Prof. Dr. med. K. Hackenberg, Herne
- Radiojodtherapie der Hyperthyreose  
Prof. Dr. med. V. Nicolas, Bochum

Moderation: Prof. Dr. med. V. Zumtobel und Prof. Dr. med. V. Nicolas

- Chirurgische Therapiestandards der benignen Schilddrüsenenerkrankungen  
Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Bochum
- Komplikationsvermeidung in der Schilddrüsenchirurgie, Stellenwert des Neuronmonitorings  
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Rationelle Verlaufskontrolle bei postoperativem Hypoparathyreoidismus  
Priv.-Doz. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:  
Prof. Dr. med. K. Hackenberg und Prof. Dr. med. M. Kemen, Evangelisches Krankenhaus Herne und Prof. Dr. med. V. Zumtobel, St. Josef-Hospital, Ruhruniversität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 19

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 20. September 2000, 15.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Landesanstalt für Arbeits-

schutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LArA), Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Berufliche Dioxinbelastung – Vorkommen – Erkrankungsbild  
Priv.-Doz. Dr. med. P.-J. Jansing, Düsseldorf

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 19

### 2. Bochumer Symposium zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke“ der WHO

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 23. September 2000, 9.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal 1 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- 1. Teil  
Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Muhr, Bochum
- Die Volkskrankheit Arthrose  
Priv.-Doz. Dr. med. L. Pientka, Bochum-Linden
- Manifestationsformen der Arthrose  
Dr. med. M. Meyer, Bochum
- Lebensqualität von Patienten mit Arthrose  
Frau H. Germakowski

- 2. Teil  
Vorsitz: Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum
- Psycho-biologische Faktoren in der Modulation von Schmerzen  
Frau Prof. Dr. med. M. Hasenbring, Bochum
- Medikamentöse Schmerztherapie  
Prof. Dr. med. M. Zenz, Bochum
- Klassische Naturheilverfahren und physikalische Therapie bei Arthrose-schmerzen  
Dr. med. A.-M. Beer, Blankenstein

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Schatz, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. J. Pfeilschifter, Oberarzt und Dr. med. M. Meyer, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 19

= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte anerkannt.

### Dysphagie Diagnostik und Therapie

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 23. September 2000, 9.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Harenberg-City-Center, Amphi-Saal, Königswall 21

- Oropharyngeale Dysphagien  
Frau Dr. med. S. Hartmann, Dortmund
- Neurologische Ursachen der Dysphagie  
Prof. Dr. med. M. Schwarz, Dortmund
- Diagnostik bei Dysphagien  
Frau Dr. med. H. Schröter-Morasch, München-Bogenhausen
- Bildgebende Diagnostik bei Dysphagie  
Prof. Dr. med. K. Mathias und Dr. med. H. M. Gißler, Dortmund
- Motilitätsstörungen des Ösophagus  
Prof. Dr. med. T. U. Hausamen, Dr. med. B. Lenfers, Dortmund
- Funktionelle Therapie bei Dysphagie  
Frau Dr. med. H. Schröter-Morasch, München-Bogenhausen
- Fallbeispiele  
Frau S. Freitag, Frau B. Balandat und Frau R. Benning-Schüttpeitz, Dortmund
- Operative Therapie bei Dysphagie  
Prof. Dr. med. T. Deitmer, Dortmund
- Botulinustoxin – therapeutische Möglichkeit bei Dysphagie  
Dr. med. J. Albery, Münster
- PEG – Möglichkeiten, Grenzen, Alternativen  
Dr. med. L. Huck, Dortmund

Leitung: Frau Dr. med. S. Hartmann, Abteilung Phoniatrie, Oberärztin der HNO-Klinik und Prof. Dr. med. T. Deitmer, Direktor der HNO-Klinik, Städtische Kliniken Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 19

### Schmerzen im Kindesalter Vom „Wachstumsschmerz“ bis zum Tumorschmerz

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 23. September 2000, 9.30 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Borken, Stadthalle Vennehof, Vennehof 1

- Schmerz und Schmerztherapie in der Praxis. Was nützt? Was schadet?  
Dr. med. B. Zernikow, Datteln
- Kopfschmerzen – Diagnostisches Vorgehen  
Dr. med. B. Dietz, Datteln
- Rezidivierende Bauchschmerzen – organisch-funktionell-psycho-gen?  
Dr. med. Th. Berger, Datteln
- Knochen- und Gelenkschmerzen – Zur Bedeutung eines potentiellen Alarmsymptomes  
G. Bürk, Datteln
- Schmerzwahrnehmung – Schmerzbe-wältigung. Psychologische Ansätze zur Schmerzbehandlung  
Dipl. Psych. U. Damschen, Datteln

Moderation: Prof. Dr. med. W. Andler, Direktor der Vestischen Kinderklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Zertifizierung**

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

**Schmerzen – Schmerzen – Schmerzen  
Schmerzen, einmal anders  
betrachtet**



**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 23. September 2000, 9.00 – 13.15 Uhr  
**Ort:** Bad Driburg, Marcus-Klinik, Brunenstr. 1

- Woher kommt der Schmerz? Betrachtet durch die Brille des Molekularbiologen Prof. Dr. med. W. Zieglgänsberger, München
- Vom Vierbeiner zum Zweibeiner – Was führt zur Schädigung der evolutiv optimierten Konstruktion der Wirbelsäule? Gesehen mit den Augen des Evolutionsbiologen Priv.-Doz. Dipl. Ing. Dr. med. H. Witte, Jena
- Ist Schmerz ein Wegweiser in die Lebensgeschichte? Beleuchtet aus der Erfahrung des Psychosomatikers Frau Dr. med. H. Heinel, Wackernheim
- Vom Umgang mit Schmerzen! Multimodale Schmerztherapie aus der Sicht des Psychologen Dipl.-Psych. Dr. M. Pfingsten, Göttingen
- Physiotherapie als Schmerztherapie? Gesehen durch die Brille der Physiotherapie Frau Prof. Dr. med. Chr. Uhlemann, Jena
- Alternative oder schulmedizinische Schmerztherapie? Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis Dr. med. F. Baudet, Aachen

Moderation: Dr. med. M. Struck, Chefarzt der Orthopädischen Abteilung, Marcus-Klinik, Bad Driburg

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Schwangerschaft und Alkohol**



**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Donnerstag, 28. September 2000, 18.00 – 20.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Westfalen-Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

- Diagnose Abhängigkeit und Folgeerkrankungen Dr. med. Th. Poehlke, Münster
- Alkoholkonsum und Schwangerschaft aus Sicht des Frauenarztes Dr. med. F. Louwen, Münster
- Psychotherapeutische Interventionsmöglichkeiten Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 19

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

**Das kolorektale Karzinom**



**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober 2000, 18.00 – 20.45 Uhr  
**Ort:** Gelsenkirchen, Hotel Maritim, Am Stadtgarten 1

- Staging: praeoperative Diagnostik Dr. med. D. Tübergen, Münster
- Multimodale Therapieverfahren Dr. med. Th. Berns, Münster
- Stadiengerechte Chirurgie Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Palliative Therapiekonzepte Prof. Dr. med. C. Doberauer, Gelsenkirchen

Moderation und Leitung: Dr. med. H. St. Nottberg, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

In der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr findet ein Stomaseminar für Ärzte und Pflegepersonal statt. Information und Anmeldung bitte über: Herrn Dr. Nottberg, Tel.: 0209/160-1801 oder Fax: 0209/160-2460

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Neue pharmakologische Strategien beim Typ 2-Diabetes**



**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober 2000, 19.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Großer Saal des Altenheims, St. Johannisstift Paderborn, Reumontstraße 32

- Neue pharmakologische Strategien beim Typ 2-Diabetes Prof. Dr. med. D. Sailer, Bad Neustadt/Saale

Moderation: Prof. Dr. med. D. Grünekle, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Diabetestherapie und Schulungszentrum, St. Johannisstift, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**XI. Bielefelder Symposium**

**Sexualität und Gesundheit**



**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober 2000, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Universität Bielefeld, Audimin, Universitätsstraße

- Sollen Männer altern? Dr. med. H. Sperling, Essen
  - Wird die Lebensqualität beim Patienten mit Prostatacarcinom durch neue Therapien verbessert? Prof. Dr. med. H.-U. Eickenberg, Bielefeld
  - Geronto-Endokrinologie Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Köln
- Leitung: Prof. Dr. med. H.-U. Eickenberg, Chefarzt der Urologischen Klinik und Prostatazentrum, Franziskus-Hospital gem. GmbH, Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Fortbildungsveranstaltung für die Anerkennung von Ärztinnen und Ärzten als Beraterinnen und Berater gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz**

**Schwangerschaftskonfliktgesetz**

**Zertifiziert 17 Punkte**

**Freitag, 02.03.2001, 14.00 – 18.00 Uhr:**

- Einführung zum Thema, Ziele des Kursprogramms Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 218/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG) - Diskussion -
- Rechtliche Grundlagen von Unterstützungsmaßnahmen für die werdende Mutter (Mutterschutzgesetz, Kinderunterhaltsgesetz, Kindschaftsrecht) - Diskussion -
- Standards bei der Durchführung des Schwangerschaftsabbruchs - Diskussion -

**Samstag, 03.03.2001, 9.00 – 16.45 Uhr:**

- Die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes im Mutterleib - Diskussion -
- Beratungsprobleme bei fetalen Entwicklungsstörungen; Abgrenzung zum Schwangerschaftsabbruch aus medizinischer Indikation - Diskussion -
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.) - Diskussion -
- Adoption und Pflegeschaft - Diskussion -
- Praktisches Vorgehen bei der Schwangerschaftskonfliktberatung unter besonderer Berücksichtigung der verpflichtenden Beratungsziele - Diskussion -
- Abschließende Diskussion Moderation: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund

**Termin: Fr., 02.03.2001, 14.00 – 18.00 Uhr**

**Sa., 03.03.2001, 9.00 – 16.45 Uhr**

**Ort: Münster, Gut Havichhorst, Havichhorster Mühle 100**

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik der Städtischen Kliniken Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung): DM 500,00 (Mitglieder der Akademie) DM 650,00 (Nichtmitglieder) DM 400,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nieren-, Becken- und Beinarterien**



**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober 2000, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums der WWU, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

**Nierenarterien**

- Symptomatik, Diagnostik und medikamentöse Therapie der renovaskulären Hypertonie Prof. Dr. med. K. H. Rahn, Münster
- Nuklearmedizinische Diagnostik der Nierenarterienstenose Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
- Radiologische Diagnostik und Therapie der Nierenarterienstenose Dr. med. R. Fischbach, Münster

**Becken-/Beinarterien**

- Moderne bildgebende Diagnostik Dr. med. B. Tombach, Münster
- Interventionelle Therapieoptionen Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
- Chirurgische Therapiemöglichkeiten Priv.-Doz. Dr. med. F. W. Pelster, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Hein-

del, Direktor des Instituts für Klinische Radiologie, Röntgendiagnostik, der WWU Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S. Diederich, Institut für Klinische Radiologie, Röntgendiagnostik, der WWU Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Co-Morbidität bei Abhängigkeitserkrankungen**



**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober 2000, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Bochum/Hagen, Erdgeschoss, Gartenstraße 210 – 214

- Psychische Co-Morbidität und Alkoholkrankheit Frau Dr. med. J. Settelmayr, Münster
- Co-Morbidität und Drogenabhängigkeit Dr. med. M. Stuppe, Bielefeld
- Ambulante Therapiemöglichkeiten bei Co-Morbidität und Abhängigkeit Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Leitung: Dr. med. Th. Pöhlke, Münster  
Teilnehmergebühr: s. S. 19

Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

**Entzündliche Erkrankungen des ZNS**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 21. Oktober 2000, 09.00 – 12.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Im Bergbaumuseum

- Inzidenz und Diagnostik der Meningitis und Encephalitis  
Prof. Dr. med. S. Gatermann, Bochum
- Klinik und Therapie der Meningitis und Encephalitis  
Prof. Dr. med. H. Przuntek, Bochum
- AIDS assoziierte Erkrankungen in der Neurologie  
Prof. Dr. med. Arendt, Düsseldorf
- AIDS assoziierte Erkrankungen in der Dermatologie  
N.N.
- AIDS assoziierte Erkrankungen in der Inneren Medizin  
N.N.
- Jacob-Creutzfeld, Diagnose und Therapie  
Dr. med. Zerr, Göttingen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Przuntek, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. T. Müller, Oberarzt der Neurologischen Klinik der Ruhr-Universität im St. Josef-Hospital Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**9. Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für Gemeindepsychiatrie Methodenintegration in Psychiatrie und Psychotherapie – Chancen und Probleme?**



**Zertifiziert 7 Punkte**

**Termin:** Samstag, 21. Oktober 2000, 09.30 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Rhede, Rathaus der Stadt Rhede, Rathausplatz 9

- aus medizinisch-psychiatrischer Sicht  
Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen
- aus verhaltenstherapeutischer Sicht  
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych R. Meeremann, Bad Pyrmont
- organisationsbezogene Supervision und Intersubjektivität  
Frau Dr. phil. M. Löwer-Hirsch, Düsseldorf
- aus analytisch-traumatheoretischer Sicht  
Dr. med. M. Hirsch, Düsseldorf
- Podiums- und Plenumsdiskussion mit zusammenfassender Wertung  
Versuch einer Antwort  
Alle Referenten und Teilnehmer/innen

Leitung und Moderation: Dr. med. Th. Plenge, Leitender Arzt der Abteilung für Psychiatrie-Psychotherapie am St. Vinzenz-Hospital, Rhede

Organisation: Förderverein Gemeindepsychiatrie und Wissenschaft Rhede e.V. und  
Dr. med. R. Czwalinna, Oberarzt am St. Vinzenz-Hospital, Rhede

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Seminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen**

**Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema „Hypersomnie, Schlafapnoe“**

nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

**Zertifiziert 36 Punkte**

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten.

Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

**Inhalte:**

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgestützte Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgestützten Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthetischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt und Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Mi., 31.01. bis So., 04.02.2001  
**Zeiten:** täglich: 9.00 – 17.00 Uhr  
abendliche Arbeitseinheit: 20.00 – 22.00 Uhr

**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
DM 850,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 750,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 700,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Paderborner Herzsymposium**

**Termin:** Samstag, 21. Oktober 2000  
**Ort:** Paderborn

- Diabetischer Dialog zwischen Referenten und Teilnehmern

Leitung: Dr. med. K. Hubrich, Chefarzt an der Medizinischen Klinik, St. Marien-Hospital, Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**6. Diabetes-Symposium für Ärzte/innen**



**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2000, 16.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Hamm, St. Marien-Hospital, Vortragsraum, Nassauer Str. 13 – 19

- Evidenzbasierte Medizin: Der Herz- und Bluthdruckkranke Diabetiker  
Prof. Dr. med. Tschöpe, Düsseldorf
- Versorgungsmodelle in der Diabetologie: Ambulante/stationäre Betreuungsmodelle  
Dr. med. Schultze-Schleppinghaus, Essen
- Leitlinien in der Diabetologie am Beispiel Hypertonie und Nephropathie  
Prof. Dr. med. Scherbaum, Düsseldorf

**2. Warendorfer kardiologisches Symposium**

**Diagnostik und Therapie von Herzfehlern im Erwachsenenalter**

**Zertifiziert 5 Punkte**



**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2000, 19.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Warendorf, Theater am Wall, Wilhelmplatz

- Nichtinvasive Diagnostik von Herzfehlern im Erwachsenenalter  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Voelker, Würzburg
- Interventionelle Therapie bei angeborenen und erworbenen Herzfehlern im Erwachsenenalter

- Chirurgische Therapie von Herzfehlern im Erwachsenenalter  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Warnecke, Osnabrück/Bad Rothenfelde

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, Medizinische Klinik, Josephs-Hospital, Warendorf

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**Sarkoidose**



**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 28. Oktober 2000, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-Museums-Forum, Auditorium, Fürstenallee 7

- aus Sicht des Pneumologen  
Prof. Dr. med. Kirsten, Großbandorf
- aus der Sicht des Dermatologen  
Prof. Dr. med. Göring, Dessau
- aus der Sicht des Ophthalmologen  
Prof. Dr. med. Bialasiewicz, Hamburg
- aus der Sicht des Rheumatologen  
Priv.-Doz. Dr. med. Langer, Meerbusch
- aus der Sicht des Neurologen  
Prof. Dr. med. Reichmann, Dresden

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. W. Petermann, Chefarzt am Brüderkrankenhaus St. Josef, Paderborn

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Leitender Arzt der Abteilung für Radiologie, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**3. Herforder Visceralchirurgisches Symposium**



**Zertifiziert 7 Punkte**

**Termin:** Samstag, 28. Oktober 2000, 09.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Herford, Klinikum Kreis Herford, Konferenzraum, Erdgesch. Schwärzenmoorstr. 70

- Histopathologische Darstellung des gastroösophagealen Reflux  
Dr. med. H. van Calker, Herford
- Konservative Therapie des gastroösophagealen Reflux  
Prof. Dr. med. Koop, Berlin-Buch
- Offene und laparoskopische Operation der Refluxkrankheit  
Dr. med. A. Kluthe, Hannover
- Therapie des perianalen Ekzems  
Prof. Dr. med. S. Nolting, Münster
- Proktologische Operationen: Einfach und komplexe Analfisteln, rektovaginale Fisteln  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Stapler-Hämorrhoidektomie  
Dr. med. R. Chaoui, Herford
- TEM-Operation bei Strikturen  
Dr. med. R. Fischer, Herford
- Anal-Karzinom und Präkanzerosen  
Frau Dr. med. F. Meyer und Frau Dr. med. J. Sproedt, Herford

Leitung: Prof. Dr. med. G. Winde, Klinik für Chirurgie (Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie mit Coloproktologie), Klinikum Kreis Herford

Teilnehmergebühr: s. S. 19

Anmeldung erforderlich an:  
Frau S. Müller, Klinik für Chirurgie, Klinikum Kreis Herford, Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford, Tel: 05221/942420, Fax: 05221/94112420, E-Mail: prof.winde@klinikum-kreis-herford.de

*Seminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen*

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale, chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem**

**Zertifiziert 14 Punkte**

Das Seminar richtet sich an alle, die Patienten mit Asthma bronchiale schulen möchten. Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Streßerkennung und Streßverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt. In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

- |  |   |
|--|---|
| <b>Inhalte:</b>  | Hustentechnik<br>Entspannungsübungen  |
| <b>Psychologie</b><br>Methodik und Didaktik<br>Streßerkennung und -verarbeitung  | <b>Selbstkontrolle und Selbsthilfe</b><br>Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung<br>Früherkennung von Notsituationen<br>Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen<br>Stufenschema<br>Notfallplan |
| <b>Sporttherapie</b><br>Motivation zur sportlichen Aktivität<br>Verbesserung der Leistungsfähigkeit<br>Exercise induce Asthma:<br>Symptomwahrnehmung,<br>Leistungsgrenze | <b>Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar</b>   |
| <b>Physiotherapie</b><br>Atemübungen   |   |

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, OA der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Fr., 17.11.2000, 16.00 – 20.00 Uhr  
Sa., 18.11.2000, 9.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
DM 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 450,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 475,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)  
DM 400,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2000, 15.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LAFa), Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4, Eingang Humboldtstr. 37/39

- Standortbestimmung zu den Wirbelsäulenerkrankungen (BK 2108 – 2110 BKV)  
O. Blome, Sankt Augustin

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 19

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Naturheilverfahren**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren

**12. Kursreihe als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2000**

**Termine:**  
Mo., 25.09. bis Fr., 29.09.2000  
4. Woche  
**Ort:** Löhne im Staatsbad Oeynhausen, Berolina Klinik

**13. Kursreihe als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2000/2001**

**Termine:**  
Mo., 06.11. bis Fr., 10.11.2000  
2. Woche  
Mo., 12.03. bis Fr., 16.03.2001  
3. Woche  
Mo., 24.09. bis Fr., 28.09.2001  
4. Woche  
**Ort:** Löhne im Staatsbad Oeynhausen, Berolina Klinik

**14. Kursreihe als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2001/2002**

**Termine:**  
Mo., 05.03. bis Fr., 09.03.2001  
1. Woche  
Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2001  
2. Woche

Mo., 11.03. bis Fr., 15.03.2002  
3. Woche  
Mo., 23.09. bis Fr., 27.09.2002  
4. Woche  
**Ort:** Löhne im Staatsbad Oeynhausen, Berolina Klinik

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Kurswoche:  
DM 600,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 700,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
DM 650,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 750,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202  
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

- Inhalte:**
1. Woche: Ernährungstherapie/Gesundheitsbildung (Information, Motivation, Praxis)/Prävention, Frühheilverfahren, Rehabilitation/Geschichte des Naturheilverfahrens
  2. Woche: Bewegungstherapie/Atemtherapie/Ordnungstherapie (Ordnung der Grundregulation)/Klimatherapie
  3. Woche: Entspannungstherapie/Balneotherapie/Hydrotherapie/Phytotherapie
  4. Woche: Massage/Segment- und Reflexzonen-therapie/Symbioselenkung/Regulationstherapie (Ausleitung-, Reiz-, Umstimmungstherapie)

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

**Chirotherapie**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

**Informations- und Theoriekurs**

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe Chirotherapie zwingend vorgeschrieben.

**Termin:** Sa., 23.09.2000, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** 33014 Bad Driburg, Im Kurpark, Gräfliches Parkhotel  
Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
DM 230,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 250,00 (Nichtmitglieder)  
DM 210,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 230,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 - 13.00 Uhr.

Termine: (vorherige Teilnahme am Informations- und Theoriekurs zwingend erforderlich)

8. Kursreihe: ausgebucht  
9. Kursreihe: Beginn Januar 2002

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56  
Leitung/Dozenten:  
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster  
Dr. med. K. Donner, Bad Abbach, FAC  
Dr. med. Graf, Trier, FAC  
Priv.-Doz. Dr. med. E. G. Metz, Hamburg, FAC  
Dr. med. J. Uthoff, Bad Schwartau, FAC

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
DM 1.100,00 (Nichtmitglieder)  
DM 1.000,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 1.050,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
DM 950,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

**Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg**

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

**Termine:** (vorherige Teilnahme an einem Informations- und Theoriekurs zwingend erforderlich)

- 9. Kursreihe:**
- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Kurs I:</b>   | 17.11. – 19.11. und 24.11. – 26.11.2000 |
| <b>Kurs II:</b>  | 16.02. – 18.02. und 23.02. – 25.02.2001 |
| <b>Kurs III:</b> | 24.08. – 26.08. und 31.08. – 02.09.2001 |
| <b>Kurs IV:</b>  | noch offen                              |

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14 – 16  
Leitung: Dr. med. A. Refisch  
Teilnehmergebühr pro Kurs (inkl. Skript):  
DM 1.250,00 (Nichtmitglieder)  
DM 1.150,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 1.200,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
DM 1.100,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

**STRAHLENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

**Unterweisung für Ärzte über den Strahlenschutz in der Diagnostik mit Röntgenstrahlen**  
(8 Unterrichtsstunden)



Physikalische Grundlagen der Strahlen- und Bilderzeugung  
Röntgeneinrichtungen  
Röntgenaufnahme-technik  
Röntgendurchleuchtungstechnik  
Dosisbegriffe und Dosimetrie  
Grundlagen des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik  
Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten im Strahlenschutz

**Termin:** Sa., 20.01.2001, 9.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** 44801 Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät, Gebäude MA – Ebene 0 Süd, Hörsaal H-MA-10, Universitätsstr. 150

Leitung: Prof. Dr. med. L. Heuser, Institut für Radiologie und Nuklearmedizin der Ruhr-Universität Bochum im Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreier

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
DM 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 120,00 (Nichtmitglieder)  
DM 100,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 021/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV) vom 08.01.1987**

**Grundkurs im Strahlenschutz**

**Termin:** Mo., 29.01. bis Mi., 31.01.2001

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)**

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses. Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 05.02. bis Mi., 07.02.2001

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztehaus, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie der WWU Münster,  
Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz, Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie der WWU Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- und Spezialkurse (zusammen gebucht):  
Mitglieder der Akademie: DM 720,00  
Nichtmitglieder: DM 820,00  
ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose: DM 400,00  
ÄiP/Nichtmitglieder: DM 500,00

Nur Grund- oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
Mitglieder der Akademie: DM 420,00  
Nichtmitglieder: DM 520,00  
ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose: DM 250,00  
ÄiP/Nichtmitglieder: DM 350,00

demie und Arbeitslose: DM 250,00  
ÄiP/Nichtmitglieder: DM 350,00

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Die Veranstaltungen sind teilweise gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

**Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüften) (B-Mode-Verfahren)**

**Abschlusskurs**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten

(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)  
Voraussetzungen: Teilnahme an einem Sonographie- Grund- und Aufbaukurs - Bewegungsorgane- sowie 400 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Orthopädie

**Termin:** Fr./Sa. 16./17.03.2001

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie der WWU Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Jörn Steinbeck, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie der WWU Münster

Teilnehmergebühren:  
DM 580,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 530,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 680,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 630,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel. 0251/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Brustdrüse-(B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen  
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)  
Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Brustdrüse-  
Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

**Termin:** noch offen

**Abschlusskurs**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten  
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:  
a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs -Brustdrüse-  
b) 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

**Termin:** noch offen

**Ort:** 48149 Münster, Zentrum für Frauenheilkunde der WWU, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. F. Louwen, Oberarzt am Zentrum für Frauenheilkunde der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
DM 530,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 480,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 630,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 580,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen  
(3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Schwangerschaftsdiagnostik-  
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Termin:** noch offen

**Abschlusskurs**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten  
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:  
a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Schwangerschaftsdiagnostik -  
b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.03.1993 in der Fassung vom 10.06.1996  
Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Termin:** noch offen

**Ort:** 48149 Münster, Zentrum für Frauenheilkunde der WWU, Albert-Schweitzer-Str. 33

**Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen 60-Stunden-Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V. und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

**Inhalte:**

1. Modul: Spezielle Gastroenterologie und gastroenterologische Endoskopie, Hygiene
2. Modul: Patientenüberwachung, Medikamente, Anaesthesieverfahren und Notfälle, Recht und Arbeitsschutz, Dokumentation, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

**Eingangsvoraussetzung:**

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie oder eine mind. zweijährige einschlägige Berufserfahrung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie (lt. Übergangsregelung gültig bis zum 31.12.2001).

**Termine:** 1. Modul: 11. - 14.01.2001  
2. Modul: 01. - 04.03.2001 (mit abschließender Prüfung)

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:  
DM 900,00 (Mitglieder des BdA)  
DM 1.400,00 (Nichtmitglieder des BdA)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (2 X DM 450,00 bzw. 2 x DM 700,00).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V., Postfach 100 464, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-0, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2201

Leitung: Dr. med. F. Louwen, Oberarzt am Zentrum für Frauenheilkunde der WWU Münster

Teilnehmergebühr für den Aufbaukurs:  
DM 580,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 530,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 680,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 630,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für den Abschlusskurs:  
DM 530,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 480,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)

mie und arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 630,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 580,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Urogenitalorgane (Erwachsene)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs, Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren), Erwachsene Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin: Do., 07.12. bis So., 10.12.2000**

*Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal*

**1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**



**Zertifiziert 6 Punkte**

- Das diabetische Fußsyndrom - eine interdisziplinäre Herausforderung  
Dr. med. R. Lobmann, Magdeburg
- Gestationsdiabetes und moderne Therapie des Diabetes mellitus in der Gravidität  
Frau Dr. med. G. Lohmüller, Münster
- Die erektile Dysfunktion – ein Stiefkind in der Diabetologie  
Dr. med. F. Merford, Mönchengladbach
- Aktuelle Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 – unter Berücksichtigung neuer oraler Antidiabetika und der Insulinanaloga  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Pfohl, Bochum
- Diabetes mellitus und Sport – Vorstellung eines Sportprogrammes  
Prof. Dr. med. K. Völker und Dr. med. P. Nitsche, Münster

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Pädagogische Voraussetzungen für eine effektive Diabetikerbetreuung in der Praxis  
Frau Dr. med. G. Lohmüller, Münster
- Gesundheits-Paß Diabetes – seine Bedeutung bei der Verlaufskontrolle dieser chronischen Stoffwechselerkrankung  
Dr. med. L. Rose, Münster
- Vorstellung neuer Injektionssysteme und Blutzuckermeßgeräte  
Frau R. Weichert, Münster
- Hypertonieschulung des Diabetikers in der ärztlichen Praxis  
Frau M. Wiedebusch, Münster
- Hypoglykämie – ein unterschätzter Risikofaktor bei der Diabetestherapie  
Frau Dr. med. G. Lohmüller, Münster
- Kontrazeption bei Typ 1 - Diabetikerinnen  
Frau Dr. med. E. Fischer, Münster

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung zur Förderung der Kooperation zwischen diabetologischen Schwerpunktpraxen und Hausärzten in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Prof. Dr. med. W. Wiegelmann, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin des Herz-Jesu-Krankenhauses Münster

**Termin: Mi., 13.09.2000**  
**Zeiten: 15.30 – 19.30 Uhr**  
**Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**  
**Hörsaal I: Ärzte/innen**  
**Hörsaal II: Medizinisches Assistenzpersonal**

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:  
DM 30,00 (Mitglied der Akademie)  
DM 50,00 (Nichtmitglied der Akademie)  
DM 10,00 (ÄiP/Mitglied der Akademie)  
DM 20,00 (ÄiP/Nichtmitglied der Akademie)

Teilnehmergebühr Med. Assistenzpersonal:  
DM 30,00 (Arbeitgeber: Mitglied der Akademie)  
DM 50,00 (Arbeitgeber: Nichtmitglied der Akademie)  
Die Teilnehmergebühren beziehen sich auf eine Person je Veranstaltung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**



**Zertifiziert 6 Punkte**

- Neue Techniken zur Glukosemessung und Insulinapplikation  
Dr. med. P. Minartz, Bad Oeynhausen
- Pharmakotherapie des Typ 2-Diabetes: Neue Optionen  
Priv.-Doz. Dr. med. N. Lotz, Bad Oeynhausen
- Gestationsdiabetes, Diabetes und Schwangerschaft  
Dr. Dr. med. W. Quester, Bad Oeynhausen
- Diabetische Nephropathie – Leitlinien  
Dr. med. E. Klein, Bad Oeynhausen
- Diabetische Neuropathie - Leitlinien  
Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung zur Förderung der Kooperation zwischen diabetologischen Schwerpunktpraxen und Hausärzten in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Direktor der Diabetesambulanz am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

**Termin: Sa., 28.10.2000, 9.30 – 13.00 Uhr**  
**Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabetesambulanz, Georgstr. 11**

Teilnehmergebühr:  
DM 30,00 (Mitglied der Akademie)  
DM 50,00 (Nichtmitglied der Akademie)  
DM 10,00 (ÄiP/Mitglied der Akademie)  
DM 20,00 (ÄiP/Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Einleitung: Gesundheits-Paß Diabetes - Qualitätskontrolle in der Praxis  
Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen
- Diabetiker-Schulung: Pädagogische Aspekte  
Frau Ute Hanke, Bad Oeynhausen
- Selbstkontrolle: Blutzucker und Blutdruck  
Frau Sigrid Simon, Bad Oeynhausen
- „Aktive Pause“ – Praktische Übungen von Blutzucker- und Blutdruckkontrolle  
Frau Ute Hanke, Frau Lydia Harder, Frau Sigrid Simon, Bad Oeynhausen
- Psychologische Betreuung von Diabetikern  
Frau Dipl.-Psych. Katrin Ramöller, Bad Oeynhausen
- Neue Pharmaka in der Behandlung des Typ 2-Diabetikers  
Priv.-Doz. Dr. med. N. Lotz, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung zur Förderung der Kooperation zwischen diabetologischen Schwerpunktpraxen und Hausärzten in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Direktor der Diabetesambulanz am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

**Termin: Sa., 21.10.2000, 9.30 – 13.00 Uhr**  
**Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabetesambulanz, Georgstr. 11**

Teilnehmergebühr:  
DM 30,00 (Arbeitgeber: Mitglied der Akademie)  
DM 50,00 (Arbeitgeber: Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 18 Punkte.**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (zwei aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Sonographie- Grund- und Aufbaukurs -Abdomen- (Erwachsene) incl. Schilddrüse. 400 dokumentierte Untersuchungen des Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) sowie 100 dokumentierte Untersuchungen der Schilddrüse gemäß der Ultraschall- Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996.

Empfehlung: eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Fr./Sa., **02./03.03.2001**

**Ort:** 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
DM 675,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 575,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 775,00 (Nichtmitglieder)  
DM 675,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Urogenitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluß praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)  
Voraussetzung: keine Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Mo., **06. bis Do., 09.11.2000**

**Workshop für intraluminale interventionelle Endoskopie**

**Zertifiziert 14 Punkte**

- Begrüßung  
Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster

Gruppeneinteilung, Erläuterung der Übungsstationen und der praktischen Übungen

- Rotation der Gruppen über 3 Etappen:  
A. Blutstillung (Injektionsverfahren, Fibrinklebung, Banding, Clipping)  
B. Polypektomie  
Endoskopische Mukosaresektion  
Argonplasma Koagulation  
C. Bougierung, Dilatation, STENT

- Vortrag: Komplikationsmanagement bei der interventionellen Endoskopie/ Neue Techniken  
Dr. med. D. Tübergen, Münster  
Dr. med. H. Schäfer, Köln

- Rotation der Gruppen über 2 Etappen:  
D. ERCP, TPCD  
Endoskopische Sphinkterotomie  
E. Live Demo/Videocorner

Leitung: Dr. med. D. Tübergen, Oberarzt und Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie der WWU Münster

**Termin:** Fr., **10.11.2000, 8.00 – 18.00 Uhr**  
**Ort:** **48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie der WWU Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, Seminarraum (Theorie), Endoskopie Raum 1 und OP Poliklinik (Praxis)**

Teilnehmergebühr:  
DM 350,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 250,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

*Intensivseminar*

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Teil I - Theorie**

- Grundlagen  
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation  
entsprechend der Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II - Praktische Übungen**

- BLS (Basis Life Support)  
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)  
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteam  
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Termin:** Mi. **18.10.2000, 16.00 – 20.00 Uhr**  
**Ort:** **33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr:  
DM 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 160,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 390,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
DM 470,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de



**Ort:**

für den theoretischen Teil:  
Marienhospital, Marl  
für den praktischen Teil:  
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
St. Marienhospital Gelsenkirchen  
Marienhospital Herne  
Marienhospital Marl  
Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:  
DM 675,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 575,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 775,00 (Nichtmitglieder)  
DM 675,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluß praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)  
Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene  
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

**Termin:** Mi., **29.11. bis Sa., 02.12.2000**

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:  
a) Teilnahme an einem Echokardiographie-Grund- und Aufbaukurs (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene  
b) Durchführung der ein- und zweidimensionalen Echokardiographie bei 400 Patienten gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10. Februar 1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Fr., **29.06. bis Sa., 30.06.2001**

**Ort:** 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledeber-Saal der Frauen und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Leitender Arzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn und Dr. med. Th. Dorsel, Leitender Arzt der Kardiologischen Abteilung, Josephs-Hospital Warendorf

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
DM 650,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 550,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 750,00 (Nichtmitglieder)  
DM 650,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler/Duplex-Sonographie**

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte.

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluß praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: keine  
 Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie  
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin  
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

**Termine:**

Fr., 13. bis So., 15.10.2000  
 oder  
 Fr., 05. bis So., 07.10.2001

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluß praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs  
 Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

**Termin:** Fr., 03. bis So., 05.11.2000

**Abschlußkurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlußkurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Sa./So., 25./26.08.2001

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22. Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluß praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs  
 Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

**Termin:** Fr., 24. bis So., 26.11.2000

**Abschlußkurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlußkurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Sa./So., 25./26.08.2001

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intrakraniellen Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluß praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs  
 Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

**Termin:** Sa./So., 13./14.01.2001

**Abschlußkurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlußkurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplex-Sonographie-Aufbaukurs intrakranielle Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termine:**  
 Sa./So., 23./24.09.2000  
 oder  
 Sa./So., 29./30.09.2001

Ärztetkammer Westfalen-Lippe  
 Akademie für Sozialmedizin - Bochum - Münster



**6. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf**

Die Sozialmediziner/Innen im aktuellen Spannungsfeld zwischen Sozialpolitik, Medizin und Ökonomie

Freitag, 08. September 2000

Zertifiziert 7 Punkte

- Begrüßung der Teilnehmer  
 Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf  
 Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
 Birgit Fischer, Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW
- Ethische Fragen im Spannungsfeld zwischen Medizin und Ökonomie  
 Dr. theol. Klaus Arntz, Kollegium Borromaeum Münster
- Sozialmediziner: Packesel oder Schrittmacher?  
 Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Landesversicherungsanstalt Westfalen
- Integrierte Versorgung und Ökonomie in der Rehabilitation  
 Dr. med. Marthin Karoff, Chefarzt der Klinik Königsfeld, Ennepetal

Moderation: Frau Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Landesversicherungsanstalt Westfalen

- Chancen und Risiken der integrierten Versorgung am Beispiel Prosper  
 Dr. Axel Baur, Mc Kinsey Düsseldorf

Moderation: Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Bundesknappschaft

Samstag, 09. September 2000

Zertifiziert 4 Punkte

- Geplante Änderungen der Sozialgesetzgebung – Auswirkung auf die Sozialmedizin  
 Herr Ulrich Pott, Abteilungsdirektor der Bundesknappschaft

Moderation: Dr. med. Burkhard Wild, Bundesknappschaft

- Podiumsdiskussion: Sozialmedizin und Sozialpolitik - Gegenseitige Erwartungen  
 Teilnehmer:  
 Gesundheitspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen NRW  
 Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe  
 Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen Westfalen-Lippe  
 Landesversicherungsanstalt Westfalen  
 Bundesknappschaft

Moderation: Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe Münster

**Termin:** Fr., 08.09. bis Sa., 09.09.2000

**Ort:** Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: DM 100,00

Auskunft: Tel.: 02 51/929-22 01

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Hinweis:

**AIP-Ausbildungsveranstaltungen**

Beantragungen für Fortbildungsveranstaltungen, die im Sinne von § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte/innen als dreistündige offizielle Ausbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen im Praktikum anerkannt werden sollen, sind für das 1. Halbjahr bis zum 30. September des Vorjahres und für das 2. Halbjahr bis zum 15. März des laufenden Jahres - unter Vorlage der detaillierten Programme - bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, bekanntzugeben, damit die entsprechenden Genehmigungen bei der Bezirksregierung Münster eingeholt werden können.

Voraussetzungen für eine AiP-Anerkennung sind:

eine Veranstaltungsdauer von mindestens 3 Stunden sowie ein umfangreiches interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm

**Ort:** 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Medizinische Klinik, Klinische und interventionelle Angiologie, Osterfelder Str. 157

**Leitung:** Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

**Leitung Kurse intrakranielle Gefäße:**  
Dr. med. T. Schilling, Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

**Teilnehmergebühr pro Kurs:**  
DM 700,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 600,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 800,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 700,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2204/08  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Einführungsseminar:

**Reisemedizin**



**Zertifiziert 8 Punkte**

- Reisemedizinisch-Epidemiologische Bedarfsanalyse Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Reisemedizinische Arbeitsinhalte - Aufgaben und Zielvorstellungen - Nosologie Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Cholera, Typhus, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis Dr. Krappitz, Köln

- Impfgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Aufklärung Dr. Wahle, Münster
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept Dr. Krappitz, Köln
- Reisediarrhoe, food-born Diseases Dr. Gross, Münster
- Insolation Dr. Krappitz, Köln
- Malaria Dr. Gross, Münster
- Zukunftsperspektiven bei Impfstoffen Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion Dr. Gross, Münster
- Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Dr. Wahle, Münster
- Dr. Krappitz, Köln

**Zusatzangebot:**  
**Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:**

- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“
- „Tropimed“

**Termin:** Mi., 15.11.2000, 15.00 – ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214

**Leitung:** Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Teilnehmergebühr:**  
DM 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 200,00 (Nichtmitglieder)  
DM 100,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Impfseminare Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

**Zertifiziert 16 Punkte**

**Basisqualifikation:**

**Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen**

- Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe

**Durchführung von aktiven Schutzimpfungen**

- Impftechnik, Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen,

Impfschemata, Zeitabstände zwischen Impfungen

**Nebenwirkungen und Kontraindikationen**

**Impfungen bei bestimmten Personengruppen**

- Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche**

**Standardimpfungen**

- Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis,

Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B

Referent: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

**Indikationsimpfungen**

- Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition,

Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen

**Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Tollwut, Frühsommermeningoenzephalitis, Pneumokokken**

**Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung**

Referent: Dr. H. J. Rieger, Liederbach

**Impfungen in der ärztlichen Praxis**

- Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz, Aufklärung und

Dokumentation, Vorgehen bei angeblichen Impfschäden,

Auffrischimpfungen zur Aufrechterhaltung eines lebenslangen

Impfschutzes, Nachholung von in der Kindheit nicht durchgeführten

Impfungen, Durchführung von "Kindesimpfungen" bei Erwachsenen

Referent: Dr. med. K. Wahle, Münster

**Impfmanagement in der Arztpraxis**

- Aktives Ansprechen des Patienten, Informationsweg in der Praxis,

Recall-Organisation, Woran wird mit Recall erinnert?

Referent: Dr. med. K. Wahle, Münster

**Erweiterte Fortbildung:**

**Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ**

- Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen, Kostenträger, Abrechnung bei

Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern

Referent: Th. Müller, Münster

**Reiseimpfungen Teil 1**

- Impfungen gegen Hepatitis A, Cholera, Typhus, Gelbfieber,

Meningokokken, Japanische B-Enzephalitis

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

**Reiseimpfungen Teil 2**

- Indikationen in Abhängigkeit von Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der

Reise und Reisetil, Erstellung eines Reiseimpfplans, EDV-gestützte

Impfplanerstellung

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

**Leitung:** Dr. med. U. Quast, Marburg

**Termine:**

Sa., 23.09.2000, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation) ausgebucht  
So., 24.09.2000, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung) ausgebucht

Sa., 18.11.2000, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation) ausgebucht  
So., 19.11.2000, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung) ausgebucht

Sa., 20.01.2001, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation) ausgebucht  
So., 21.01.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung) ausgebucht

Sa., 12.05.2001, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation)  
So., 13.05.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 27.10.2001, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation)  
So., 28.10.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 08.12.2001, 9.00 – 17.00 Uhr (Basisqualifikation)  
So., 09.12.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

**Ort:** Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum/Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation (incl. Verpflegung und Kursbuch):

DM 300,00 (Mitglieder der Akademie)

DM 250,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

DM 350,00 (Nichtmitglieder)

DM 280,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung (incl. Verpflegung und Kursbuch):

DM 330,00 (Mitglieder der Akademie)

DM 270,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

DM 380,00 (Nichtmitglieder)

DM 300,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2211

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL

und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249

E-Mail: akademie@aekwl.de

## Klinische Transfusionsmedizin



Zertifiziert 9 Punkte

Voraussetzungen und Aufgaben für Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte nach den Richtlinien der Bundesärztekammer zur Blutgruppenbestimmung und Bluttransfusion (Hämotherapie)

### Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) – 8 Stunden

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Gesetzliche Grundlagen, Transfusionsgesetz, Richtlinien, Leitlinien Prof. Dr. M. Böck, Würzburg
- Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung der Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Risiken der Hämotherapie Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Immunhämatologische Grundlagen Priv.-Doz. Dr. B. Gathoff, Köln
- Gewinnung von Plasma zur Fraktionierung und Herstellung von Plasmaderivaten, Virusinaktivierungsverfahren N. N.
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten Prof. Dr. M. U. Heim, Magdeburg
- Meldepflichten, Meldewege, Stufenplanbeauftragter Dr. U. Cassens, Münster
- Rückverfolgung (Look back-Verfahren), Dokumentationspflicht (patienten- und produktbezogene Nutzung) Dr. Ch. Ahlke, Münster

### Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) – 8 Stunden

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen Dr. Stahl, Münster
- Praktische Aspekte der Hämotherapie im Krankenhaus: Beschaffung, Transport, Lagerung, Rückgabe, Dokumentation Dr. Ch. Ahlke, Münster
- Perioperatives Transfusionskonzept (Präoperative Eigenblutspende, perioperative blutsparende Maßnahmen), Monitoring, Verhalten in Notfallsituationen N. N.
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Besonderheiten der Notfalltransfusion Priv.-Doz. Dr. B. Gathoff, Köln
- Vorbereitung und Durchführung der Bluttransfusion Dr. P. Krakowitzky, Münster
- Anwendung spezieller Blutkomponenten (bestrahlt, leukozytendepletiert, CMV-Status, Parvovirus B 19 getestet) Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Therapie mit Blut und Blutkomponenten, ethische und ökonomische Aspekte Dr. U. Cassens, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin der WWU Münster

**Termine:** Block A: Sa., 21.10.2000, 8.00 - 17.00 Uhr  
Block B: Sa., 25.11.2000, 8.00 - 16.30 Uhr

**Orte:** Block A: 48149 Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums der WWU, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)  
Block B: 48149 Münster, Anatomisches Institut der WWU, Vesaliusweg 2 – 4

Teilnehmergebühr (pro Block):  
DM 200,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 220,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 160,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
DM 180,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
DM 50,00 (Studenten/innen)  
DM 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen und Physiker/innen aus den Bereichen Strahlentherapie und Röntgendiagnostik

## Die neue Strahlenschutz- und Röntgenverordnung

Theoretischer Teil:

- Die neue Strahlenschutz- und Röntgenverordnung
- Neues, Änderungen, Konsequenzen

(Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei der Strahlenschutzverordnung.)

Referenten:

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Jürgen Schütz, Münster  
Herr Westermann, Münster

Praktischer Teil:

- Strahlenexposition von Patienten und Personal
- Therapiesimulator (Durchleuchtungsgerät)
- Teletherapie (Kobalt/Beschleuniger)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. H. Kronholz, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie - Radioonkologie - der WWU Münster

**Termine:** Mi., 29.11.2000, 17.00 – 20.00 Uhr oder  
Mi., 13.12.2000, 17.00 - 20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Klinikum der Universität, Großer Konferenzraum Ost, Ebene 05, Zimmer 403, Albert-Schweitzer-Str. 33

Teilnehmergebühr incl. Verpflegung:

DM 100,00 (Ärzte/innen/Nichtmitglieder der Akademie und Physiker/innen)  
DM 80,00 (Ärzte/innen/Mitglieder der Akademie)  
DM 70,00 (MTR)

Hinweis: Die Veranstaltung wird anerkannt als Belehrung im Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

## Ärztseminare in Ernährungsmedizin nach dem Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer

Zertifiziert 24 Punkte

Seminarzyklen der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin in Münster in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassennärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

<b>Seminarblock 1: Grundlagen</b>	16. - 18.03.2001
<b>Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien</b>	25. - 27.05.2001
<b>Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie, Niere</b>	06. - 08.07.2001
<b>Seminarblock 4: Gastroenterologie, künstliche Ernährung</b>	17. - 19.08.2001
<b>Seminarblock 5: Ausgew. Kap., Falldemonstrationen</b>	05. - 07.10.2001

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 5-teiligen Seminarzyklus über 100 Std.:  
DM 2.900,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 3.000,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Komplettpreis für die Teilnahme am 4-teiligen Seminarzyklus über 80 Std.:  
DM 2.520,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 2.600,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis für die Teilnahme am 20std. Abschlußseminar:

DM 630,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Erziehungsurlaub können nachträglich pro Seminar eine Gut-schrift in Höhe von DM 200,00 beantragen. Hierzu ist jeweils die Vorlage eines aktuellen schriftlichen Nachweises erforderlich (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, Arbeitsamtes, der Universität).

Auskunft und Information:

Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin, Reichsgrafenstr. 11,  
79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

**Arbeitsmedizin 2000/2001**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C.

**Termine:**

- Mo., 30.10. bis Fr., 24.11.2000 (Kursteil C)
- Mo., 29.01. bis Fr., 23.02.2001 (Kursteil A)
- Mo., 30.04. bis Fr., 25.05.2001 (Kursteil B)
- Mo., 29.10. bis Fr., 23.11.2001 (Kursteil C)

**Zeiten:**

jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** 44787 Bochum, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LAFa), Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 - 4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf  
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

**Teilnehmergebühr pro Kurs:**

- DM 1.100,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- DM 1.300,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aeawl.de

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt. Die Anerkennung gemäß § 34 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) ist beantragt.

**ÄiP-Ausbildungsveranstaltungen**

gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987

Zertifiziert 9 Punkte



**Bielefeld - Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5**

**Di., 24.10.2000, 9.00 – 16.30 Uhr**

**Der Notfallpatient – Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen**

Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte

**Bochum - Ort: Ruhr-Universität, Gebäude MA, Ebene 0 Süd, Hörsaal H-MA-20, Universitätsstr. 150**

**Do., 21.09.2000, 9.00 – 16.30 Uhr**

**Diagnostik und Therapie bei Asthma und COPD: Stand des Wissens 2000**

Leitung: Prof. Dr. med. X. Baur, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut an der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum

**Allgemeine Hinweise:**

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich. Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem ÄiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen. Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**240stündige Kursweiterbildung  
Allgemeinmedizin in Münster**

Im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung im Gebiet „Allgemeinmedizin“ bietet die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL die geforderte theoretische 240stündige Kursweiterbildungsmaßnahme „Allgemeinmedizin“ erneut in Münster an.

Die ersten 80 Stunden (Kursreihe I) der Kursweiterbildungsmaßnahme teilen sich wie folgt auf:

- Kursteil 1 (Block 1 und Block 6) - 20 Stunden**  
Samstag/Sonntag, 20./21. Januar 2001
- Kursteil 2 (Block 2 und Block 8) - 20 Stunden**  
Samstag/Sonntag, 12./13. Mai 2001
- Kursteil 3 (Block 3 und Block 7) - 20 Stunden**  
Samstag/Sonntag, 21./22. Juli 2001
- Kursteil 4 (Block 4 und Block 10) - 20 Stunden**  
Samstag/Sonntag, 04./05. August 2001

jeweils in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr

Die Termine für die folgenden Kursreihen sind in Planung:

- |                                     |                                      |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Kursreihe II (2002)</b>          | <b>Kursreihe III (2003)</b>          |
| Kursteil 5 (Block 5 und Block 12)   | Kursteil 9 (Block 15 und Block 20b)  |
| Kursteil 6 (Block 9 und Block 11)   | Kursteil 10 (Block 16)               |
| Kursteil 7 (Block 13 und Block 20a) | Kursteil 11 (Block 17)               |
| Kursteil 8 (Block 14 und Block 18)  | Kursteil 12 (Block 19 und Block 20c) |

Leitung: Dr. med. J. Linden, Altena

**Moderatoren:**

- |                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Dr. med. A. Arend, Coesfeld       | Dr. med. K.-H. Noack, Steinfurt     |
| Dr. med. E. Engels, Eslohe        | Dr. med. Th. Quellmann, Hagen       |
| Dr. med. U. Fricke, Hemer         | Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen |
| R. Granseyer, Dortmund            | Dr. med. E.-M. Schoewe, Ochtrup     |
| Dr. med. N. Hartmann, Hörstel     | Dr. med. H. Schüler, Münster        |
| P. Ising, Hamm                    | Dr. med. H. Steinkuhl, Menden       |
| Dr. med. M. Klock, Siegen         | Dr. med. K. Wahle, Münster          |
| Dr. med. W. Martmöller, Hattingen | Dr. med. J. Weidemann, Bad Laasphe  |
| Dr. med. K. Mayer, Freren         | Dr. med. H. Wunderlich, Warendorf   |

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr pro Kursteil (incl. Verpflegung):  
DM 300,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 360,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

*Physikalische Therapie*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung  
Physikalische Therapie**

(insgesamt 4 Kurswochen)

**Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)**  
**Termin: Mi., 13.09. bis So., 17.09.2000**  
**Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik**

**Thema: Hydrotherapie (1. Kurswoche)**  
**Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2000**  
**Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik**

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
DM 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 700,00 (Nichtmitglieder)  
DM 550,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 650,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

*Seminar für Chef- und Oberärzt/innen*

**Chefartzrecht**

**Zertifiziert 7 Punkte**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristige Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung "Chefartzrecht" nun geschlossen. Das dreistündige Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Die Ermächtigung zur kassenärztlichen Versorgung

Leitung: RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 11.11.2000, 10.00 bis 15.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztehaus, Saal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 DM 220,00 (Mitglieder der Akademie)  
 DM 270,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel. 02 51/929-22 11  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-22 49, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kurs Qualitätsmanagement nach BÄK-Curriculum (200 Stunden) im Jahre 2001**

Zielgruppe: alle am Qualitätsmanagement interessierten Ärzte/innen, Mitarbeiter/innen aus Verwaltung und Pflege

**Terminübersicht:**

**Modul A:** **Zertifiziert 46 Punkte**  
 Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation  
**Termine:** Mi., 24.01. bis So., 28.01.2001 oder  
 Mi., 14.02. bis So., 18.02.2001

**Modul B1:** **Zertifiziert 46 Punkte**  
 QM - Methodik I: - Projektablauf/Instrumente  
**Termine:** Mi., 14.03. bis So., 18.03.2001 oder  
 Mi., 25.04. bis So., 29.04.2001

**Modul B2:** **Zertifiziert 46 Punkte**  
 Statistik und Evidence Based Medicine  
**Termine:** Mi., 09.05. bis So., 13.05.2001 oder  
 Mi., 20.06. bis So., 24.06.2001

**Modul C1:** **Zertifiziert 24 Punkte**  
 Führen - Steuern - Vergleichen  
**Termine:** Fr., 17.08. bis So., 19.08.2001 oder  
 Fr., 31.08. bis So., 02.09.2001

**Modul C2:** **Zertifiziert 24 Punkte**  
 Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung  
**Termine:** Fr., 07.09. bis So., 09.09.2001 oder  
 Fr., 21.09. bis So., 23.09.2001

**Modul C3:** **Zertifiziert 24 Punkte**  
 UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement):  
 Einführung im Krankenhaus  
**Termine:** Fr., 26.10. bis So., 28.10.2001 oder  
 Fr., 09.11. bis So., 11.11.2001

**Modul C4:** **Zertifiziert 23 Punkte**  
 Qualitätsmanager: Abschlusskurs  
**Termine:** Fr., 23.11. bis So., 25.11.2001 oder  
 Fr., 14.12. bis So., 16.12.2001

**Ort: Attendorn-Neu Listernohl, Politische Akademie**

Kursleitung und inhaltliche Informationen: Dr. med. Jochen Bredehöft, Münster, Tel.: 0251/929-2600, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoft@aekwl.de

Anmeldeunterlagen anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201/09, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de  
 Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

*Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster*

**Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster**

**Termine:**

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:**  
 Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2000  
 Leitung: Herr Dr. med. H. Berg  
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:**  
 Mo., 13.11. bis Fr., 24.11.2000  
 Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**WARTELISTE**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214**

**Termine:**

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
 Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2001  
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler  
**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
 Mo., 19.03. bis Fr., 30.03.2001  
 Leitung: Herr Dr. med. B. Wild

**WARTELISTE**

**Ort: Bochum, Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25**

Teilnehmergebühr pro Kursteil: DM 550,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-mail: akademie@aekwl.de

*Naturheilverfahren*

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2000 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

**Inhalte:**

Kurswoche 3 und 4 bzw. C und D:  
 Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie  
 Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie, Elektrotherapie

**Termin:** Fr., 03.11. bis So., 12.11.2000  
 (Kurswoche 3 und 4 bzw. C und D)

**Ort: Hattingen-Blankenstein, Pfarrgemeindesaal Blankenstein und Universität Witten-Herdecke**

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen  
 Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause) pro Kurswochen 3/4:  
 DM 1.200,00 (Mitglieder der Akademie)  
 DM 1.400,00 (Nichtmitglieder)  
 DM 1.000,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 DM 1.200,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL,  
 Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

## Seminare für Schmerztherapie – Regulationstherapie

Zertifiziert 15 Punkte

### Kursreihe Akupunktur

#### Kurstermine 2000

#### Körperakupunktur Grundkurse:

Sa., 23.09.2000  
Akupunktur - Grundkurs 2  
Sa., 30.09.2000  
Akupunktur - Grundkurs 3

#### Ohrakupunktur und Repetitionskurse:

Sa., 28.10.2000  
Akupunktur - Aufbaukurs Ohr 2  
Sa., 04.11.2000  
Punktlokalisierung/Repetition

#### Aufbaukurse I (nach Grundkursen 1 – 3, Punktlokalisationskurs, Ohr 1/2):

So., 29.10.2000  
Schädelakupunktur  
So., 05.11.2000  
Schmerztherapie - Teil 2  
Sa., 11.11.2000  
Innere Krankheiten in der TCM - Teil 2

#### Aufbaukurse II (möglich nach Grundkursen 1 – 3, Ohr 1 und 2, Innere 1 oder 2, Schmerz 1 oder 2):

So., 24.09.2000  
Akupunktur bei Kopfschmerz (unter Berücksichtigung von Elementen des NLP und der Manuellen Medizin)  
So., 01.10.2000  
Psychosomatische Funktionsstörungen auf Basis der TCM  
So., 12.11.2000  
Allergiebehandlung in der TCM

Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

### Kursreihe Neuraltherapie

Sa., 21.10.2000  
Neuraltherapie - Teil 2  
Sa., 25.11.2000  
Neuraltherapie - Teil 3

(Die Teilnahme ist nur in der Reihenfolge 1, 2 und 3 möglich.)

Zeiten: jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Löhne, Berolina Klinik, Bültestr. 25

Leitung: Dr. med. K.-H. Christoph, Berolina Klinik

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Kurs:  
DM 230,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 250,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
DM 250,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 270,00 (Nichtmitglieder)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-22 02

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

### Vollqualifikation „Akupunktur“ (350 Stunden)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

### Schmerztherapie

#### Repetitorium und Intensivkurs Spezielle Schmerztherapie

Termine: Block 1: Mo., 19.02. bis Fr., 23.02.2001  
Block 2: Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2001  
Zeiten: Mo., 8.30 Uhr bis Fr., ca. 17.30 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Hörsaal der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

Teilnehmergebühr (pro Teil): DM 650,00 (Mitglieder der Akademie), DM 750,00 (Nichtmitglieder), DM 600,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de  
Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

### Schmerztherapie

#### Repetitorium und Intensivkurs Spezielle Schmerztherapie

#### Termine:

(Block I Fr., 16.06. bis So., 18.06.2000)  
(Block II Fr., 25.08. bis So., 27.08.2000)  
Block III Fr., 20.10. bis So., 22.10.2000  
Block IV Fr., 16.02. bis So., 18.02.2001

Zeiten: Fr., ca. 16.00 Uhr bis So., ca. 18.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Dr. phil. Dipl.-Psych. A. Hürter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. M. Schilgen, Facharzt für Orthopädie  
Akademie für Manuelle Medizin (Leitender Arzt: Dr. med. M. Schilgen)  
Univ.-Prof. Dr. med. H. W. Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
Dr. med. S. Evers, Priv.-Doz. Dr. med. I. W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)

Teilnehmergebühr:  
DM 1.200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
DM 1.400,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 1.600,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

## Akupunktur und TCM – Traditionelle Chinesische Medizin

(Kursreihe mit insgesamt 140 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 15 Punkte

Ziel: Vermittlung von fundierten Kenntnissen und Fähigkeiten in der Akupunktur und TCM zur ergänzenden Schmerztherapie. Darstellung und Gegenüberstellung von westlichen und östlichen Theorien zur Entstehung und Behandlung von Krankheiten. Erlernen von sicheren Diagnose- und Behandlungsmethoden in kleinen Gruppen mit effizienter praktischer Ausbildung.

Termine:  
5. Kursreihe

Grundkurs Ohr 1/Aufbaukurs Ohr 2  
Sa./So., 21./22.10.2000  
Innere Erkrankungen 1/Innere Erkrankungen 2  
Sa./So., 18./19.11.2000  
Repetitionskurs 2/Prüfungskurs  
Sa./So., 09./10.12.2000

Vorzugsweise werden Wochenendblöcke angeboten. Zwei Kurse pro Wochenende sind möglich. Die Grundkurse 1 – 3 müssen zuerst absolviert werden. Die Reihenfolge der weiteren Kurse kann beliebig erfolgen.

Zeiten: jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr  
Ort: Bochum, Novotel Bochum, Stadionring 22

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Bochum  
Dr. med. R. Strich, Ratingen, Fachklinik

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Skript) pro Kurstag:  
DM 270,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 320,00 (Nichtmitglieder)  
DM 250,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 300,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Anmeldeunterlagen anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, 1Fax: 02 51/929-2249  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**



**Themen: Theoretische Grundlagen**

- Störungen der Vitalfunktion
- Kardiopulmonale Reanimation

**Praktische Übungen**

- Freimachen der Atemwege, Atemspende, stabile Seitenlagerung, Herzdruckmassage
- „Skill Anne“, Herz-, Lungenwiederbelebung, Beatmung mit Beutel-Maskensystem, (elektronische Effektivitätskontrolle)
- Defibrillation, „Mega-Code-Training“
- Intubationstraining
- Säuglingsreanimation
- Videodemonstration
- Refreshing

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termine: Mi., 15.11.2000, 16.00 – 20.00 Uhr**

**Ort: Olpe (Biggese), Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstraße**

Teilnehmergebühr:

- DM 80,00 Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose
- DM 120,00 Mitglieder der Akademie
- DM 150,00 Nichtmitglieder der Akademie
- DM 240,00 für ein Praxisteam (max. 3 Personen)/Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- DM 300,00 für ein Praxisteam (max. 3 Personen)/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Fortbildungsseminar für den „Leitenden Notarzt“ im Rettungsdienst**

**Zertifiziert 48 Punkte**

Das Seminar entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt“ (40 Stunden)

Teilnahmevoraussetzungen:

- eine regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst (4 Jahre)
- umfassende Kenntnisse in der Notfallmedizin (es soll eine Facharztanerkennung mit Tätigkeit in der Intensivmedizin vorliegen)
- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“

**Termin: Fr., 08. bis Mo., 11.06.2001**

**Ort: 57439 Attendorn/Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee und 48155 Münster, Institut der Feuerwehr (11.06.2001)**

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Institut für Anaesthesiologie, St. Martinus-Hospital Olpe

Teilnehmergebühr

- (incl. Unterkunft und Vollpension in der Politischen Akademie Biggesee): DM 1.600,00 (Mitglieder der Akademie)
- DM 1.700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/06

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Veranstaltung ist gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

*Intensivseminar*

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation  
Notfälle in der Praxis**



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**

**I. Theoretischer Teil (16.00 – 17.00 Uhr)**

- Vitalfunktionen - Erwachsene, Säuglinge
- Reanimation - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

**II. Praktischer Teil (17.00 – 20.00 Uhr)**

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation
- Säuglingsreanimation

**WARTELISTE**

im Anschluß: Imbiß und Diskussion des Kursverlaufs

**Termin: Mi., 29.11.2000, 16.00 – 20.00 Uhr**

**Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund**

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Dres. med. I. Flenker und W. Klüsener)

Teilnehmergebühr:

- DM 90,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- DM 100,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
- DM 140,00 (Mitglieder der Akademie)
- DM 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- DM 360,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- DM 420,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Intensivseminar*



**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
- entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen**

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Leitung: Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anesthesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Termin: Mittwoch, 13.12.2000, 16.00 – 20.00 Uhr**

**Ort: 32457 Porta Westfalica, Porta Berghotel, Hauptstraße 1**

Teilnehmergebühr:

- DM 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- DM 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- DM 160,00 (Mitglieder der Akademie)
- DM 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- DM 390,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- DM 470,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Fortbildungsseminare in der Notfallmedizin 2001 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar (Kurstelle A – D) – (ganztäglich)**

**Termin:** Fr. 09.03. bis Sa., 17.03.2001 (80 Stunden)  
(ursprünglich geplant Fr., 08.09. bis Sa., 16.09.2000)  
**Ort:** 57462 Olpe (Biggese), Kolping-Familienferienstätte  
Leitung: Dr. med. R. Hunold, Olpe

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
DM 720,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
DM 800,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
DM 880,00 (Mitglieder der Akademie)  
DM 960,00 (Nichtmitglieder)

Eingangsvoraussetzung: Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muß bei Beginn der Teilnahme am jeweiligen Seminar vorliegen.

Hinweis: Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Die Veranstaltung ist gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

*Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen*

**I. Kommunikation mit Patienten**

Referent: Werner M. Lamers, Billerbeck

Um auch den sogenannten schwierigen Patienten optimal betreuen zu können, reicht es oft nicht aus, ein freundliches Wesen zu haben. Brenzlige Situationen zu meistern oder gar nicht erst entstehen zu lassen, erfordert entsprechendes Handwerkszeug. Dies soll in diesem Seminar vermittelt werden. Die wichtigsten Grundlagen von Sprache, Gestik und Mimik werden ebenso angesprochen wie die Feinheiten der psychologischen Gesprächsführung und moderner Kommunikationstechniken.

**Inhalte:**  
Grundlagen: - Menschen sind leicht beeinflussbar

**Techniken:**  
- zielorientierte Kommunikation  
- der schwierige Patient im Gefühls-Chaos  
- Sprachschatz  
- Arten zu sprechen  
- NLP - kleine Einführung in die Neurolinguistische Programmierung  
- Power Talking  
- Gestik, Mimik, Körperhaltung  
- Augenkontakt  
- die Kraft des Lächelns

**II. Seminare für die Praxis**  
(Die 3 Seminare finden parallel statt)

Bitte wählen Sie:  
**1. Verbandstechniken**  
**2. EKG**  
**3. Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis**

**Termin:** Mi., 27.09.2000, 15.00 - 19.00 Uhr  
**Ort:** 57462 Olpe, Altes Lyzeum, Franziskaner Straße

**Termin:** Mi., 29.11.2000, 15.00 - 19.00 Uhr  
**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Vorstandsmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
DM 70,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie  
DM 90,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nicht vergessen: Bitte geben Sie die Wahl Ihres Seminarteiles (1., 2. oder 3.) an.**

*Seminarreihe für Arzthelfer/innen*

**Teams leiten – Supervision für leitende Arzthelferinnen**

Teamleiterinnen sind hohen Anforderungen und oft starken Belastungen ausgesetzt. Durch ihren direkten Arbeitskontakt zu den Mitarbeiterinnen haben sie großen Einfluß auf deren Motivation und Engagement, die Atmosphäre in der Praxis und auf die Arbeitsorganisation.

Als Teamleiterin übernimmt sie Führungsaufgaben und unterstützt damit ihren Vorgesetzten – den Arzt, die Ärztin. Als Arzthelferin ist sie Ansprechpartnerin der Patienten und gleichzeitig Fachkollegin.

Diese unterschiedlichen Rollen führen zu vielfältigen und manchmal sich widersprechenden Anforderungen an die Teamleiterin. Durch die „Sandwichposition“ zwischen Arzt/Ärztin und Mitarbeiterinnen kommt sie oft in schwierige Situationen. Sie muß anleiten, Einfühlung zeigen, konfrontieren, vermitteln, Konflikte managen und fachkompetent sein.

Ziel der Supervision ist es,  
- aktuelle Probleme, Fragen und spezielle Leitungsthemen zu besprechen  
- Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen zu ermöglichen  
- die Leitungskompetenz zu erweitern  
- das eigene Leitungsverhalten zu reflektieren  
- Sicherheit und Klarheit des persönlichen Leistungsverständnisses zu bekommen  
Supervision soll motivieren und mehr Sicherheit geben, die Leitungsaufgaben erfolgsorientiert umzusetzen.

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Berufliche Qualifizierung, Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg

**Seminarbeginn:** Mi., 27.09.2000  
**Seminarumfang:** 10 Supervisionssitzungen (monatlich)  
**Uhrzeit:** jeweils 15.00 - 18.00 Uhr  
**Dauer:** 1 Jahr



Die nach dem 27.09.2000 weiter stattfindenden Seminartermine werden in der Gruppe vereinbart.

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme:  
DM 1.440,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung)  
DM 1.740,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x DM 480,00 bzw. DM 580,00) entrichtet werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 – 12 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Seminar für Arzthelfer/innen*

**Umgang mit Streß  
Patientenkontakt in Streßsituationen**

Ein leistungsstarkes, gut gelauntes, freundliches und motiviertes Team ist die Grundlage für den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit einer Arztpraxis. Der Arbeitsalltag eines Arzthelfers/einer Arzthelferin sieht oft so aus: „Der wartende, genervte Patient steht vor mir, der Arzt ruft, das Telefon klingelt, die Kollegin fragt, ...“

Arzthelfer/innen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen die oft zeitgleich aufeinandertreffen. Nervosität, gehäufte Fehler, schlechte Laune, Unfreundlichkeit im Patientenkontakt sind die häufige Folge. Wie kann sich der Arzthelfer/die Arzthelferin entlasten, d. h. verantwortungsbewußt und sorgsam mit dem eigenen Streßhaushalt umgehen. Wie kann er/sie zugewandt, nicht gehetzt und freundlich mit dem Patienten arbeiten? Mit Hilfe eines Streßprogramms und ausgehend von Praxisfällen der Teilnehmer/innen werden konkrete Streßanalysen erstellt und umsetzbare Verhaltensstrategien demonstriert.

**Termin:** Mi., 15.11.2000, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88



Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin

Teilnehmergebühr:  
DM 285,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
DM 345,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen**

(60-Stunden-Kurs)

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V. statt.

**Inhalte:**

- Überblick über medizinische und strukturelle Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

**Eingangsvoraussetzung:**

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

**Termine:**

1. Modul: **28./29.10.2000**
2. Modul: **09./10.12.2000**
3. Modul: **03./04.02.2001**
4. Modul: **28./29.04.2001 (mit abschließender Prüfung)**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztheaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214**

**Teilnehmergebühr:**

- DM 760,00 (Mitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)
- DM 1.060,00 (Nichtmitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und wird pro Modul in Raten berechnet ( 4 x DM 190,00 bzw. 4 x DM 265,00).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V., Frau Venghaus, Postfach 100 464, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-0

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Tel.: 0251/929-2201

*Seminar für Arzthelfer/innen*

**Konfliktgespräche mit Patienten**

Die Arztpraxis ist ein Kommunikationszentrum. Die Zufriedenheit der Patienten hängt entscheidend von der kommunikativen Kompetenz der Arzthelfer/innen ab. In einem Konflikt mit einem Patienten werden Interessen, Wünsche, Bedürfnisse, Verhaltensweisen sichtbar, die oft nicht mit den eigenen Vorstellungen und den Anforderungen der Arztpraxis zu vereinbaren sind.

Ziel des Seminars ist es, professionelles Gesprächsverhalten in Konfliktsituationen zu trainieren. Ausgehend von Praxisfällen der Teilnehmer/innen sollen Konflikte analysiert und Konfliktlösungsstrategien erarbeitet werden, in denen beide Konfliktparteien als Gewinner hervorgehen können.

**Konfliktgespräche mit Patienten**

- Körpersprache
- Ich-Botschaften
- Prinzipien einer kooperativen Konfliktregelung

**Termin: Mi., 13.09.2000, 10.00 - 17.00 Uhr**

**Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.Päd., Supervisorin

**Teilnehmergebühr:**

- DM 285,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- DM 345,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Seminar für Arzthelfer/innen*

**Telefontraining Patientenbindung am Telefon**

Arzthelfer/innen sind das Aushängeschild der Arztpraxis. Die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten mit den Anforderungen der Praxis im Einklang zu bringen ist oft schwierig. In dem Seminar werden Gesprächstechniken vermittelt und eingeübt, die es Ihnen ermöglichen auch in schwierigen Gesprächssituationen am Telefon verbindlich, freundlich, einfühlsam und zielorientiert zu handeln. Anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis sollen folgende Inhalte vermittelt werden:

**Grundlagen effizienter Kommunikation am Telefon**

- Begrüßen, aktives Zuhören, zielorientiertes Reden, Wirkung von Stimme und Sprache
- Umgang mit schwierigen oder unzufriedenen Patienten
- Konflikte managen, einfaches Problemlösen



**Termin: Mi, 18.10.2000, 10.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin

**Teilnehmergebühr:**

- DM 285,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- DM 345,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67,  
 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

*Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen*

**Obstruktive Atemwegserkrankungen**

- Strukturierte Schulung -

**Schulungsinhalte im Überblick:**

- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lerninhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

**Termin: Do., 16.11. bis Fr., 17.11.2000**

**Zeiten: Do. 10.30 - 18.00 Uhr und Fr. 9.30 - 18.00 Uhr**

**Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12**

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Dozent: Herr Dipl.-med. G. Wesarg, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Teilnehmergebühr: DM 295,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67,  
 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Witten/Herdecke

# Evidence-based Medicine (EBM)

Informations- und Diskussionsveranstaltung

## Grundlagen der Evidence-based Medicine (EBM)

Zertifiziert 5 Punkte

### Begrüßung:

Dr. med. I. Flenker,  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. W. Aubke,  
2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- EBM – Notwendigkeit und Definition  
Dr. med. K. Bestehorn,  
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
- Arbeitsweise und Methodik der EBM  
Prof. Dr. med. H.-W. Hense,  
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Westf.-Wilhelms-Universität, Münster
- Praktische Umsetzung von EBM  
Priv.-Doz. Dr. med. L. Pientka,  
Augusta-Krankenanstalten, Medizinisch-Geriatri-  
sche Klinik, Bochum, Universität Witten/Herdecke

Moderation: Dr. med. I. Flenker, Präsident der Ärztekammer-Westfalen-Lippe

**Termin: Mittwoch, 06. September 2000, 15.00 bis 19.00 Uhr**

**Ort: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Plenarsaal), Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund**

Teilnehmergebühren:  
Akademienmitglieder: DM 20,00  
Nichtmitglieder: DM 40,00  
ÄiP: DM 10,00  
Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Schriftliche Anmeldung erbeten an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 64, 48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-22 49, E-Mail: brautmeier@aekwl.de

# Kurs Evidence-based Medicine (EBM)

60 Stunden

Abschnitte A – C in Bochum und Münster 2000/2001

## A Abschnitt A: EBM-Einführung – Methodische und statistische Grundkenntnisse der EBM

(20 Stunden)

### Zielgruppe:

Interessierte Ärzte/innen aus Klinik und Praxis

### Voraussetzungen:

EDV-Grundkenntnisse (Computer, Internet, Browser) siehe Zusatzlerneinheit

- Anwendungsbeispiele, Grenzen und Möglichkeiten der EBM
- Voraussetzungen zur Durchführung der EBM
- Klinische Fragestellung
- Einführung in die Literaturrecherche (Cochrane-Library, Pubmed)
- Artikellieferdienste (Jason, Subito)
- Anwendung am Rechner
- Statistik
- Epidemiologische Maßzahlen
- Fallbeispiele
- Leitlinien
- Systematic Review, Meta-Analyse
- Diagnostische Testverfahren

Leitung: Dr. med. St. Lange, Bochum  
Dr. med. C. Seiler, Münster

Referenten/  
Tutoren: Herr Chr. Friedrich, Bochum  
Herr M. Müller, Münster  
Dr. rer. nat. O. Obst, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. L. Pientka, Bochum

### 1. Termin Münster:

**Termin: Freitag, 15.09.2000, 14.00 bis ca. 20.00 Uhr**  
**Samstag, 16.09.2000, 09.00 bis ca. 19.00 Uhr**  
**Sonntag, 17.09.2000, 09.00 bis ca. 13.30 Uhr**

**Ort: Münster, Chirurgische Klinik der WWU, Hörsaal, Waldeyerstr. 1, 48149 Münster**

### 2. Termin Bochum:

**Termin: Freitag, 20.10.2000, 14.00 bis ca. 20.00 Uhr**  
**Samstag, 21.10.2000, 09.00 bis ca. 19.00 Uhr**  
**Sonntag, 22.10.2000, 09.00 bis ca. 13.30 Uhr**

**Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR, Universitätsstr. 142, 44797 Bochum**

Begrenzte Teilnehmerzahl – maximal 24 Personen !

Der Abschnitt A ist im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ mit insgesamt 24 Punkten anrechenbar.

### Zusatzlerneinheit: EDV-Grundkenntnisse – Computer, Internet, Browser

EDV-Grundkenntnisse können an beiden Terminen der Abschnitte A jeweils freitagvormittags in Zusatzlerneinheiten erworben werden.

#### Münster

**Termin: Freitag, 15. September 2000, 10.00 bis 13.00 Uhr**  
**Ort: Münster, Institut für Medizinische Informatik und Biomathe-matik der WWU, CIP-Pool, Domagkstraße 9, 48149 Münster**

#### Bochum

**Termin: Freitag, 20. Oktober 2000, 10.00 bis 13.00 Uhr**  
**Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR, Universitätsstr. 142, 44797 Bochum**

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Teilnehmergebühr:  
DM 200,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL

DM 250,00 Nichtmitglieder

### Teilnehmergebühren

je Kursabschnitt,  
incl. Tagesverpflegung:

Für Veranstaltungen in **Münster** können Einzel- oder Doppelplätze am Rechner gebucht werden:

Rechnereinzelpplatz:  
DM 990,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL  
DM 1.090,00 Nichtmitglieder

Rechnerdoppelplatz:  
DM 890,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL  
DM 990,00 Nichtmitglieder

Für Veranstaltungen in **Bochum** können nur Einzelplätze gebucht werden:

Rechnereinzelpplatz:  
DM 990,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL

DM 1.090,00 Nichtmitglieder

## B Abschnitt B: EBM-Anwendungen/Fallbeispiele (20 Stunden)

Der Abschnitt B gliedert sich in die Abschnitte B1 = klinisch tätige Ärzte/innen und B2 = niedergelassene Ärzte/innen

**Zielgruppe:**  
Teilnehmer des EBM-Abschnittes A oder Ärzte/innen mit vergleichbarer Eingangsqualifikation

- Ziele:**
- Vertiefung der im Einführungskurs erlernten Basiskenntnisse von EBM mit Betonung auf eigenständiger Arbeit durch Unterstützung der Tutoren
  - Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Anwendungssicherheit und der Verstärkung des schon erworbenen Wissens
  - Stärkere Konfrontation mit den Problemen lückenhafter Evidenz
  - Konfrontation mit der Entscheidung bei unsicherer Datenlage
  - Einübung in Critical Appraisal

**Präsentation eines Fallszenarios:**

- Problemidentifikation
- Entwicklung von Fragestellungen

**Literatursuche:**

- Selbstständiges Suchen nach geeigneten Studien zur Beantwortung der vorgegebenen Fragestellungen
- Sichten der Abstracts
- Diskussion der angewandten Suchstrategien
- Diskussion der Abstracts
- Auswählen von Studien, die besonders gut, vielversprechend oder geeignet erscheinen
- Methode der kritischen Literaturbearbeitung (Critical Appraisal)
- Bearbeitung der gefundenen Studien mit Critical Appraisal und Identifizieren von Stärken und Schwächen der Studien
- Überprüfung der Schlußfolgerungen der Autoren mit eigenen Schlußfolgerungen
- Diskrepanz zwischen Studien

**Bewertung der gefundenen Literatur:**

- Fehlt die Evidenz, die klinischen Fragen zu beantworten?
- Allgemeine Evaluation und Diskussion

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. L. Pientka, Bochum

Referenten/  
Tutoren: Herr. M. Müller, Münster  
Dr. med. C. Seiler, Münster  
Prof. Dr. J. Windeler, Essen

**Termin:** Freitag, 08.12. 2000, 14.00 bis ca. 20.00 Uhr  
Samstag, 09.12. 2000, 09.00 bis ca. 19.00 Uhr  
Sonntag, 10.12. 2000, 09.00 bis ca. 13.30 Uhr

**Ort:** Münster, Zweigbibliothek Medizin, Universitäts- und Landesbibliothek, Domagkstr. 9, 48149 Münster

Begrenzte Teilnehmerzahl – maximal 24 Personen!

Der Abschnitt B ist im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ mit insgesamt 24 Punkten anrechenbar

## C Abschnitt C: EBM im Arbeitsalltag (20 Stunden)

**Zielgruppe:**  
Teilnehmer der EBM-Abschnitte A und B oder Ärzte/innen mit vergleichbarer Eingangsqualifikation

- Ziel:**  
Im Rahmen dieses Kursteiles sollen Anwendungen der EBM und die Anpassung des Erlernten an die praktischen Notwendigkeiten vermittelt werden. Hierzu erfolgt eine thematische Untergliederung für klinisch tätige und niedergelassene Ärzte/innen.
- Problemmanagement mit EBM
  - Logistische Voraussetzungen – untergliedert nach „EBM-Niveau“ – Praxis bis Forschung
  - Bibliothekennutzung
  - Integration der Konzepte in die Praxis/auf der Station
  - Was kostet EBM?
  - Umgang mit Lücken im EBM-Konzept
  - Arzt-Patientenbeziehung unter EBM

- Qualitätszirkel
- Kommerzielle Information – Werbung vs. Information

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. L. Pientka, Bochum  
Herr Chr. Friedrich, Bochum

Referenten/  
Tutoren: Herr M. Müller, Münster  
Dr. med. C. Seiler, Münster  
Prof. Dr. J. Windeler, Essen

**Termin:** Freitag, 02.02.2001, 14.00 bis ca. 20.00 Uhr  
Samstag, 03.02.2001, 09.00 bis ca. 19.00 Uhr  
Sonntag, 04.02.2001, 09.00 bis ca. 13.30 Uhr

**Ort:** Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR, Universitätsstr. 142, 44797 Bochum

Begrenzte Teilnehmerzahl – maximal 24 Personen!

Der Abschnitt C ist im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ mit insgesamt 24 Punkten anrechenbar.

### Anmeldung und Auskunft

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
E-Mail: brautmeier@aekwl.de,  
Fax: 02 51/929-22 49

Inhaltliche Informationen:  
Dr. S. Paech, Tel. 02 51/929-26 30,  
Fax 02 51/929-26 49,  
E-Mail: paech@aekwl.de

Weitere Kooperationspartner:  
Akademie der Ruhr-Universität  
Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

### Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte anerkannt.

### Diskussionsveranstaltungen

## Entscheidungen am Lebensende – wie geht mich dies an?

Zertifiziert 5 Punkte pro Tag



Teil I - „Ist alles Machbare auch sinnvoll?“

- Zur Würde des Menschen Prof. Dr. Dr. A. Autiero, Münster
- Grenzen ärztlichen Handelns aus der Sicht  
- des Intensivmediziners Prof. Dr. med. M. Zenz, Bochum  
- des Onkologen am Krankenhaus Priv.-Doz. Dr. med. D. Kamanabroo, Münster  
- des Hausarztes Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin
- Konsensdiskussion mit dem Plenum:  
Prof. Dr. Dr. A. Autiero, Münster  
Dr. med. B. Bauer, Sendenhorst  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte  
Priv.-Doz. Dr. med. D. Kamanabroo, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Raidt, Münster  
Ass. Chr. Kuhlmann, Münster  
Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin  
Prof. Dr. med. M. Zenz, Bochum  
Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe

### Teil II - „Die Patientenverfügung“

- Grundsätzliches zur Patientenverfügung Dr. med. B. Bauer, Sendenhorst
- Erwartungen eines Patienten Frau G. Große-Ruse, Münster
- Konfliktsituation des Hausarztes Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Konfliktsituation des Krankenhausarztes Prof. Dr. med. C. Spieker, Münster
- Konfliktsituation des Rettungsarztes Dr. med. D. Stratmann, Minden
- Bindungswirkung einer Patientenverfügung aus juristischer Sicht Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld
- Seelsorgerisch-theologische Aspekte Klinikpfarrer Dr. Dipl.-Psych. R. Wettreck, Münster
- Vorstellung der Münsteraner Patientenverfügung Dr. med. B. Bauer, Sendenhorst
- Konsensdiskussion mit dem Plenum:  
Dr. med. B. Bauer, Sendenhorst  
Dr. med. E. Engels, Eslohe  
Frau G. Große-Ruse, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Raidt, Münster  
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld  
Prof. Dr. med. C. Spieker, Münster  
Dr. med. D. Stratmann, Minden  
Dr. Dipl.-Psych. R. Wettreck, Münster
- Zusammenfassung und Schlußwort Dr. med. E. Engels, Eslohe

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe

### Termine:

Teil I: Mi., 18.10.2000, 17.00 – 20.00 Uhr  
Teil II: Mi., 25.10.2000, 17.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Franziskus-Hospital, Marienhaus, Hohenzollernring 72

Teilnehmergebühr:  
Nichtmitglieder der Akademie: DM 20,00  
Mitglieder der Akademie und Arbeitslose: kostenfrei  
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie: DM 10,00  
Studenten/innen: kostenfrei

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-22 10

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de



## KAMMERVERSAMMLUNG

## Tagesordnung

der 10. Sitzung der Kammerversammlung der 12. Legislaturperiode der Ärztekammer Westfalen-Lippe am 21.10.2000

## Teil I

1. Bericht zur Lage
2. Beratung und Beschlussfassung gem. § 3 c), d) der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL)
  - a) Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 1999  
  
Berichterstatter  
für den Verwaltungsausschuss: Dr. med. Schlingmann,  
Dr. Saam/Dr. Kretschmer  
für den Aufsichtsausschuss: N. N. (Vorsitzender)
  - b) Entlastung des Verwaltungsausschusses der ÄVWL für das Geschäftsjahr 1999
3. a) Beschlussfassung gem. §§ 33 Abs. 4, 9 Abs. 2 Satz 2 und § 3 e) der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe Festsetzung des Bemessungsmultiplikators für das Geschäftsjahr 2001  
  
b) Beschlussfassung gem. § 33 Abs. 5 und § 3 e) der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) Anpassung der laufenden Renten zum 01.01.2001 Referent: Dipl.-Math. Knecht
4. Beschlussfassung gem. §§ 32, 33 Abs. 4, 5 und § 3 e) der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) Erhöhung der Anwartschaften und laufenden Renten der freiwilligen Zusatzversorgung zum 01.01.2001 Referent: Dipl.-Math. Knecht

## Teil II

5. Nachwahl in Gremien
  - Mitglied Ausschuss „Hochschule/Ärztliche Ausbildung“
  - Mitglied Ausschuss „Rehabilitation“
  - Mitglied Ausschuss „Arbeitsmarktfragen“
6. Kleine Anfragen

## ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG

Herrn

Dr. Karl Theo Spinne  
zuletzt Deutsches Ärztehaus  
Urb. Villa Blanca, Local 2, San Eugenio Alto  
Playa de las Americas  
38660 Adeje/Tenerife - Spanien -  
derzeitiger Wohnort unbekannt

**Wirtschaftlichkeitsprüfung  
- Verordnungsweise Arznei Quartale 1 - 4/96**

Der Prüfungsausschuß (PA) der Ärzte und Krankenkassen hat nach § 106 SGB V die Wirtschaftlichkeit der Arznei-Verordnungen für die Quartale 1/96 - 4/96 als gemeinsamen Gremium der Ärzte einerseits und der Primär- und Ersatzkassen andererseits überprüft. An der Sitzung am 04.03.2000 haben teilgenommen:

als Vertreter der Ärzte:	als Vertreter der Krankenkassen
Herr Dr. med. Gärtner,	Herr Lohkamp
Vorsitzender	Herr Glasmeier
Herr Dr. med. Gewaltig	Herr Geisler
Herr Dr. med. Heidemann	Herr Nölkes
Herr Dr. med. Kopshoff	

Grundlage ist die zwischen der KVWL und den Verbänden der Krankenkassen vereinbarte Gemeinsame Prüfvereinbarung zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit der vertragsärztlichen Versorgung nach § 106 SGB V.

Der Prüfungsausschuß hat folgenden Beschluß gefaßt:

1/96:	41,5 % Regreß zugunsten der Primärkassen und der Bundesknappschaft (Regreßbetrag: 70.504,62 DM)
2/96:	44,4 % Regreß zugunsten der Primärkassen und der Bundesknappschaft (Regreßbetrag: 78.331,67 DM)
3/96:	36,7 % Regreß zugunsten der Primärkassen und der Bundesknappschaft (Regreßbetrag: 67.005,34 DM)
4/96:	29,2 % Regreß zugunsten der Primärkassen und der Bundesknappschaft (Regreßbetrag: 42.812,21 DM)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung können Sie binnen eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Prüfungsausschuß der Ärzte und Krankenkassen, Verwaltungsstelle Münster, Gartenstraße 210 - 214, 48147 Münster, Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muß innerhalb dieser Frist bei der Verwaltungsstelle Münster eingegangen sein.

(Dr. Gärtner)	(Lohkamp)
Vorsitzender	Beisitzer

Der Beschluß des Prüfungsausschusses kann von Ihnen in der Geschäftsstelle Münster des Prüfungsausschusses der Ärzte und Krankenkassen bei der Kassenärztlichen Vereinigung, Westfalen-Lippe, Münster, Gartenstraße 210 - 214, eingesehen werden.

## BEDARFSPLANUNG

**Beschluss vom 21.07.2000**

1. Der Landesausschuß stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

**Regierungsbezirk Arnsberg**  
Ennepe-Ruhr-Kreis  
Internisten

Kreis Siegen  
Orthopäden

**Beschluss vom 28.07.2000**

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

**Regierungsbezirk Münster**  
Kreis Borken  
Nervenärzte

2. Der Landesausschuß stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

**Regierungsbezirk Arnsberg**  
Kreis Unna  
Allgemeinmediziner/Praktische Ärzte

**Regierungsbezirk Münster**  
Kreis Coesfeld  
Chirurgen

Kreisfreie Stadt Münster  
Nervenärzte

**Beschluss vom 11.08.2000**

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

**Regierungsbezirk Münster**  
kreisfreie Stadt Münster  
Nervenärzte

Anträge auf Zulassung für die nicht gesperrten Bereiche/Arztgruppen/ Psychotherapeuten sind abzulehnen.

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung (über 110 %) erfolgen. Dabei ist vorrangig zu berücksichtigen, daß im Falle von Zulassungen nach § 101 Absatz 1 Nr. 4 SGB V (Job-Sharing) diese in uneingeschränkte Zulassungen umzuwandeln sind (§ 101 Absatz 3 SGB V).

Dies gilt nicht für die Zulassung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zur Übernahme von Vertragsarztpraxen nach § 103 Absatz 4 SGB V. Über die Anträge auf Zulassung ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuß zu entscheiden.

gez.  
Prof. Dr. jur. Wittkämper  
Vorsitzender

# Sorgen telefon

Für die Sorgen und Probleme der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen mit der KVWL gibt es das Sorgentelefon. Über diesen Draht erreichen sie einen niedergelassenen Kollegen, der sowohl die Probleme des ärztlichen Praxisalltags als auch die internen Abläufe in der KVWL kennt. So kann er sich Ihrer Sorgen als unparteiischer Anwalt auf ganz kollegiale Weise annehmen, Tips und Ratschläge im Umgang mit der Verwaltung geben und s Ihnen und der KVWL Kontakte vermitteln.

Für den Bereich der Verwaltungsstelle Münster steht Ihnen Dr. Siegfried Treichel unter der Nummer **01 30/11 58 56** montags bis freitags von 12.30 bis 13.30 Uhr zur Verfügung. Ansprechpartner für den Bereich der Verwaltungsstelle Dortmund ist Lothar Gussning der mittwochs von 12 bis 13 Uhr unter Tel. **08 00/1 00 76 00** zu erreichen ist. Die Telefonate mit Ihrem Ombudsmann über die speziellen Freecall-Nummern sind für Sie gebührenfrei.

## AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN STAND: AUGUST 2000

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimmrigk-Str. 4 – 6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns

auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da eine Aufstellung der eingegangenen Bewerbungen u. a. den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt wird, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,  
2. Vorsitzender der KVWL

## AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN STAND: AUGUST 2000

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	<b>Vertragsarztpraxen</b>	
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a948*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1047	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/01
a834*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a928*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/01
a970*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/01
a987*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/01
a953*	Allgemeinarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a961*	Allgemeinarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/01
a741*	Allgemeinarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a977*	Allgemeinarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/01
a1041	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/01
a982*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	2/01
a990*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	2/01
a1022*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1046	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/01
a1029*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	3/01
a1008*	Augenarztpraxis im Kreis Soest	3/01
a1050	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	1/01
a1025*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1043	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a944*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a938*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	1/01
a443*	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a671*	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen	sofort
a946*	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen	sofort
a890*	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a952*	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a995*	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1056	HNO-Arztpraxis (m. Belegbetten) i. Hochsauerlandkreis	1/01
a784*	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a997*	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1053	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/01–2/01
a1049	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/01
a608*	Internistische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a614*	Internistische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a766*	Internistische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1055	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	1/01
a915*	Internistische Praxis im Kreis Olpe	1/01
a1052	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/01
a872*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a881*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (zwei Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1026*	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1042	Nervenarztpraxis im Kreis Soest (zwei Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	2/01
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
d974*	Frauenarztpraxis im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/01
d1044	Internistische Praxis im Kreis Gütersloh	1/01
d838*	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	sofort
d901*	Nervenarztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d1045	Radiologische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/01
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m1021*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m884*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m817*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1051	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m959*	Allgemeinarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/00
m1039	Allgemeinarztpraxis im Kreis Recklinghausen	2/01
m1040	Allgemeinarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/01
m1012*	Anästhesiologische Praxis im Kreis Borken	sofort
m750*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m996*	Chirurgische Praxis im Kreis Borken	1/01
m966*	Chirurgische Praxis im Kreis Borken, Schwerpunkt Gefäßchirurgie (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m737*	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m955*	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m935*	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m991*	HNO-Arztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/00

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m975*	Hautarztpraxis im Kreis Warendorf sofort
m985*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/01
m963*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m964*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 3/01
m981*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/01
m866*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Münster n. V.
m1037*	Internistische Praxis im Kreis Recklinghausen sofort
m1054	Internistische Praxis im Kreis Recklinghausen sofort
m1048	Kinderarztpraxis im Kreis Recklinghausen 1/01-2/01

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m731*	Kinderarztpraxis im Kreis Steinfurt sofort
m910*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop sofort
	<b>Psychotherapeutenitze</b>
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>
a/p26	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Krs. Siegen sofort
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>
m/p22*	ärztliche Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Münster sofort

\* = Wiederholungsausschreibung

n. V. = nach Vereinbarung

**ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE**

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 11.08.2000 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Allg./Prakt. Ärzte	Anästhesisten	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Inter-nisten	Kinder-ärzte	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap./KJP*	Radiolo-gen	Urolo-gen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh			●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe				●	●	●	●	●				●**	●	●
Paderborn			●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Coesfeld			●		●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●**	●	
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna				●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

**VB ARNSBERG**

*Aktuelles zur medikamentösen Schmerztherapie*

**Buprenorphin – Ein neuer Weg zur Substitutionstherapie?**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Hospital zum Heiligen Geist, Geseke  
Mittwoch, 27.09.2000, 17.30 Uhr s.t.  
Cafeteria, Bachstr. 76  
Auskunft: Tel.: 0 29 42/59 06 33 und  
0 29 42/59 06 34

*Onkologisch-Cytologischer Kongress*

**Das Mammacarcinom der Frau – Internationale Strategien für Deutschland**

**Zertifiziert 18 Punkte**  
Klinik Kloster Paradiese Soest und  
Brustzentrum Hamm  
Freitag – Sonntag, 22. – 24.09.2000  
Soest-Paradiese, Klinik Kloster Paradiese,  
Stiftsfeld 1  
Auskunft: Tel.: 0 29 21/361 00 58

*7. Stillenberger Gespräche*

**Medizinische und berufliche Rehabilitation in der Behandlung Suchtkranker**

Westfälische Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Warstein  
Mittwoch, 27.09.2000, ganztägig  
Festsaal der Klinik  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-2203

**Offene interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
in Zusammenarbeit zwischen der Abtei-  
lung für Anaesthesiologie, Marienkranken-  
haus Soest, und der Klinik am Hellweg,  
Orthopädisch-rheumatologische  
Rehabilitationsklinik, Bad Sassendorf  
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.:  
0 29 21/501-4111 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,  
Psychotherapeutin  
Neustart einer kontinuierlich geplanten,  
zertifizierten Balintgruppe  
ab Mai 2000 in Werl, donnerstags 20.00  
– 21.30 Uhr, 14tägig  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Balintgruppe, Supervision**

Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie  
und Psychiatrie, FA für Psychotherapeu-  
tische Medizin, Fachklinik Auf der

**Zertifizierung:**

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muß die Antragstellung mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information: Tel.: 0251/929-2213

EGge, 59823 Arnsberg-Oeventrop  
**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
2 Dstd., Mi. 17.30 - 20.45 Uhr  
**Supervision**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18,  
Fax: 0 29 37/70 72 22,  
E-Mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-  
der-egge.de

*Ultraschallkurse*

**Schilddrüsen-Sonographie-Symposium**

**Sonographie/Feinnadelpunktion/Fallbeschreibungen/Patientendemonstration/Übungen**  
Grundkenntnisse der SD-Sonographie erwünscht/erforderlich  
Sa., 25.11.2000, 9.00 – 12.00 Uhr, Internistenpraxis Dr. Kahlich/Dr. Slotty, Rathausstr. 3, 59494 Soest  
Begrenzte Teilnehmerzahl: 16 Pers.  
Schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich!  
Auskunft: Dr. Slotty, Tel.: 0 29 21/25 55,  
Fax: 0 29 21/1 31 11

**Balintgruppe, Supervision, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung**

Dr. med. K. Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, 57392 Bad Fredeburg  
**Gruppenselbsterfahrung**  
jeweils dienstags, 18.00 - 19.45 Uhr  
weitere Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 29 74/73 21 94,  
Fax: 73 28 00

*12. Warsteiner Psychotherapie-Symposium*

**Nonverbale Prozesse in der Psychotherapie**  
Westf. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein  
Di., 13.03.2001 in Warstein/Sauerland  
Auskunft: Dipl.-Psychologe M. Hermer, Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein, Franz-Hege-  
mann-Str. 23, 59581 Warstein;  
Tel.: 0 29 02/82 22 56,  
Fax: 0 29 02/82 3319

**Der problematische Schmerzpatient. Psychologische Strategien zur Förderung aktiver Therapiemotivation**

Mi., 06.09.2000, 18.00 Uhr, Klinik am Hellweg, Kaiserstr. 14, 59505 Bad Sassendorf  
Auskunft und Patientenmeldung:  
02921/501-4111, oder 02921/391-1201

**Grundlagen und aktuelle Therapie bei Knorpelschäden**  
Sa., 25.11.2000, 9.00 - 13.00 Uhr, Klinik Lindenplatz in Bad Sassendorf  
Auskunft: Klinik Lindenplatz, Dr. med. Ch. Schönle, Weslarner Str. 29, 59505 Bad Sassendorf

**VB BIELEFELD**

**Gütersloher Fortbildungswoche 2000**  
Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh  
27.09.2000: **Entwicklung der klinischen Psychiatrie im Spannungsfeld zwischen Angebotsdifferenzierung und Vernetzung – Die Zukunft des psychiatrischen Krankenhauses**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
28. – 29.09.2000: **Ein Leben lang psychisch krank? – Prävention chronischer Krankheitsverläufe**  
**Zertifiziert 11 Punkte**  
Mittwoch – Freitag, 27. – 29.09.2000  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/502-108 und  
0 52 41/502-135

**chisch krank? – Prävention chronischer Krankheitsverläufe**  
**Zertifiziert 11 Punkte**  
Mittwoch – Freitag, 27. – 29.09.2000  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/502-108 und  
0 52 41/502-135

**Berufspolitischer Stammtisch**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Berufsverband der Frauenärzte e. V.  
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
nächste Termine: 12.09.2000 und  
12.12.2000  
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
Fallvorstellung möglich  
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
montags, 14.00 – 15.00 Uhr  
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
s.t. – 17.00 Uhr  
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Onkologische Fallbesprechungen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**VB BOCHUM**

**Komplikationen der Leberzirrhose**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhausen  
Donnerstag, 21.09.2000, 20.00 Uhr c.t.  
Bochum-Sundern, Haus Waldesruh  
Borgböhmer, Papenloh 8  
Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

**Kurs Lungenfunktion und Allergiediagnostik in der Arbeits- und Betriebsmedizin 2000**  
**Zertifiziert 15 Punkte**  
BGFA Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut an der Ruhr-Universität Bochum  
Samstag, 18.11.2000, 10.00 – 17.30 Uhr  
Sonntag, 19.11.2000, 8.30 – 13.00 Uhr  
Ort: 44789 Bochum, BGFA, Haus X, Birkle-de-la-Camp-Platz 1  
Gebühr: DM 250,00  
Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Gebert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/30 74-550/551, Fax: 02 34/30 74-505

**Diagnostik und Therapie endokriner Tumoren**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum  
Mittwoch, 27.09.2000, 18.00 – 20.45 Uhr  
Bochum, Gastronomie im Stadtpark  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2312

**Die tiefe Beinvenenthrombose: Aktuelle Diagnostik, Therapie und Prophylaxe**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
Mittwoch, 27.09.2000, 9.00 – 18.00 Uhr  
Hörsaal 1, Birkle-de-la-Camp-Platz 1  
Auskunft: Tel.: 02 34/302-6077

*7. Ruhrsportwoche*  
**Beach-Sportarten, Tauchen, Sportschritte, Mountainbike, Schmerztherapie im Sport**  
Sportärztesbund Westfalen e. V.  
Montag – Samstag, 18. – 23.09.2000  
Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/509 2530

**167. Tagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen**  
**Zertifiziert 18 Punkte**  
Donnerstag – Samstag, 28. – 30.09.2000  
Herne, Fortbildungsakademie des Landes Nordrhein-Westfalen, Mont-Cenis-Str. 285  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499 1477/78

**Sonographie-Kurse**  
St. Elisabeth-Hospital Bochum  
**Abschlusskurs der Sonographie der Gesichtswichteile und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen**  
**Zertifiziert 17 Punkte**  
Freitag/Samstag, 01./02.12.2000  
**Abschlusskurs der Sonographie der Schilddrüse**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
Sonntag, 03.12.2000  
Ort: St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15, 44787 Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/612 601,  
Fax: 02 34/612 611

**Infektiologie – Quo vadis?**  
**Zertifiziert 18 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie e. V.  
Freitag – Samstag, 29. – 30.09.2000  
Bochum, Kongresszentrum Gastronomie im Stadtpark  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3471, 74

**Somnologie-Kurs, Kurs 2 im Rahmen des Curriculums „QN Somnologie“**  
(Schlaf-Wachstörungen in Neurologie, Psychiatrie und Pädiatrie)  
**Zertifiziert 40 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
Montag – Freitag, 18. – 22.09.2000  
Leitung: Priv.-Doz. Dr. S. Kotterba, Priv.-Doz. Dr. T. Schäfer, Priv.-Doz. Dr. K. Rasche  
Kursgebühr: DM 700,00  
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 56

*Symposium 2000*  
**Hämodynamik in der Schrittmachertherapie**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
Arbeitskreis für Kardiologie und Angiologie am Bergmannsheil e.V.  
Samstag, 16.09.2000, 09.00 – 18.00 Uhr  
Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41  
Auskunft: Tel.: 0234/3026077

**Berufsbegleitende Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“**  
 Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
 Beginn: April 2000  
 Ort: Ruhr-Universität Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**  
 vierteljährlich  
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital  
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,  
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.  
 Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe gemäß Nr. 3.2 der NUB-Richtlinien**  
 Ruhr-Universität Bochum - Schlafmedizinische Zentren  
 als Ringvorlesung im Wintersemester 2000/2001  
 mittwochs 16.00 Uhr c.t., 2std., Beginn 18.10.2000  
 Hörsaal H-MA-40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150  
 Praktikum in den schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
 Auskunft: PD Dr. med. T. Schäfer,  
 Tel.: 02 34/32-24889

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
 jeweils Mittwoch, 15.30 bis 16.30 Uhr  
 Seminarraum Hörsaal 2  
 Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.  
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum,  
 Tel.: 02 34/302 6825

**Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrie Abteilung  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik:**  
 Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und Repertorisationsübungen**  
 Essener Arbeitskreis Homöopathie  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 - 19.30 Uhr  
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
 Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne  
 jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik  
 donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)  
 Seminarraum 1.12, Alexandrienstr. 1  
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
 Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Knappschaftskrankenhaus, Medizinische Universitätsklinik, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum  
 14-tägig, Kursraum I  
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3400/01

**VB DETMOLD**

**Ultraschallkurse Dopplersonographie der Halsgefäße**  
 gem. den Richtlinien der KVB in der neuen Fassung vom 10.02.93  
 Klinikum Lippe Lemgo  
**Gemeinsamer (interdisziplinärer) Grundkurs für Gefäßdiagnostik, Doppler-Duplexsonographie**  
 Freitag – Sonntag, 10. – 12.11.2000  
**Aufbaukurs (kombinierter Doppler-Duplexkurs) hirnversorgender Arterien**  
 Freitag – Sonntag, 12. – 14.01.2001  
 Ort: 32657 Lemgo, Neurologische Klinik, Klinikum Lippe Lemgo, Rintelner Str. 85  
 Kursleiter: Dr. med. R. Schneider  
 Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 76 oder 26 43 57, Fax: 0 52 61/26 41 40

**Balint-Gruppe**  
 Beginn neuer Gruppen ab August/September  
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
 Auskunft: Tel.: 05231/32220

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Blomberg, Burghotel  
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**  
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker  
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/ 2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Balintgruppe (Supervision) für Psychotherapeuten**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. E. Schmitt, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Kliniken am Burggraben, Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen  
 regelmäßiges Balint-Treffen  
 8 x pro Jahr, Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/39 88-12/14

**Zusatzbezeichnung Psychotherapie**  
 Klinik Flachsheide Bad Salzuflen  
**Zweiterfahren Psychodrama**  
 Beginn einer neuen Ausbildungsgruppe  
**Zweiterfahren Hypnose**  
 Beginn einer neuen Ausbildungsgruppe  
**Zweiterfahren Katathymes Bilderleben**  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Anmeldung und Auskunft: Klinik Flachsheide, Weiterbildungskreis Psychosomatische Medizin und Analytische Psychotherapie e. V., Tel.: 0 52 22/398-814

**Analytische Selbsterfahrungsgruppe**  
 Wochenendblockform  
 Freitags 2 Sitzungen, Beginn 19.00 Uhr  
 Samstags 4 Sitzungen, Ende 18.00 Uhr  
 Honorar: Doppelstunde DM 60,00  
 Pro Wochenende: DM 360,00  
 Ca. 6 Wochenenden pro Jahr  
 Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Ort: Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen  
 Anmeldung: Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**  
 Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold  
**Sexualtherapie**  
 Termine auf Anfrage  
**Selbsterfahrungs-Gruppe**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe**  
 Termine auf Anfrage  
**Gruppen-Supervision**  
 Termine auf Anfrage  
 Einzel-Supervision: Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
**Qualitätszirkel**  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**  
 am 2. Mittwoch, 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten - Ausnahmen: 1. Mittwoch im Juni, 3. Mittwoch im Oktober)  
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
 Anmeldung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg, Arbeitszentrum für Homöopathie und ganzheitliche Medizin, Auf der Saalbreite 29, 32756 Detmold,  
 Tel.: 0 52 31/870 660, Fax: 870 759

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**  
 August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**

jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 17.00 – 20.00 Uhr  
**Detmolder Herbstwoche B/D/F-Kurse des DZVhA**  
 15. – 20. September 2000  
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balint-Gruppe, Autogenes Training und Hypnose**  
 Dr. med. Gerd Kötschau, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe, Autogenes Training**  
 Dr. med. Ulla Kokoschka, Schülerstr. 2, 32108 Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/8 12 12

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen  
 Kontinuierliche Balint-Gruppe  
 montags 18.45 - 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**  
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie, Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Medizin und Medien Das Bild des Arztes in der Öffentlichkeit**  
 Berufsverband Deutscher Pathologen e. V., Ärztekammer Westfalen-Lippe und Pathologisches Institut der Städtischen Kliniken Dortmund  
 Samstag, 09.09.2000, 10.00 – ca. 17.00 Uhr  
 Dortmund, Städtische Kliniken, Klinikum Mitte, Hörsaal, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz 1 (früher: Beurhausstr. 45)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/50 21 620

**Pathologie und Klinik – Was ist neu?**  
 Pathologisches Institut der Städtischen Kliniken Dortmund  
 Prof. Dr. P. Kleinhuus, WHO International Agency for Research on Cancer, Lyon  
 Prinzipien der Onko- und Cancerogenese – Neue Erkenntnisse an ausgewählten Beispielen wie den Gliomen

Präneoplasie(n) und in situ-Carcinome – Was ist neu in ihrer Definition und Diagnostik?  
 Prof. Dr. W. Böcker, Universität Münster  
 Mamma-Läsionen/Senologie  
 Prof. Dr. K.-M. Müller, Kliniken Bergmannsheil, Ruhr-Universität Bochum  
 Bronchopulmonal-System  
 Prof. Dr. St. Störkel, Univ. Witten-Herdecke  
 Niere(n) und ableitende Harnwege  
 Donnerstag, 05.10.2000, 19.30 – 21.30 Uhr  
 Dortmund, Städtische Kliniken, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz 1 (früher: Beurhausstr. 45)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/50 21 620

**Die Behandlung niereninsuffizienter Patienten – Therapiemöglichkeiten, Komplikationen, Kooperation zwischen Hausärzten und Nephrologen**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Hausärzterverband Westfalen-Lippe im BDA  
Mittwoch, 27.09.2000, 18.00 Uhr  
Dortmund, Hotel Romberg-Park  
Auskunft: Tel.: 02 31/82 11 75

**Muskulatur des Sportlers – Teil 1: Theorie**

Sportmedizinische Aspekte der Biomechanik, Prävention, Diagnostik und Therapie  
Sportärzterbund Westfalen e. V.  
Samstag, 14.10.2000  
Hamm  
Auskunft: Tel.: 0 23 81/986 715

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimmrigk-Str. 4-6  
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-305, Fax: 02 31/5431-405  
und Dr. med. Josef Pohlplatz, Arbeitsmedizinisches Regionalzentrum Ost, Deutsche Steinkohle AG, Fangstr. 133, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81/468-2459, Fax: 0 23 81/468-2461

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
**Supervision der Einzelpsychotherapien**  
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Balintgruppe**

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**

24 Doppelstunden sowie  
**Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie**  
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**

**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17** Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**

Fordern Sie Infos an!  
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**

jeden ersten Dienstag im Monat im Landgasthof Diekmann, Witzbräckerstr. 980, Dortmund  
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 33 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

**Theorieseminare für Psychotherapie, tiefenpsychologische und analytische Gruppenselbsterfahrung, Supervision, Theorie und Praxis der Psychosomatischen Grundversorgung**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Dortmund  
Prof. Dr. Paul L. Janssen, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Regelmäßige Weiterbildungsangebote  
Auskunft: Tel.: 02 31/4503 226

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung, Supervision**

Dr. med. H. Boesten, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Friedrich-Hegel-Str. 114, 58239 Schwerte  
Auskunft: Tel.: 0 23 04/8 31 51

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung in Blockform**

Peter Rybicki, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie und Prof. Dr. Angela Minssen, Psychoanalytikerin (DPV)

1–2 mal monatlich (jeweils 4 Doppelstunden samstags) nach Vereinbarung  
Ort: Praxis P. Rybicki, Wellinghofer Str. 97, 44263 Dortmund  
Auskunft: Tel.: 02 31/7 24 65 30 oder 02 31/73 08 90

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung**

gws.: Institut für Gestalttherapie, Weiterbildung und Supervision,  
Dr. med. Michael Eickelmann  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 01/51 18 37

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden 3. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/ 3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr  
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße  
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/ 82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/ 9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/ 55 75 45 0,  
Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**VB GELSENKIRCHEN**

**1. Interuniversitäre Ärztetagung Aktuelle Aspekte der Schrittmachtherapie**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Ruhr-Universität Bochum/Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Einvernehmen mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Mittwoch, 06.09.2000, 17.00 Uhr  
Gelsenkirchen, Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1601

**Klinisch-pathologische Konferenz**

Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 28.09.2000, 14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4100 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 26.09.2000, 16.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

**Hypnose, Supervision, Selbsterfahrung, Balintgruppen**

Dr. med. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/1 87 60

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:**  
Gruppe A:  
04.10.2000/08.11.2000/06.12.2000/03.01.2001/07.02.2001/07.03.2001/04.04.2001/02.05.2001/06.06.2001  
Gruppe B:  
07.10.2000/04.11.2000/02.12.2000/06.01.2001/03.02.2001/03.03.2001/07.04.2001/05.05.2001/02.06.2001  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

**VB HAGEN**

**Leukämien und maligne Lymphome – State of the art 2000**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Wissenschaftliches Symposium anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Kath. Krankenhaus Hagen  
Kath. Krankenhaus Hagen

Samstag, 30.09.2000, 9.30 – 13.30 Uhr  
Hagen, ARCADEON, Haus der Wissenschaft und Weiterbildung, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/129-250

**Neue Aspekte aus der Therapie von Herzrhythmusstörungen Antiarrhythmische Behandlung aus der Sicht des Lungenspezialisten**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Ärzteforum Hagen  
Mittwoch, 13.09.2000, 18.00 Uhr  
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**II. Urogynäkologisches Symposium**

**Theorie und Praxis der morphologischen Diagnostik**

**Zertifiziert 11 Punkte**  
Frauenklinik der Universität Witten/Herdecke am Marienhospital  
Samstag, 23.09.2000, 9.00 – 17.15 Uhr  
Witten/Herdecke, Universität  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/173-1323

**Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**

**Zertifiziert 50 Punkte**  
AfaS – Arbeitsgemeinschaft für angewandte Schlafmedizin  
Fr., 08.09. bis So., 10.09.2000 und Fr., 15.09. – So., 17.09.2000, Dauer 6 Tage  
Witten, Klinik für Schlafmedizin, Uthmannstr. 8  
Kosten: DM 550,00  
Auskunft: Tel.: 02302/275880

**Fortbildungsreihe: Homöopathische Behandlung in der Schwangerschaft und begleitende Maßnahmen**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
Asklepion – Ärztliche Akademie für Homöopathie und Naturheilverfahren, FEZ, Witten  
ca. 6 x pro Jahr  
(01.07./16.09./18.11.2000)  
Witten, FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44  
Auskunft: Tel.: 0 52 31/87 06 60

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte FEZ Witten**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Qualitätszirkel  
sonnabends von 9.30 - 13.30 Uhr  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten

**Praxisnahe Seminare im Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie mit Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg**

Programm:  
1) Aktuelles - interdisziplinär, Supervision Ihrer Fälle und Fragen, Saisonmittel  
2) Organoninterpretation – Theorie der Homöopathie  
3) Klinische Themen – Arzneimittellehre  
**§ 46 – 54 naturgesetzliche Heilung – Trigemineuralgie**  
Samstag, 23.09.2000  
**§ 55 – 65 Wirkung und Wirksamkeit – Brachialneuralgie, Intercostalneuralgie**  
Samstag, 14.10.2000  
Zusendung der Einladungen erfolgt nach Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/54 48 38, Fax: 56 53 31

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fällen bezüglich Diagnostik und Therapie  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
 augusta medical centre Hattingen  
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.  
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,  
 Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**  
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Beckweg 4, 58313 Herdecke  
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
 Leitung: Dr. med. B. Irion, Ärztin f. Innere und Psychotherapeutische Medizin  
 Auskunft: Tel.: 0 23 30/62-3038

**Autogenes Training, Hypnose, Balint- und Selbsterfahrungsgruppe, Supervision, Psychosomatische Grundversorgung**  
 Praxis Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen

**Psychosomatische Grundversorgung: Balintgruppe, Theorie, verbale Interventionstechnik** (12 Stunden, Beginn 9.00 Uhr) ggf. über Wochenende  
 09.09.2000/07.10.2000/04.11.2000/09.12.2000/13.01.2001

**Autogenes Training und andere Entspannungsverfahren - Jacobson** (Wochenend-Kompaktseminar, 8 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr  
 28.10.2000/24.02.2001

**Hypnose** (Wochenend-Kompaktseminar, 8 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr  
 30.09.2000/25.11.2000/27.01.2001

**Balint-Gruppe** (5 – 6 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr (einschl. 3 Balint-Fälle f. Facharzt (Allgemein)-Niederlassung)  
 09.09.2000/07.10.2000/04.11.2000/09.12.2000/13.01.2001

**Selbsterfahrung** (5 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr  
 19.09.2000/14.10.2000/18.11.2000/16.12.2000/20.01.2001

**Supervision**  
 14-tägig dienstagsabends ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung

**Intervision, Psychodynamik, Gutachtenfragen**  
 Seminartermin auf telefonische Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen, Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr  
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung  
 jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster  
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**  
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
 Termine nach telefonischer Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“**  
 Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen  
**Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“**  
**Block 19** (16 Std.) 09./10.09.2000  
**Block 20** (12 Std.) 14./15.10.2000  
 Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können jeweils nur komplett gebucht werden!  
 Teilnehmergebühr: DM 20,00/Std. inkl. 16 % MwSt.

<b>Block 1</b> (12 Std.)	11./12.11.2000
<b>Block 2</b> (12 Std.)	09./10.12.2000
<b>Block 5</b> (16 Std.)	13./14.01.2001
<b>Block 4</b> (16 Std.)	10./11.02.2001
<b>Block 3</b> (16 Std.)	10./11.03.2001
<b>Block 6</b> (8 Std.)	07.04.2001
<b>Block 7 + 10</b> (8 Std.)	Sa. 05.05.01 (ursprünglich geplant am 12.05.2001)
<b>Block 8</b> (8 Std.)	14.07.2001
<b>Block 9</b> (8 Std.)	11.08.2001
<b>Block 11</b> (12 Std.)	15./16.09.2001
<b>Block 13</b> (16 Std.)	13./14.10.2001
<b>Block 14 + 12</b> (12 Std.)	10./11.11.2001
<b>Block 15</b> (16 Std.)	08./09.12.2001
<b>Block 16 I</b> (10 Std.)	12.01.2002
<b>Block 16 II</b> (10 Std.)	09.02.2002
<b>Block 17 I</b> (10 Std.)	09.03.2002
<b>Block 17 II</b> (10 Std.)	13.04.2002
<b>Block 18</b> (12 Std.)	11./12.05.2002
<b>Block 19</b> (16 Std.)	13./14.07.2002
<b>Block 20</b> (12 Std.)	10./11.08.2002

Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlblettstr. 15  
 Die Kosten betragen sich auf EUR 12,00 inklusive MwSt. pro Unterrichtsstunde.  
 Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von EUR 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.  
 Die 80stündige Kursweiterbildung kann ebenfalls absolviert werden. Termine auf Anfrage.  
 Anmeldeformulare und Programme bei: Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

**Gemeinsame Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Kreiskrankenhaus Siegen  
 Montag, 25.09.2000, 18.00 Uhr  
 Haus Hüttental (Konferenzzimmer), Weidenauer Str. 76  
 Auskunft: Tel.: 0271/705-1721

**Ultraschallkurse**  
 Ev. Krankenhaus Kredenbach, Kreuztal  
**Ultraschall- (fortgeschrittener) Aufbaukurs nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschallmedizin (DEGUM)**  
 Mittwoch – Samstag, 25. – 28.10.2000  
**Ultraschallabschlusskurs nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschallmedizin (DEGUM)**  
 Freitag – Samstag, 24. – 25.11.2000  
 Anmeldung Sekretariat der Inneren Abteilung (Frau Knobloch/Frau Stenger), Tel.: 0 27 32/209 158 od. 159

**Weiterbildung Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**  
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)  
 4-wöchentlich samstags nachmittags (3 Doppelstunden)  
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 von der ÄK für alle Weiterbildungen anerkannt  
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
 Donnerstag, 14.09.2000, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 28.09.2000, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 19.10.2000, 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen  
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie, Löhrtor 5, 57072 Siegen  
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
**Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“**  
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balintgruppe (Siegen)**  
 für Ärzte aller Fachrichtungen; anerkennungsfähig fachärztl. WB, Psychotherapie, Psychoanalyse, psychosomatische Grundversorgung  
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychiatrie/Neurologie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/327

**Balint-Gruppe Lüdenscheid**  
 von der ÄK zur Weiterbildung anerkannt  
 Dr. med. Dagmar Traupe, FÄ für Psychoth. Medizin, Bayernstr. 14, 58509 Lüdenscheid  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/91 97 41, Fax: 0 23 51/91 97 43

**Homöopathie – Supervision**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“  
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-kamp 6, 58840 Plettenberg  
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**  
 (von der ÄK anerkannt)  
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
**a) verhaltenstherapeutische Supervision**  
**b) interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent**  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**  
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher

Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel-/Gruppensupervision, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung**  
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
 Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Psychosomatische und psychiatrische Rehabilitation im Umbruch**  
 Rotharklinik, Klinik für Psychosomatische Medizin, Bad Berleburg  
**I. Standort und Perspektiven**  
**II. Differenzierung und Spezialisierung**  
 Fr., 27.10.2000, 15.00 – 20.00 Uhr und Sa., 28.10.2000, 9.30 – 16.30 Uhr  
 Auskunft: Dr. med. J. Wehrmann, Rotharklinik, Klinik für Psychosomatische Medizin, Am Spielacker 5, 57319 Bad Berleburg, Tel: 02751/830 Fax: 02751/83685

**VB MINDEN**

**Aspekte der Sportfähigkeit und Belastung bei Patienten mit Amputationen der unteren Extremitäten**  
 Sportärztleitung Westfalen e. V.  
 Samstag, 16.09.2000  
 Bad Oeynhausen  
 Auskunft: Tel.: 0 57 51/18 51 01

**Neues zur Pathogenese und Transplantation bei Diabetes mellitus Typ I**  
 Klinikum Minden  
 Mittwoch, 27.09.2000, 18.00 – 20.00 Uhr  
 Hörsaal des Klinikums I, Friedrichstr. 17  
 Auskunft: Tel.: 05 71/801-4601

**Therapie des Mammacarcinoms mit Aromatasehemmer, Stand 2000**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg  
 Mittwoch, 20.09.2000, 17.00 Uhr  
 Minden, Hotel Bad Minden  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 92 22

**Bronchiale Reagibilität und deren Beeinflussung**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Lukas-Krankenhaus Bünde  
 Mittwoch, 27.09.2000, 17.00 – 19.30 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/167-230

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
 Klinikum Kreis Herford  
 jeden 1. Donnerstag im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
 Auskunft: Sekretariat PD Dr. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**PWO-Weiterbildungs-Programm 2000**  
**Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsychologisch)  
**Supervisionsgruppe** (tiefenpsychologisch)

gisch/bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tieferpsych.) evtl. mit Gutachterarbeit  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)  
 Termine nach Absprache  
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision**  
 Dr. med. Ullrich Lampert, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
 Monatliche Dienstag-Balintgruppe, 18.30 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
 Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte (von der ÄKWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 samstags 10.00 - 18.00 Uhr, je 4 Dst. 23.09.2000/04.11.2000/02.12.2000/20.01.2001  
**Curriculum „Psychosomatische Geburtshilfe und Gynäkologie“**  
 09.09.2000/18.11.2000  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
 09.09.2000/18.11.2000  
**Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken und Theorie-seminar**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 (von der KVWL anerkannt):  
 auf Anfrage  
**Balint-Institutgruppen:**  
 auf Anfrage  
**Autogenes Training**  
 (von der ÄKWL anerkannt)  
**Zertifiziert 15 Punkte**  
 auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 960 940

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho**  
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach  
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.**  
 Gruppe Ostwestfalen-Lippe  
 Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde

jeden 2. Mittwoch im Monat (ausser in den Ferien), 19.30 Uhr  
 Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

**VB MÜNSTER**

**Aktuelles und Kontroversen in der urologischen Diagnostik und Therapie - 7. Symposium**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Klinik und Poliklinik für Urologie der WWU Münster  
 Samstag, 11.11.2000, 9.00 - 15.00 Uhr  
 Münster, Hörsaalzentrum der Medizinischen Einrichtungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. H.J. Piechota, Klinik und Poliklinik für Urologie der Westfälischen Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48129 Münster, Tel.: 0251/834 7441, Fax: 0251/834 8348  
 Anerkannt als AiP-Fortbildungsveranstaltung parallel mit Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe

**M. Alzheimer**  
 Ärzteverein Steinfurt  
 Mittwoch, 13.09.2000, 19.00 Uhr  
 Neuenkirchen, Parkhotel Wilming  
 Auskunft: Tel.: 0 59 71/5 50 55

**Sportmedizinische Schlaglichter**  
**4. Sportärztestwoche Bielefeld, Münster, Warendorf**  
 Sportärztestbund Westfalen e. V.  
 Montag - Sonntag, 25.09. - 01.10.2000  
 Münster, DJK-Sportschule „Kardinal-von-Galen“  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83 35391

**8. Wissenschaftliche Arbeitstagung Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie - Persönliche Biographie und Zeitgeschichte**  
**Zertifiziert 14 Punkte**  
 Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie der WWU Münster  
 Freitag, 13.10.2000, 9.00 - 19.15 Uhr  
 Samstag, 14.10.2000, 9.00 - 13.00 Uhr  
 Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-52902

**Medizinisches Forum Oelde**  
**Akutes Koronarsyndrom**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Marienhospital Oelde in Zusammenarbeit mit dem Ärzteverein Oelde  
 Mittwoch, 27.09.2000, 18.30 Uhr  
 Casino, Spellerstr. 16  
 Auskunft: Tel.: 0 25 22/99-1301

**Supervision, tieferpsychologisch fundiert**  
 von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe  
 Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tieferpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**  
 (von der ÄK anerkannt)  
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. - Gruppe Münster**  
 jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214  
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 90 90 (Dr. Wening)

**Osteoporose-Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
 alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
 alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverborg  
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 in Münster-Hiltrup  
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
 (12.09.2000/26.09.2000/10.10.2000/24.10.2000/07.11.2000/21.11.2000/05.12.2000/19.12.2000)  
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
 Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. - 20.00 Uhr  
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**  
 Schmerzkonferenzen  
 jeden 1. Dienstag im Monat  
 Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**  
 (Psychotherapie-Zweitverfahren, Psychosomatik, Schmerztherapie)  
 Auskunft: Dr. med. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 0 25 61/95953934

**Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tieferpsychologisch fundiert**  
 von der ÄKWL anerkannt  
 Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie, Alexianerkrankenhaus Münster  
 Auskunft: Tel.: 0 25 01/966-0

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**  
 in Münster, wochentags  
 2 - 4 wöchentlich 18.00 - 22.15 Uhr  
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 - 20.00 Uhr

**Tiefenpsychologisch fundierte Supervision von Einzel und Gruppentherapie, Selbsterfahrung Einzel/Gruppe**  
 von der ÄK anerkannt  
 Dr. med. Beate Rasper, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse,  
 Termine nach Vereinbarung  
 Balintgruppe  
 jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat, je 2 Doppelstunden  
 Auskunft: Tel.: 02 51/29 78 14

**Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Balintgruppe, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tieferpsych./analyt.)**  
 Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Uppenbergstr. 16, 48149 Münster  
 Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**  
 Weiterbildungskurs in tieferpsychologisch fundierter Gruppentherapie nach den Qualitätskriterien der KVB  
 Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Uppenbergstr. 16, 48149 Münster  
 Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.  
 Das ärztliche Ausbilderamt hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
 Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

**Selbsterfahrung in tieferpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tieferpsychologisch)**  
 von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
 nach Terminvereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
 Auskunft: Dr. P. Schröder, Tel.: 0 54 81/8010

**Arbeitskreis Homöopathie Münster**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden zweiten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balint-Gruppe**  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 18.00 Uhr  
 Münster, Uppenbergstr. 16  
 Auskunft: Dr. med. Forst, Tel.: 02 51/ 2 05 77/Dr. med. Rasper, Tel.: 02 51/ 29 78 14

**Qualitätszirkel Homöopathie für klassische Homöopathen**  
**Lifelanamnese mit Fallanalyse im Synthesis, differentialdiagnostische Arzneimittellehre**  
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat  
 Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**  
von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie**  
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Neue Zielvorgaben bei der Hochdrucktherapie, Konsequenzen aus neuesten Studienergebnissen**  
Innere Abteilung des St.-Elisabeth-Hospitals in Beckum

**Neue Zielvorgaben bei der Hochdrucktherapie, Konsequenzen aus neuesten Studienergebnissen**  
Do., 28.09.2000, 19.00 Uhr  
**Teilnahme an der diesjährigen Herzwoche**  
1. Novemberwoche  
**Pankreaserkrankungen**  
Do., 16.11.2000, 19.00 Uhr  
**Aktuelle Aspekte zur Herzinsuffizienz**  
Do., 14.12.2000, 19.00 Uhr  
Auskunft: Dr. med. H. Bönisch, St. Elisabeth-Hospital, Elisabethstr. 10, 59269 Beckum, Chefsekretariat Frau Ackfeld  
Tel: 02521/841-246, Fax: 02521/841-251

**Wintertreffen 2001: Molekulare und zellbiologische Forschung in klinischer und experimenteller Endokrinologie**  
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin der WWU Münster

**Wintertreffen 2001**  
Freitag, 19.01.2001, 12.30 – 19.30 Uhr  
Schriftliche Anmeldung bis 15. Oktober 2000 erbeten  
**Parallelveranstaltung: Pflichtweiterbildung der Diabetesassistenten/-innen DDG in Nordrhein-Westfalen**  
Fr., 19.01.2001, 14.00 – 18.00 Uhr  
**6. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Endokrinologie & Diabetologie**  
Sa., 20. Januar 2001, 8.30 – 13.10 Uhr  
Auskunft: Dr. med. M. Weckesser, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin der WWU Münster, Albert Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-473 62, Fax: 02 51/83-473 83, E-Mail: m.weckesser@uni-muenster.de

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**  
Einmal Mittwoch pro Monat, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

**VB PADERBORN**

**Neurologische Probleme des alten Patienten**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Weserbergland-Klinik Höxter  
Samstag, 23.09.2000, 9.30 – 13.00 Uhr  
Hörsaal der Massageschule, Grüne Mühle 90  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/98-2330

**Warburger kardiologisches Seminar**  
**Aktuelle Therapie von Herzrhythmusstörungen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
St. Petri-Hospital Warburg

Mi., 27.09.2000, 16.00 – ca. 19.00 Uhr  
Pädagogisches Zentrum  
Auskunft: Tel.: 0 56 41/245

**9. Asthmatraining für Ärzte**  
**Zertifiziert 15 Punkte**  
ADIZ – Allergie Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe  
Freitag, 22.09.2000, 10.00 – 19.00 Uhr  
Samstag, 23.09.2000, 9.30 – ca. 13.00 Uhr  
Burgstr. 12  
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 45 00/02

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 12.10.2000, 18.00 – 19.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkonzferenz Höxter**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 2. Dienstag im Monat  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 31

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
AQUOWL im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Kolloquium mit Fallbesprechung**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn  
jeweils am 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr  
Seminarraum Lindenweg, Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn, Husener Str. 46  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1301

**Ultraschall-Übungen**  
in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**  
Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Stellenwert der palliativen Chemotherapie**  
**Palliativmedizin: Aufgaben und Organisationsformen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL  
Mittwoch, 27.09.2000, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/9 59 70  
**Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Koloproktologie**  
Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen  
Donnerstag, 21.09.2000  
Auskunft Tel.: 0 23 64/1 45 03

**Herzinsuffizienz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen im Einvernehmen mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Mittwoch, 20.09.2000, 18.00 – 20.00 Uhr  
Vortragsraum, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56-0

**Patienten-Seminar im Rahmen des „Deutschen Lungentages“**  
**Husten – was tun?**  
Geschäftsstelle Recklinghausen der Bundesknappschaft, Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen und Vestischer Verein zur Förderung der Medizin e. V.  
Donnerstag, 28.09.2000, 18.00 – ca. 19.30 Uhr  
Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56-0

**Früherkennung der Indikation für Psychotherapie**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
Montag, 25.09.2000, 10.00 – 18.00 Uhr  
Recklinghausen, Münsterstr. 17-19  
Leitung: Dipl.-Psych. A. Leuthold, Dipl.-Psych. Chr. Volpert  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/90 91 05

**Compliance durch Kooperation**  
**Zertifiziert 16 Punkte**  
Freitag, 13.10.2000, 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 14.10.2000, 10.00 – 18.00 Uhr  
Recklinghausen, Münsterstr. 17 – 19  
Leitung: Dipl.-Psych. A. Leuthold, Dipl.-Psych. Chr. Volpert  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/90 91 05

**Sonographiekurs Säuglingshüfte**  
Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt  
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung  
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser  
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**  
Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 12 Monate halbtags  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**  
Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache

Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**  
Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

**Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Koloproktologie**  
Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen  
Do., 21.09.2000, 20.00 Uhr  
Hotel „Jägerhof“, Flaesheimer Str. 360, 45721 Haltern-Flaesheim

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Ultraschallkurse gem. den Richtlinien der KV und der DEGUM in Anklam**  
**Aufbaukurs der Echokardiographie**  
09. – 12.11.2000  
Leitung: Dr. med. S. U. Moltzahn, Mitglied der DEGUM, Beauftragter der KV Niedersachsen Osnabrück/Hannover, Tütinger Str. 18, 49577 Anklam,  
Tel.: 0 54 62/83 83

**Transkranielle Dopplersonographie, Aufbau- und Abschlußkurs**  
Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
Samstag, 18.11.2000, 10.00 Uhr bis Sonntag, 19.11.2000, 12.30 Uhr  
Soest  
Leitung: Sczesni, Lozano-Saavedra  
Auskunft: Tel.: 02 34/9471901, Fax: 02 34/9471958, sczesni@t-online.de

**Onkologische Fortbildung für Arzthelferinnen (120 Stunden-Kurs)**  
Carl-Oelemann-Schule, Bad Nauheim  
Donnerstag – Samstag, 16. – 18.11.2000  
Bad Nauheim, Carl-Oelemann-Schule, Carl-Oelemann-Weg 26  
Auskunft: Tel.: 0 60 32/305-0

**18. Fortbildungstagung für Notfallmedizin**  
**„Notfallmedizin 2000 – Aspekte in der Luft- und Bodenrettung“**  
Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn)  
Donnerstag – Sonntag, 12. – 15.10.2000  
Würzburg, Congress Centrum  
Auskunft: Tel.: 09 31/201-5128

**Satelitensymposium: Intensivtransporte**  
während der 18. Fortbildungstagung für Notfallmedizin  
Team-DRF in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn)  
Freitag – Samstag, 13. – 14.10.2000  
Ochsenfurt, Kreiskrankenhaus, Am Greinberg 25  
Auskunft: Tel.: 09 31/201-5128

**6. Ahrenshooper Schmerzsymposium**  
**Krebsschmerz**  
Schmerztherapeutisches Kolloquium e. V. Bielefeld  
Samstag, 07.10.2000, 9.00 – 13.30 Uhr  
Ahrenshoop, Reha-Klinik und Gesundheitszentrum, Dorfstr. 55  
Auskunft: Tel.: 05 21/17 98 79